

Regierungsbildung

Laschet deutet nach Wahldebakel Rückzug an

Berlin (dpa). Unionskandidat Armin Laschet hält am Ziel eines Jamaika-Bündnisses mit Grünen und FDP fest – zur Not ohne ihn selbst. Ein Parteitag soll eine personelle Neuaufstellung an der CDU-Spitze bringen. Derzeit senden SPD, Grüne und FDP nach ersten Gesprächen über eine mögliche Ampel-Koalition ermutigende Signale.

SPD, Grüne und FDP gehen den nächsten Schritt zur möglichen Bildung der ersten Ampelkoalition auf Bundesebene. Nach einer ersten gemeinsamen Runde kündigten die Generalsekretäre der drei Parteien gestern vertiefte Gespräche für die kommende Woche an. Am Montag soll es losgehen, zwei weitere Treffen folgen.

„Wir haben gespürt, dass wir was Gemeinsames schaffen können“, sagte SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil. Grünen-Bundesgeschäftsführer Michael Kellner sprach von einer „Vertrauens-

basis“. Sein FDP-Kollege Volker Wissing berichtete, das FDP-Präsidium habe einstimmig vorgeschlagen, „jetzt in eine förmliche vertiefte Sondierungsphase einzutreten“. Dabei werde es auch bereits um konkrete Themen gehen. Man treffe sich am Montag nicht, um erstmal locker zu plaudern.

Während die Generalsekretäre eher ernste Töne anschlugen, gab es vor der Tür einer nüchternen Messehalle in Berlin strahlende Gesichter, so bei SPD-Chefin Saskia Esken und Grünen-Urgestein Claudia Roth. Den Verhandlern der FDP war dagegen kaum ein Lächeln zu entlocken. Parallel zu den Ampel-Gesprächen hatte CDU-Chef Laschet in einer internen Sitzung einen personellen Neuanfang in seiner Partei angekündigt – was die Frage aufwirft, ob er oder wer sonst dann über eine nicht ganz ausgeschlossene Jamaika-Koalition verhandeln sollte. Die Möglichkeit eines solchen Bündnisses mit der Union hatten sich FDP und Grüne ausdrücklich offen gelassen. **Kommentar/Zeitgeschehen**

Bundeskanzlerin beim Papst



Bei ihrer Privataudienz bei Papst Franziskus hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) über die Herausforderungen in der Klimakrise gesprochen und sich erfreut gezeigt über das Engagement des Vatikans. Es sei für sie „sehr wichtig und ermutigend“, dass dieses Thema auch „vom Heiligen Vater bearbeitet wird“, sagte Merkel gestern nach ihrem Besuch im Vatikan. **Zeitgeschehen/Foto: Vatican Media/Vatican Media/AP/dpa**

Tarifrunde

Bei Bahn drohen keine Streiks mehr

Berlin (dpa). Fahrgäste der Deutschen Bahn müssen vorerst keine Streiks mehr fürchten. Das Unternehmen und die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) haben eine Tarifeinigung erzielt, wie beide Seiten gestern mitteilten. Drei Wochen nach dem Abschluss mit der Lokführergewerkschaft GDL ist diese Tarifrunde damit endgültig beendet. Regelmäßig beginnt die nächste Runde mit der EVG im Frühjahr 2023. Bei den Nachverhandlungen wurden um 1,5 Prozent höhere Entgelte sowie eine Corona-Prämie in Höhe von 1100 Euro vereinbart.

Literatur

Nobelpreis geht an Tansanier Gurnah

Stockholm (dpa). Der diesjährige Literaturnobelpreis geht an den in Deutschland relativ unbekannt tansanischen Schriftsteller Abdulrazak Gurnah. Das gab die Schwedische Akademie gestern in Stockholm bekannt. Der 1948 geborene Autor erhält den Preis „für sein kompromissloses und mitfühlendes Durchdringen der Auswirkungen des Kolonialismus und des Schicksals des Flüchtlings in der Kluft zwischen Kulturen und Kontinenten“, wie der Ständige Sekretär der Schwedischen Akademie, Mats Malm, sagte. **Kultur und Medien**

Jahresbericht der Bundesdrogenbeauftragten

Cannabiskonsum steigt gerade bei Jüngeren

Berlin (dpa). Die Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig dringt auf eine Stärkung von Unterstützungsangeboten für suchtkranke Menschen. Das erklärte sie gestern bei der Vorstellung ihres Jahresberichts. Demzufolge ist vor allem der Cannabiskonsum bei jungen Erwachsenen weiter gestiegen.

Die Pandemie sei „ein extremer Stressfaktor“ für das Suchthilfesystem gewesen, sagte die CSU-Politi-

kerin. Für Suchtkranke, ihre Familien und Freunde sei persönlicher Kontakt zu Therapeuten und Beratungsstellen fast komplett weggebrochen. Mit flexibleren Regelungen und digitalen Lösungen sei es aber gelungen, erforderliche Hilfe weiterzuführen.

Insgesamt sei der Konsum von Alkohol und Tabak weiterhin leicht rückläufig, erläuterte der Bericht zur Lage. So gaben 23,4 Pro-

zent der Erwachsenen bis 64 Jahre an, in 30 Tagen zuvor mindestens einmal geraucht zu haben, wie es nach Studiendaten für 2018/19 heißt. 2015 waren es 28,7 Prozent. Jährlich sterben dem Bericht zufolge in Deutschland rund 127 000 Menschen an den Folgen von Tabakkonsum.

Der Cannabiskonsum gerade bei jungen Erwachsenen sei weiter gestiegen. Unter den 18- bis 25-Jähri-

gen stieg der Anteil derjenigen, die in den zwölf Monaten zuvor mindestens einmal Cannabis konsumiert hatten, zwischen 2015 und 2018/19 von 15,3 auf 24,1 Prozent.

Die Zahl der Drogentoten war im vergangenen Jahr erneut gestiegen, wie die Beauftragte der Bundesregierung bereits im März mitgeteilt hatte. Mit 1581 Toten gab es 183 gemeldete Fälle (13 Prozent) mehr als 2019.

Kölner Dom



Freie Sicht auf die Westfassade des Kölner Doms – das erste Mal in zehn Jahren. Das 30 Meter hohe Hängegerüst am Nordturm wurde gestern von einem Baukran auf den Boden gehoben. **Weltchronik/Foto: dpa**

Corona-Impfung

Stiko: Auffrischung für Senioren ab 70 Jahren

Berlin (dpa). Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt allen Senioren ab 70 Jahren eine Corona-Auffrischimpfung. Im höheren Alter falle die Immunantwort nach Impfungen insgesamt geringer aus, Impfdurchbrüche könnten häufiger zu einem schweren Krankheitsverlauf führen, hieß es. In Pflegeeinrichtungen könne ein sogenannter Booster wegen eines erhöhten Ausbruchsrisikos auch Senioren unter 70 Jahren gespritzt werden.

Die Empfehlung für eine Auffrischimpfung gilt ebenso für Pflegepersonal in ambulanten und stationären Einrichtungen, für ältere

Menschen und andere Covid-Risikogruppen sowie für medizinisches Personal mit direktem Kontakt zu Patienten.

Wer mit dem Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft wurde, sollte laut Stiko eine zusätzliche mRNA-Impfstoffdosis für einen besseren Schutz erhalten. Dies könne ab vier Wochen nach der Johnson & Johnson-Impfung erfolgen. Im Verhältnis zur Zahl der verabreichten Dosen würden in Deutschland die meisten Impfdurchbrüche bei Geimpften mit Johnson & Johnson verzeichnet, begründete die Stiko.

LWL-Direktor Matthias Löb

Selbstverwaltung in Gefahr

Münster (ame). Mangelhafte Finanzausstattung durch Bund und Länder, Übertragung zusätzlicher Aufgaben, Gängelung durch höhere staatliche Ebenen und immer wieder subtile Versuche, die Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort einzuschränken – nach Auffassung von Matthias Löb, Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-

Lippe (LWL), ist es um das hohe Gut der Kommunalen Selbstverwaltung nicht gut bestellt. In der Landschaftsversammlung gestern in Münster forderte Löb von der Landesregierung eine nachhaltige Stärkung der kommunalen Familie ebenso wie die Anerkennung und Wertschätzung der regionalen Identität Westfalen-Lippes.

Zwar anerkannte der LWL-Direktor jüngste Initiativen des Landes zur Verbesserung der Kommunalfinanzien. Gleichwohl zeichnen sich für den Haushalt des Kommunalverbands schwere Zeiten ab, wie bei der Vorstellung des LWL-Etatentwurfs für das Jahr 2022 durch Kämmerer Dr. Georg Lunemann deutlich wurde. **Westfalen**

Wildpark Schloss Tambach

Schaf mit Druckmassage wiederbelebt

Weitramsdorf (dpa). Mit einer Herzdruckmassage ist einem Schaf im Wildpark Schloss Tambach in Bayern das Leben gerettet worden. „Bei dem erst wenige Monate alten Tier war kein Herzschlag mehr feststellbar und die Zunge war bereits blau angelaufen“, sagte ges-

tern die Leitende Tierpflegerin des Wildparks, Nicole Seiffarth. Außerdem sei bei dem Walliser Schwarznasenschaf mit dem Namen Flöckchen ein Klumpen im Magenbereich tastbar gewesen, der auf die Luftröhre gedrückt habe. „Die Wiederbelebung bei einem

Schaf verläuft eigentlich ähnlich wie bei einem Menschen, man führt eine Herzdruckmassage durch“, schilderte Seiffarth. Die Reanimation sei bei dem Vorfall in der vergangenen Woche erfolgreich verlaufen. Auch der Klumpen im Magen sei weggedrückt worden.

Echo der Heimat

Mit LGS-Kosten, aber ohne Bad

Im Finanzfahrplan von Bürgermeister Peter Horstmann tauchen erstmals millionenschwere Kosten für eine Landesgartenschau 2026, aber bislang kein Cent für den geplanten Neubau eines Hallenbads auf.

► **Warendorf**

Kundenansturm zur Eröffnung

Im Ortskern von Einen gibt es wieder ein Lebensmittelgeschäft. Am Eröffnungstag ihres Frischemarkts waren die Betreiber Danial und Nafiseh Yagouti vom Kundenzuspruch überwältigt.

► **Einen-Müssingen**

Integration ins Dorfleben

2004 zog Klaudius Freiwald nach Füchtorf, nun ist er Ortsbürgermeister. „Integration ist keine Einbahnstraße“, hat Freiwald gelernt. Er weiß, wie schwer es sein kann, Anschluss an das Dorfleben zu finden.

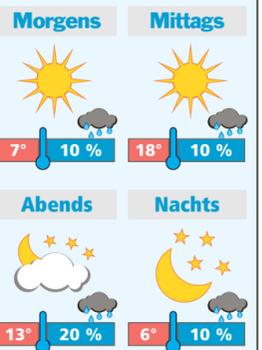
► **Sassenberg**

Österreich

Parteien erhöhen Druck auf Kurz

Wien (dpa). Nach Korruptionsvorwürfen gegen Österreicher Kanzler Sebastian Kurz erhöhen die mitregierenden Grünen und die Opposition den Druck auf den konservativen Regierungschef massiv. „Die Handlungsfähigkeit des Bundeskanzlers ist in Frage gestellt“, sagte der grüne Vizekanzler Werner Kogler. **Kommentar/Politik**

Wetter



ANZEIGE

Gemütlich in den Herbst!



10% auf alle TV- und Relaxsessel sofort lieferbar!

POGGEL Polstermöbel
Einrichtungshaus und Polstermöbelwerkstätten
Gerhard-Frede-Straße 3-5
Ennigerloh-Westkirchen
Telefon 02587/217
www.poggel-polstermoebel.de
Jetzt Sonntag ist Schautag von 13-17 Uhr

Online-Umfrage

www.die-glocke.de

Aktuelle Frage

Haben Sie sich den Kölner Dom angeschaut?

Letzte Frage

Lassen Sie sich in dieser Saison gegen Grippe impfen?
Ja 57,6 %
Nein 30,7 %
Weiß ich noch nicht 11,7 %
(384 Stimmen abgegeben)



Kommentare

Zu Österreichs Kanzler

Kurz vor Karriereende

Von THORSTEN BOTHE

Als was wurde Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz nicht alles gefeiert: als junger, dynamischer Politiker, der frischen Wind in die Alpenrepublik bringt. Als Hoffnungsträger seiner verkrusteten ÖVP, auf den konservative Parteien in ganz Europa neidvoll blickten. Als smarter Verhandler, der auch vor Regierungschefs mit mehr internationalem Gewicht nicht einknickt. Und jetzt? Muss er befürchten, dass seine Karriere ein jähes Ende findet.

Sollte sich der Verdacht bestätigen, er habe geschönte Umfragen und deren Veröffentlichung in einer Zeitung mit Staatsgeld gekauft, ist der erst 35-Jährige als Regierungschef erledigt. Der ÖVP-Koalitionspartner, die Grünen, setzt sich bereits ab. Für die Opposition ist der Fall ohnehin ein gefundenes Fressen. Zumal sie mit ihrer Rücktrittsforderung in eine bereits tiefe Kerbe schlägt, steht Kurz doch seit geraumer Zeit unter Beschuss. Zum Beispiel wegen des Verdachts auf Falschaussage vor einem Untersuchungsausschuss zur Ibiza-Affäre. Einem Bekannten soll er zu einem gut dotierten Posten verholfen, in früheren Jahren die Obergrenze für Wahlkampfausgaben überschritten haben.

Bislang hat Kurz das alles überstanden. Die Österreicher sind ja auch einiges gewohnt an politischem Filz, Vetternwirtschaft und Korruption. Die oppositionelle SPÖ, die jetzt gegen Kurz wettet, war als Regierungspartei jahrzehntlang mittendrin statt nur dabei. Der Druck im Kessel des politischen Systems ist daher ohnehin groß. Muss Kurz tatsächlich zurücktreten, könnte das die Explosion sein, die das Parteigefüge gehörig durcheinanderwirbelt – oder sogar zum Einsturz bringt.

Zu Staatshaushalt und Sondierungen

Begrenzte Spielräume

Von unserem Berliner Korrespondenten
GERNOT HELLER

Diese Zahlen dürften auch die Sondierer von SPD, Grünen und FDP interessieren. Denn es geht um Geld des Staates, oder besser, um das, das fehlt. Etwas über 131 Milliarden Euro tief war das Loch, die finanzielle Lücke, zwischen Einnahmen und Ausgaben des Fiskus im ersten Halbjahr, errechneten die Statistiker in Wiesbaden. Die Basis also, um riesige Ausgaben- und Investitionsprojekte für was auch immer auf den Weg zu bringen ist ziemlich dürftig. Das Schmiermittel Geld, mit dem die große Koalition aus Union und SPD in den vergangenen Jahren viele Gegensätze und Differenzen zuleistern konnte, das fehlt jetzt.

Nun muss man ehrlicherweise sagen, dass die Zahlen der vergangenen eineinhalb Jahre ein verzerrtes Bild abgeben. Die beispiellose Corona-Krise hat tiefe Spuren hinterlassen, hat die Ausgaben mit Milliarden-Hilfsprogrammen hochgetrieben und die Einnahmen wegen der konjunkturellen Talfröh abtrocknen lassen. Doch diese Effekte laufen aus. Die Einnahmen aus Steuern und Abgaben liegen im ersten Halbjahr schon wieder auf dem Niveau wie vor der Pandemie. Das alles ändert aber nichts daran, dass der deutsche Staat mit insgesamt 2,25 Billionen Euro verschuldet ist, rechnerisch rund 27 000 Euro pro Bundesbürger. Wenn schon so oft der Begriff der Nachhaltigkeit gebraucht wird, dann gehört dazu eben auch, nicht die künftigen Generationen ungebührlich mit hohen Schuldenbergen zu belasten. Daher sollte, liebe Sondierer, vor zusätzlichen Kreditaufnahmen, erst einmal eingehend geprüft werden, ob nicht der eine oder andere Ausgabenposten verzichtbar ist.

Ausland

Moskau lädt Taliban zu Konferenz ein

Moskau (dpa). Russland will in zwei Wochen eine neue internationale Afghanistan-Konferenz ausrichten. Zu dem Treffen am 20. Oktober in Moskau seien auch die Taliban eingeladen, sagte der Afghanistan-Beauftragte des russischen Präsidenten, Samir Kabulow, gestern laut Agentur Interfax. Ob die militant-islamistischen Taliban zwei Monate nach ihrer Machtübernahme Vertreter zu den Gesprächen schicken werden, war zunächst unklar.

Geheimdienst geht gegen Kritiker vor

Brest (dpa). Der autoritäre Machtapparat in Belarus hat erneut mehr als 200 Andersdenkende wegen angeblicher Regierungskritik Äußerungen festgenommen. Gegen sie werde wegen negativer Kommentare in sozialen Netzwerken nach einer Razzia des Geheimdienstes KGB ermittelt, sagte Innenminister Iwan Kubrakow gestern in der Stadt Brest der Staatsagentur Belta zufolge.

Österreich



Wegen Korruptionsvorwürfen ist Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) unter Druck geraten. Auf dem Weg zu einem Gespräch mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen in der Wiener Hofburg stellte sich der 35-jährige Regierungschef gestern den Fragen von Journalisten. Foto: dpa

Fahnder haben Kurz und sein Umfeld im Visier

Wien (dpa). Für Sebastian Kurz wird es eng, sehr eng. Das ist der praktisch einhellige Tenor auch der konservativen Blätter unter den österreichischen Medien nach den schweren Korruptionsvorwürfen gegen den Kanzler.

Auch wenn Österreichs 35-jähriger Regierungschef den Ermittlungen „gelassen“ entgegenseht und jede Schuld bestreitet, ist die Dimension von einer neuen Brisanz: Nicht nur er, sondern auch sein engstes Umfeld – sein Medienberater, sein Chefstrategie, ein Pressesprecher – sind im Visier der Fahnder. „Das kann sich jetzt gut und gern zum Endgame (Endspiel) ausweiten“, sagte gestern der Politikberater Thomas Hofer.

Am ersten Tag nach der spektakulären Razzia im Kanzleramt wurden wichtige Weichen gestellt:

Die ÖVP will an Kurz festhalten. Die ÖVP-Länderchefs und die ÖVP-Minister erklärten sich solidarisch. Zugleich gingen die Grünen auf Distanz zu Kurz, dessen Handlungsfähigkeit sie bezweifelten. Damit zeichnet sich spätestens am Dienstag eine entscheidende Konfrontation ab, wenn sich Kurz im Parlament einem Misstrauensantrag stellen muss.

Am Mittwoch hatten Fahnder im Kanzleramt, in der ÖVP-Zentrale, im Finanzministerium und in einem Medienhaus Datenräuber, Server, Handys und Laptops gesichert. Kurz und sein Team sollen ein österreichisches Medienhaus für geschönte Umfragen mit mehr als einer Million Euro aus Steuermitteln bezahlt haben. Sowohl Kurz als auch das Medienhaus bestreiten die Vorwürfe vehement.

Die Grünen sondieren nun, ob

sie mit anderen Parteien einen Ausweg aus der Krise finden. Inzwischen ist es schlecht vorstellbar, dass sie in einer von Kurz geführten Regierung weitermachen. In dessen ist sich die Opposition einig wie selten. „So kann das nicht weitergehen in unserem Land“, sagte die Chefin der liberalen Neos, Beate Meindl-Reisinger.

Der Verdacht der Staatsanwaltschaft gegen den Kanzler selbst ist klar formuliert: „Sebastian Kurz ist die zentrale Person: sämtliche Tathandlungen werden primär in seinem Interesse begangen“, heißt es in der Durchsuchungsanordnung. Alle beteiligten Personen „mussten sich dem übergeordneten Ziel – ihn zur Position des Parteibormanns und in weiterer Folge des Bundeskanzlers zu führen und diese danach abzusichern – unterordnen“, so die Ermittler.

Ein Politiker, der gern die Kontrolle hat

Wien (dpa). Der Aufstieg des Sebastian Kurz ist eng mit seinem kleinen Team aus absolut loyalen Vertrauensleuten verbunden. Die „Familie“, wie sie sich in den aufgetauchten Chats nannte, besteht aus dem Zirkel, gegen den nun ermittelt wird, sowie einigen weiteren Getreuen. Kurz gilt als jemand, der gern die Kontrolle hat – wahrnehmbar war das während der Kanzlerschaft auch im Kabinett. Regierungsmitglieder schienen

sich kaum von vorbereiteten Drehbüchern lösen zu dürfen. Kurz ist aber auch jemand, der Ratschlägen zuhört und sie annimmt. Umso wichtiger war die Rolle seines Teams für ihn.

Es gibt unterschiedliche Szenarien, wie es weitergehen könnte. So wäre nach einem erfolgreichen Misstrauensantrag im Parlament der Bundespräsident am Zug. Das Staatssoberhaupt könnte einen neuen Bundeskanzler ernennen, ver-

weist der Politologe Peter Filzmaier auf die Verfassung. „Es muss nicht automatisch Neuwahlen geben“, sagte er.

Aus einer Wahl würde nicht unbedingt die konservative ÖVP als Verliererin und die anderen Parteien als Gewinner hervorgehen, gab Politologin Kathrin Stainer-Hämmerle zu bedenken. Der bislang beliebte Kurz könnte von seinen Anhängern als Märtyrer gesehen werden, sagte sie. Matthias Röder

Urteil zum EU-Recht

Verstoß gegen Polens Verfassung

Warschau (dpa). Teile des EU-Rechts sind laut einem Urteil des polnischen Verfassungsgerichts nicht mit der Verfassung Polens vereinbar. „Der Versuch des Europäischen Gerichtshofs, sich in das polnische Justizwesen einzumischen, verstößt gegen (...) die Regel des Vorrangs der Verfassung und gegen die Regel, dass die Souveränität im Prozess der europäischen Integration bewahrt bleibt“, urteilten die Richter gestern. Die Entscheidung könnte den Streit zwischen Warschau und Brüssel um die Reform des polnischen Justizsystems weiter anheizen.

Konkret ging es bei dem Verfahren darum, ob Bestimmungen aus den EU-Verträgen, mit denen die EU-Kommission ihr Mitspracherecht bei Fragen der Rechtsstaatlichkeit begründet, mit der polnischen Verfassung vereinbar sind. Regierungschef Mateusz Morawiecki hatte das polnische Verfassungsgericht gebeten, ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 2. März 2021 zu überprüfen.

In dem Urteil hatten die obersten EU-Richter festgestellt, dass EU-Recht Mitgliedsstaaten zwingen kann, einzelne Vorschriften im

nationalen Recht außer acht zu lassen, selbst wenn es sich um Verfassungsrecht handelt. Laut EuGH könnte das Verfahren zur Besetzung des Obersten Gerichts in Polen gegen EU-Recht verstoßen. Dies würde bedeuten, dass der EuGH Polen zwingen könnte, Teile der umstrittenen Justizreform der nationalkonservativen PiS-Regierung aufzuheben.

Die EU-Kommission hat wegen der Reformen bereits mehrere Vertragsverletzungsverfahren gegen die Regierung in Warschau eröffnet und Klagen beim EuGH eingereicht.



Laut polnischem Verfassungsgericht in Warschau sind Teile des EU-Rechts nicht mit der Landesverfassung vereinbar. Foto: dpa

Corona- und Fluthilfe

SPD: Landesregierung überlastet Behörden

Düsseldorf (Inw). Die SPD-Opinion hat der Landesregierung vorgeworfen, die Bezirksregierungen in Nordrhein-Westfalen mit der Antragsflut für Hochwasser- und Corona-Hilfen zu überlasten. Obwohl die Behörden schon zuvor unterbesetzt gewesen seien, habe die Landesregierung ihnen diese beiden so wichtigen Aufgaben zusätzlich aufgebürdet, kritisierte der Stellvertretende Vorsitzende der

SPD-Landtagsfraktion, Christian Dahm, gestern in einer Aktuellen Stunde des Landtags.

Dahm sprach von „unverantwortlichem Krisenmanagement“, das nun mit der Kündigung eines Abteilungsleiters der Bezirksregierung Köln, der in deutlichen Worten die Überlastung seines Teams beklagt habe, ein weiteres Alarmsignal geliefert habe. Dies sei dem „Organisationsversagen“ der

schwarz-gelben Landesregierung geschuldet, die nicht genug Personal bereitgestellt habe. Auch die Grünen kritisierten eine unzureichende Stellenbesetzung. Zudem seien die von der Landesregierung avisierten Konsequenzen aus der Flut-Katastrophe bislang ausgeblieben. Noch immer gebe es keine schnelleren Warmmöglichkeiten, keine sinnvollen Neuerungen bei Meldekettens und kein Konzept, wo

überhaupt wieder aufgebaut werden könne, bemängelte der Grünen-Abgeordnete Horst Becker.

Landesinnenminister Herbert Reul (CDU) nannte es mit Blick auf die Mitarbeiter in den Bezirksregierungen eine Frechheit, von Organisationschaos zu sprechen. Zur Arbeitsbelastung räumte er aber ein: „Ja, das stimmt. Die Bezirksregierungen haben wahnsinnig viel zu tun.“

Inland

Hotel bemüht sich um Aufklärung

Leipzig (dpa). Nach den Antisemitismus-Vorwürfen gegen die Mitarbeiter eines Leipziger Hotels wollen die Staatsanwaltschaft und das „Westin“ selbst herausfinden, was genau vorgefallen ist. Das Hotel habe begonnen, alle Gäste, die Zeugen des Vorfalls um den Sänger Gil Ofarim gewesen sein könnten, zu befragen, sagte Hotelmanager Andreas Hachmeister. In den nächsten Tagen wolle er die Ergebnisse öffentlich machen, betonte Hachmeister.

Bei Klimapolitik kein „Weiter so“

Berlin (dpa). Auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2045 sind aus Sicht der Deutschen Energie-Agentur (Dena) gewaltige Anstrengungen und ein Gesamtkonzept der Politik nötig. „Weiter so ist keine Option“, sagte Andreas Kuhlmann, Vorsitzender der Dena-Geschäftsführung, gestern in Berlin. Das „historische Klein-Klein“ der vergangenen Jahre müsse überwunden werden. Die Dena legte eine „Leitstudie Aufbruch Klimaneutralität“ vor. Klimaneutralität bis 2045 ist das Ziel der Bundesregierung.

IS-Frauen gelten weiter als Gefahr

Berlin/Karlsruhe (dpa). Bei mehreren von der Bundesregierung aus Syrien zurückgeholten mutmaßlichen IS-Frauen wird vermutet, dass sie der Ideologie der Terrormiliz bis heute nicht abgeschworen haben. Nach dpa-Informationen gelten mindestens zwei von ihnen als „Gefährderrinnen“. Das bedeutet, dass ihnen die Polizei schwere politisch motivierte Straftaten zutraut. Die Bundesregierung hatte am Mittwoch acht Frauen mit ihren Kindern nach Deutschland fliegen lassen.

Personalie

□ Josef Schuster (67), Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, hat sich für ein vielfältiges Bild über jüdisches Leben in Medien ausgesprochen. „Wenn über Jüdinnen und Juden in Deutschland gesprochen wird, dann oftmals nur im Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus und der Shoah“, beklagte Schuster.

Die Glocke

Verleger und Geschäftsführer:
Fried Gehring und Dirk HolterdorfChefredakteur: Fried Gehring.
Redaktionsleitung:
Nicolette Bredenhöller (Stv. Chefredakteurin) und
Frank Möllers (Chef vom Dienst).Nachrichten aus Politik, Westfalen, Wirtschaft und
Kultur: Sven Behler, Matthias Bornhorst, Thorsten
Bothe, Thorsten Duibmann, Bernd Evers, Alfred
Mense, Kirstin Oelgemöller, Ralf Ostermann,
Rudolf Rademacher.
Berliner Korrespondent: Andreas Herholz.
Sport: Jörg Staubach (Leitung), Norbert Diekmann
(Stv. Leitung), Dietmar Lohmann.
„Glocke am Wochenende“ und Sonderthemen:
Mirco Borgmann, Daniela Kinder.
Online: Benedikt Paweltzik, Frank Tischhart.Anzeigenleitung: Frank Iggena
und Maren Silberling.
Leitung Leserservice und Logistik: Jörn Gehrke.Abonnementkündigungen sind nur zum Quar-
talsende nach Ablauf der vereinbarten Verpflich-
tungszeit möglich und müssen dem Verlag einen
Monat vorher schriftlich mitgeteilt werden. Unsere
Zusteller nehmen keine Kündigungen entgegen.Monatlicher Bezugspreis per Botenzustellung
37,85 Euro, per Post oder Landzustellendienst 40,85
Euro, jeweils inklusive 7% Mehrwertsteuer.„Die Glocke“ erscheint wöchentlich sechsmal. Im
Falle höherer Gewalt wie bei Betriebsstörungen,
Streik, Verbot usw. besteht kein Anspruch auf Kür-
zung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Für
unverlangt eingesandene Texte und Fotos wird keine
Haftung übernommen.Rechte für die Nutzung von „Glocke“-Artikeln für
elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor
GmbH, Berlin, Tel. 030/28493-0.

Mitglied der ZGW Zeitungsgruppe Westfalen

Wöchentlich mit Prisma-Fernsehmagazin

Druck und Verlag:
E. Holterdorf GmbH & Co KG, OeldeAnschrift für Redaktion und Verlag:
Engelbert-Holterdorf-Straße 4/6 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde

Fernruf-Sammelnummer 02522/73-0

Telefax Redaktion: 02522/73-166

Telefax Anzeigenannahme: 02522/73-241

Telefax Vertrieb: 02522/73-221

E-Mail Redaktion: redaktion@die-glocke.de

E-Mail Anzeigen: anzeigen@die-glocke.de

E-Mail Vertrieb: vertrieb@die-glocke.de

Internet: www.die-glocke.de

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE 51 400 50150 00420 40493
BIC: WELADED3333Volksbank eG Warendorf
IBAN: DE 55 412 62501 50011 31400
BIC: GENODEM33HANFür die Herstellung der „Glocke“ wird Papier mit
bis zu 100% Recycling-Anteil verwendet.

Regierungsbildung

Steuern und Staatsschulden als Knackpunkte

Berlin (dpa). SPD, Grüne und FDP haben gestern erstmals gemeinsam über die Möglichkeit einer Ampel-Koalition beraten. Zu inhaltlichen Fragen wollten sich die Beteiligten zunächst nicht äußern, um die Verhandlungen nicht durch öffentliche Debatten über Einzelthemen zu belasten.

Klar ist: Sollten sich die Parteien für Koalitionsgespräche entscheiden, dürfte es in einigen Bereichen zu harten Verhandlungen kommen. **Steuern:** Ein großer Knackpunkt, denn hier prallen politische Grundüberzeugungen aufeinander. SPD und Grüne wollen hohe Einkommen und Vermögen stärker belasten, damit Geld für diejenigen da ist, die wenig haben. Für die FDP sind Steuererhöhungen und Umverteilung aber rote Linien. Man könne nicht immer nur verteilen, der Wohlstand im Land müsse erstmal erwirtschaftet werden, sagte Parteichef Christian Lindner im Wahlkampf. Die FDP will für alle Einkommensgruppen und auch Unternehmen Steuern senken. Ihr Argument: Je weniger Belastung, desto besser läuft die Wirtschaft und umso mehr Steuern kommen rein.

Solidaritätszuschlag: Der Soli, der Spitzenverdiener zahlen müssen, soll nach dem Willen der FDP komplett abgeschafft werden. Die SPD ist dagegen. Der Soli, wie er jetzt ist, werde noch gebraucht und sei „ein gerechter Beitrag zu einem stabili-

len Gemeinwesen, das allen nutzt“, argumentiert sie. Kompromissmöglichkeit für die Ampel-Verhandler: Sie könnten das Thema vertagen, denn irgendwann wird es sowieso eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber geben, ob der Soli bleiben darf oder nicht. Die FDP hatte nämlich dagegen geklagt.

Schuldenbremse: Bund und Länder sollen ihre Ausgaben in der Regel ohne Kredite bestreiten. Diese „Schuldenbremse“ ist im Grundgesetz verankert. Die Grünen sind für eine Aufweichung, um massive Investitionen in Klimaschutz und Infrastruktur zu ermöglichen. Die FDP ist gegen eine Aufweichung und bei dem Thema leicht im Vorteil: Eine Reform hieße, das Grundgesetz zu ändern. Das geht nur mit Zwei-Drittel-Mehrheiten in Bundestag und Bundesrat, die sich nur sehr schwer organisieren lassen.

Mindestlohn: Der Wahlkampf-schlager von SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz. Er hatte eine Anhebung auf 12 Euro im nächsten Jahr versprochen und sogar zur Bedingung für eine Koalition erklärt. Auch die Grünen sind für 12 Euro. Lindner hatte darauf verwiesen, dass der Mindestlohn Sache einer unabhängigen Kommission aus Arbeitgebern und Gewerkschaften sei. An dem Thema dürfte eine Ampel aber eher nicht scheitern. Dafür wird Scholz der FDP aber an anderer Stelle etwas anbieten müssen.



Auf dem Weg zur Ampel? SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz traf gestern gut gelaunt am Berliner Messegebäude CityCube ein. Dort sprachen er und weitere SPD-Spitzenpolitiker erstmals mit Vertretern von Grünen und FDP über die Bildung einer Ampel-Koalition. Fotos: dpa

Beim Thema Klima dürfte es heftig knirschen

Klima: Hier wird es wohl knirschen. Zwar sind sich alle einig, dass beim Klimaschutz deutlich mehr passieren muss, aber im Grundsatz gibt es große Unterschiede, vor allem zwischen Grünen und FDP. Die Grünen wollen klare Vorgaben durch den Staat: Ab 2030 nur noch Zulassung von emissionsfreien Autos – das Aus-

für den klassischen Verbrennungsmotor –, eine Solaranlagenpflicht für Dächer, eine schnellere Anhebung des CO₂-Preises im Verkehr und Wärmebereich und einen schnelleren Ausstieg aus der Verbrennung von Kohle zur Stromerzeugung schon im Jahr 2030 statt 2038. Die FDP lehnt zu viel staatliche Regulierung ab und setzt

eher auf neue Technologien, Anreize und eine Ausweitung des europäischen Emissionshandels. Die FDP ist gegen ein Verbot von Verbrennungsmotoren. Einig sind sich alle drei Parteien, dass der Ausbau des Ökostroms aus Wind und Sonne beschleunigt und es dafür schnellere Planungsverfahren geben muss.

Tempolimit: SPD und Grüne sind für Tempo 130 auf Autobahnen. Argumentiert wird vor allem mit der Verkehrssicherheit. Der Klimaschutzeffekt käme als Bonus dazu. Die FDP lehnt ein Tempolimit als „Symbolpolitik“ ab. Offen ist, wie sehr das Thema zum Knackpunkt in den Gesprächen wird. **Jörg Ratzsch**

Laschet will Neuaufstellung nicht im Weg stehen

Berlin (dpa). CDU-Chef Armin Laschet will eigene Ambitionen für ein mögliches Jamaika-Bündnis mit Grünen und FDP sowie eine personelle Neuaufstellung seiner Partei nach der historischen Wahlniederlage zurückstellen. „Es geht nicht um die Person Armin Laschet. Es geht um das Projekt für das Land. Und deshalb: Wenn man zu anderen Lösungen kommen will, ist dies möglich“, sagte der Unionkandidat gestern am Grünen und FDP gewandt. Laschet will den Spitzengremien seiner Partei am Montag einen Parteitag

zur personellen Neuaufstellung vorschlagen. Er wolle diesen Prozess moderieren. Bereits in den separaten Gesprächen mit FDP und Grünen am Sonntag und Dienstag habe er mit Blick auf ein Jamaika-Bündnis deutlich gemacht: „An der Person wird es nicht scheitern.“

Die Union hatte bei der Bundestagswahl historisch schlecht abgeschnitten und war auf 24,1 Prozent abgestürzt. Die SPD wurde stärkste Kraft. Das Wahlergebnis sollte intensiv aufgearbeitet werden, sagte Laschet. „Die personelle Neu-

aufstellung der CDU, vom Vorsitzenden über das Präsidium bis hinein in den Bundesvorstand, werden wir ebenfalls zügig anpacken“, versicherte er. Sein Ziel sei es, Gegensätze zu versöhnen und zu einer Gemeinsamkeit zu kommen. „Ich wäre froh, wenn das in dieser schwierigen Phase für die Partei gelingen würde“, sagte Laschet. „Dass wir mit neuen Persönlichkeiten einen Neuanfang machen. Ob am Ende in Regierung oder in Opposition, ist dabei nicht die wichtige Frage. Die wichtige Frage ist, dass eine bürgerliche, starke

Volkspartei in Europa zu neuen Erfolgen kommt. Und mit neuem Elan ihren Beitrag leistet zur Zukunft des Landes.“

Die Lösung der anstehenden personellen Frage brauche vielleicht unkonventionelle Wege, sagte Laschet. Seit dem Rückzug von Kanzlerin Angela Merkel als Parteivorsitzende 2018 habe die CDU „eine andauernde Personaldebatte erlebt. Immer gegeneinander, immer in wechselnden Besetzungen“. Diesmal wolle man „einen Weg des Konsenses gehen“.

Auch in der Bundespartei gehe es

um „einen Konsens aller, die im Moment in Betracht kommen. Diesen Prozess werde ich moderieren“, kündigte Laschet an, ohne Namen möglicher Kandidaten wie Gesundheitsminister Jens Spahn, Außenexperte Norbert Röttgen, Wirtschaftsexperte Friedrich Merz oder Fraktionschef Ralph Brinkhaus zu nennen. Merz, der bei der jüngsten Vorsitzendenwahl gegen Laschet unterlegen war, schrieb am Abend bei Twitter, dieser mache nun „den Weg frei für einen Neuanfang“ der CDU. Dafür verdiene er Respekt, Dank und Anerkennung.



Indirekt hat CDU-Chef Armin Laschet gestern seinen Rücktritt angekündigt.

Kanzlerin Merkel beim Papst

Privates Gespräch über Klima und Kindesmissbrauch

Rom (dpa). Angela Merkel hat ihre letzte Privataudienz als Bundeskanzlerin bei Papst Franziskus für Gespräche über den Kampf gegen Kindesmissbrauch und die Klimakrise genutzt. Die Politikerin machte gestern bei ihrem Besuch im Vatikan deutlich, dass die Themen höchste Priorität haben müssten. Deshalb besichtigte sie vor dem Treffen mit dem Pontifex ein Institut der Päpstlichen Universität Gregoriana, wo sie sich mit dem Kinderschutzbeauftragten Hans Zollner unterhielt. „Ich wollte mit meinem Besuch dort unterstreichen, dass wir glauben, dass die Wahrheit ans Licht kommen muss und dass das Thema Kindesmissbrauch aufgearbeitet werden muss“, sagte sie danach.

Erst in dieser Woche hatte eine Untersuchung ergeben, dass seit

der Mitte des vergangenen Jahrhunderts in der katholischen Kirche in Frankreich hunderttausende Kinder sexuell misshandelt worden waren. Der Papst selbst sprach dabei von einem „Moment der Schande“.

Zum fünften Mal in seinem Pontifikat empfing er die Kanzlerin zu privaten Gesprächen. Diesmal stand bei der Diskussion auch der Kampf gegen die Klimakrise im Fokus, wie Merkel im Anschluss in einem Saal des Campo Santo Teutonico, des deutschen Friedhofs im Vatikan, sagte. Sie zeigte sich erfreut über das Engagement des Vatikans auf diesem Gebiet. Es sei für sie „sehr wichtig und ermutigend“, dass dieses Thema auch „vom Heiligen Vater bearbeitet wird“.

Papst Franziskus setzt sich seit Jahren für einen besseren Klima-

schutz ein. Zuletzt hatte er mit knapp 40 anderen Kirchenführern einen gemeinsamen Appell an die Weltgemeinschaft vor dem Weltklimagipfel COP26 in Glasgow geschickt.

Der gebürtige Argentinier und die Kanzlerin verstehen sich gut. Auf Bildern, die der Heilige Stuhl verbreitete, wirken die beiden gelöst und herzlich.

Auch bei Merkels zweitem Staatsbesuch im Palazzo Chigi des italienischen Ministerpräsidenten war die gegenseitige Wertschätzung der zwei Regierungschefs spürbar. Mario Draghi lobte die Kanzlerin für ihre Verdienste um die Europäische Union. Die deutsche Politikerin habe eine „ganz entscheidende Rolle gespielt bei der Ausgestaltung der Zukunft Europas in ihren 16 Jahren“, sagte Draghi.



Zwei, die sich gut verstehen: Papst Franziskus hat Bundeskanzlerin Angela Merkel gestern zum fünften Mal zu Privatgesprächen empfangen. Sie trafen sich in der päpstlichen Bibliothek im Vatikan. Foto: dpa

Prozessaufakt

Ex-KZ-Wachmann äußert sich nicht

Brandenburg/Havel (dpa). Gegen einen 100 Jahre alten ehemaligen SS-Wachmann des Konzentrationslagers Sachsenhausen bei Berlin hat gestern der Prozess um die Massentötungen in dem Lager begonnen. Die Verhandlungen des Landgerichts Neuruppin finden unter strengen Sicherheitsvorkehrungen in einer Sporthalle in Brandenburg/Havel statt. Dazu sind zahlreiche Berichterstatter aus dem In- und Ausland angereist. Der Angeklagte wolle sich in dem Prozess nicht zu den Vorwürfen der Staatsanwaltschaft äußern, erklärte sein Verteidiger Stefan Waterkamp beim Prozessaufakt. Sein Mandant soll zwischen 1942 und 1945 in dem Konzentrationslager als Wachmann der SS Beihilfe zur Ermordung von Lagerinsassen geleistet haben. Laut Anklage geht es um mindestens 3518 Fälle.

Corona

Schnelltests für etwa 20 Euro

Düsseldorf (Inw). Für die ab 11. Oktober kostenpflichtigen Corona-Schnelltests geht der Apothekerverband Nordrhein von Preisen um die 20 Euro aus. Eine Umfrage unter den Verbandsmitgliedern habe ergeben, dass ein flächendeckendes Angebot an Corona-Schnelltests durch Apotheken an Rhein und Ruhr zunächst weiter sichergestellt sei, teilte Verbandsvorsitzender Thomas Preis gestern mit. Im internationalen Vergleich seien 20 Euro günstig. Es werde aber auch Testanbieter mit Preisen unter 20 Euro geben.

Pressestimme

„Cannabis sollte man auf keinen Fall unterschätzen. Und doch liegen die Vorteile einer Legalisierung auf der Hand. Der Staat könnte die Einfuhr, die Qualität, den Verkauf und die Abgabe des Rauschmittels besser kontrollieren. Ganz gleich, wie man also zu Cannabis stehen mag, eine kontrollierte Abgabe hat auch Vorteile. EU-Länder wie die Niederlande, Portugal und die Schweiz zeigen mit ihrer Drogenpolitik bereits: Verbot ist gut, Kontrolle ist besser.“ **„Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung“** zum Bundesdrogenbericht

Studie

Öko-Krisen und Konflikte bilden Teufelskreis

London (dpa). Politische Konflikte und ökologische Bedrohungen hängen einer aktuellen internationalen Analyse zufolge eng miteinander zusammen. Die Zerstörung von Umweltressourcen mache Konflikte wahrscheinlicher, und diese wiederum führen zu einer weiteren Zerstörung, schreiben die Forscher der Denkfabrik Institute for Economics and Peace in ihrem aktuellen „Ecological Threat Report“, der gestern in London vorgestellt wurde. Die Industriestaaten seien dazu aufgerufen, entsprechende

Mittel bereitzustellen, um die Widerstandsfähigkeit von Krisenregionen zu stärken.

Auf Basis einer Auswertung von Daten zur Verfügbarkeit von Wasser und Lebensmitteln, Bevölkerungswachstum und vielen weiteren Faktoren aus 178 Staaten kommen die Wissenschaftler zu folgendem Schluss: 11 der 15 Staaten, die am stärksten unter ökologischen Bedrohungen leiden, darunter viele afrikanische Länder sowie Afghanistan und Pakistan, sind aktuell auch von Konflikten betroffen. Bei den rest-

lichen ist das Risiko hoch, dass sich ihre Stabilität verschlechtern könnte.

Als eines der aktuell größten Probleme haben die Forscher die Lebensmittelknappheit identifiziert. Im Jahr 2020 litt demnach fast ein Drittel der Weltbevölkerung unter Ernährungsunsicherheit, was im Vergleich zu 2014 einen Anstieg von 44 Prozent darstellt – die Tendenz ist weiterhin steigend. Die Denkfabrik sieht einen Zusammenhang zwischen Unterernährung und höherer Gewaltbereitschaft, die noch weiter

erforscht werden müsse. So litten aber etwa in 14 Ländern der Sub-Sahara mehr als zehn Prozent der jungen Männer an Untergewicht. Gleichzeitig gehören diese Staaten zu den am wenigsten friedvollen Regionen der Welt.

Neben konkreten Konflikten und Bedrohungen wurden auch Einstellungen zu aktuellen Problemen und Herausforderungen untersucht. Dabei kam zum Beispiel heraus, dass nur knapp ein Viertel der chinesischen Bürgerinnen und Bürger den Klimawandel als ernsthafte Bedrohung ansieht.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe



Kämmerer Dr. Georg Lunemann (CDU) hat gestern den Haushalt 2022 des LWL in Münster vorgestellt. Nach Beratungen in den Fachausschüssen des Westfalenparlaments soll der Etat am 27. Januar verabschiedet werden.

Dienstleister der Region benötigt 2022 mehr Geld

Von ALFRED MENSE

Münster (gl). Die Verwaltung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) plant für 2022 mit Rekordausgaben in Höhe von 3,68 Milliarden Euro. Teurer wird es auch für die 27 Mitgliedskommunen. Über die Hintergründe sprach „Die Glocke“ mit Kämmerer Dr. Georg Lunemann, der den Etatentwurf gestern in der Landschaftsversammlung vorgestellt hat.

bereits erheblicher Nachholbedarf. Hinzu kommen zusätzliche Kosten im Umfang von rund 90 Millionen Euro für Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, die unter anderem auf steigende Löhne und veränderte Hilfebedarfe zurückzuführen sind. Auch für eigenes Personal benötigt der LWL im kommenden Jahr fast 8 Millionen Euro mehr.

„Die Glocke“: Der größte Posten im LWL-Etat sind die Sozialausgaben. Sind jährliche Kostensteigerungen da eine Art „Naturgesetz“?

Lunemann: Auf diese Frage gibt es sicherlich kein „entweder ... oder“. Allein die Tarifentwicklungen führen dazu, dass jedes Jahr 50 bis 80 Millionen Euro mehr benötigt werden. Wir haben uns zur Zahlung von Tariflöhnen bekannt. Das ist auch gut so und wird von uns nicht in Frage gestellt. Aber natürlich prüfen wir, wo man noch Mittel einsparen kann. Dazu hinterfragen wir kritisch dort, wo es möglich ist, bestehende Standards und steuern die Leistungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zunehmend individueller. Als Teil der kommunalen Familie setzen wir uns zudem massiv dafür ein, dass Bund und Land uns nicht nur immer stärker für die Wahrnehmung von zusätzlichen Aufgaben heranziehen, sondern diese auch refinanzieren.

„Die Glocke“: Was kommt auf die Mitgliedskommunen zu?

Lunemann: Der LWL benötigt in 2022 eine Landschaftsumlage von 2,55 Milliarden Euro von den 18 Kreisen und neun kreisfreien Städten zur Erledigung der vielfältigen Aufgaben. Bei dem von uns vorgeschlagenen Umlagesatz von 15,55 Prozent würde das bedeuten, dass der Kreis Warendorf rund 76,2 Millionen Euro Landschaftsumlage zahlt, der Kreis Gütersloh 120,3 Millionen Euro.

„Die Glocke“: Ohne die Erhöhung des Hebesatzes und eine Entnahme vom „Sparkonto“ würde das Haushaltsdefizit noch höher ausfallen. Was sind die Ursachen der Entwicklung?

Lunemann: Wir haben schon in 2021 ein großes Defizit, da wir unter anderem zu risikoorientiert geplant haben. Hier besteht also

Zahlen & Fakten

□ Unter dem Dach des **Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe** arbeiten rund 18000 Beschäftigte für 8,3 Millionen Menschen in der Region – in der Hauptverwaltung in Münster und in rund 200 Einrichtungen, verteilt über ganz Westfalen-Lippe. Dazu zählen mehr als 130 Einrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen, sechs Maßregelvollzugskliniken, 35 Förderschulen, fünf Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie 18 Museen und andere Kultureinrichtungen.

□ 90 Prozent des LWL-Haushalts fließen in **soziale Leistungen**. Der Großteil der Mittel wird aufgewendet, um Menschen mit Behinderungen möglichst selbständiges Wohnen und eine sinnvolle Teilnahme am Arbeitsleben, etwa in Werkstätten, zu ermöglichen.

□ Die Ausgaben finanziert der LWL zu einem wesentlichen Teil über die **Landschaftsumlage**, die von den Mitgliedern, das sind die 18 Kreise und neun kreisfreien Städte, erhoben wird. Laut Etatentwurf 2022 sollen die Kommunen 2,55 Milliarden Euro dafür aufbringen, das sind 111 Millionen Euro mehr als 2021. Deshalb soll der Hebesatz für die Umlage von 15,4 auf 15,55 erhöht werden.

□ Inklusion, Digitalisierung, Kulturarbeit, Klimaschutz – aufgrund wachsender Aufgaben und neuer Herausforderungen will der LWL 2022 insgesamt **193 neue Stellen** schaffen. (ame/gl)

Ab 2023 brechen für Kommunen schwierige Zeiten an

„Die Glocke“: Die schwarz-grüne Koalition in der Landschaftsversammlung hat sich mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben. Wo findet sich das im Haushaltsplan wieder?

Lunemann: Der LWL fängt hier nicht bei null an. In den vergangenen Jahren haben wir in Sachen Energieeinsparung bereits große Fortschritte erzielt, insbesondere im Gebäudebereich. Nun geht es noch intensiver darum, den Klimawandel positiv zu gestalten und die Umwelt zu schützen. Unser Ziel ist

es, dass der LWL zum Beispiel durch die konsequente Einsparung von Emissionen bis zum Jahr 2030 klimaneutral wird. Dazu haben wir unter anderem zwei Klimamanager eingestellt und ein Projekt zum integrierten Klimaschutz aufgelegt. Die Maßnahmen ziehen sich durch nahezu alle Bereiche des LWL: vom Wirtschaftsplan des Bau- und Liegenschaftsbetriebs bis hin zur Förderung der Mobilitätswende im LWL und bei den Partnern des LWL. Hierzu haben wir gerade ein umfangreiches Mo-



Tilmann Hollweg (r.) bleibt für weitere acht Jahre Maßregelvollzugsdezernent beim LWL. Die Landschaftsversammlung des Verbandes wählte den 55-Jährigen gestern in Münster einstimmig dazu. Hollweg ist seit 2006 im Amt. Es ist seine zweite Wiederwahl. Der Dezernent verantwortet die Sicherung und Therapie psychisch kranker und suchtkranker Straftäter in derzeit sechs Kliniken mit 870 Plätzen. Drei weitere Standorte sind in Bau (Hörstel) oder in Planung (Lünen, Haltern). Erster Gratulant nach seiner Wiederwahl war gestern Klaus Baumann (l., CDU), der Vorsitzende der Landschaftsversammlung. Fotos: Tronquet

bilitätskonzept erstellt.

„Die Glocke“: Der LWL betreibt Förderschulen, Kliniken und Museen. Wie hoch sind die Investitionen in Modernisierung und Ausbau der Einrichtungen?

Lunemann: Der LWL hat für seine Einrichtungen umfangreiche und priorisierte Bauprogramme erstellt. Allein das Bauprogramm für unsere Kliniken beläuft sich auf über eine halbe Milliarde Euro. Für 2022 haben wir Investitionen von rund 160 Millionen Euro geplant. Davon entfallen fast 18 Millionen

Euro auf den Kulturbereich, 20 Millionen Euro auf den Jugend- und Schulbereich und mehr als 100 Millionen Euro auf unsere psychiatrischen Kliniken.

„Die Glocke“: Wie schätzen Sie die finanziellen Perspektiven des LWL ein?

Lunemann: Die unmittelbaren finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie haben den LWL – auch dank der Unterstützung des Landes NRW und des Bundes – glücklicherweise nicht so stark getroffen. Auch 2022 profitieren wir

von zusätzlichen Landesmitteln. Nach aktueller Planung stehen die Unterstützungsmittel des Landes NRW und des Bundes 2023 jedoch nicht mehr zur Verfügung und führen dazu, dass die Finanzkraft der Kommunen deutlich einbrechen wird. Hier muss das Land NRW handeln und darf die Kommunen mit dieser Entwicklung nicht allein lassen. Ansonsten muss der LWL seine Umlage 2023 deutlich anheben. Vielen Kommunen vor Ort wird dann nichts anderes übrig bleiben, als die Steuern zu erhöhen.



Blick ins Münsterland

Raubkatzenhalter ist ermittelt

Stadtlohn (dpa). Die streunende afrikanische Raubkatze, die am Mittwoch in Stadtlohn (Kreis Borken) Aufregung entfacht hatte, ist wahrscheinlich in den Niederlanden ausgebücht. In der 15 Kilometer weit entfernten niederländischen Nachbargemeinde Winterswijk habe man einen Halter identifizieren können, dem vor zwei Wochen ein solcher Serval entlaufen war, sagte eine Mitarbeiterin des Ordnungsamtes Stadtlohn. Er sei kontaktiert worden und wolle das Tier in der Auffangstation für solche Exoten in Witten abholen, in die der Serval gebracht worden war. Anhand der Papiere des Tieres und der Chipnummer könne geklärt werden, ob es seine Katze sei.

Hund erschnüffelt Kokain in Auto

Münster (Inw). 1,1 Kilogramm Kokain haben Ermittler bei einer Kontrolle auf der Autobahn 30 bei Rheine sichergestellt. Die Zollmitarbeiter stopten ein Fahrzeug mit dänischem Kennzeichen aus Richtung Amsterdam. Der Fahrer (27) wurde durch einen Drogenschnelltest überführt. Ein Spürhund schlug anschließend an und die Beamten entdeckten hinter dem leeren Handschuhfach das Kokain. Der Straßenverkaufspreis liegt laut Polizei bei 75 000 Euro.

Kurzfilm-Serie



Die Produzenten und Ideengeber der Kurzfilm-Serie „Fido – der Außerwestfälische“ bei der Premiere im Cinema Münster: (v.l.) Animationsfilmer Adnan al Orbeni mit Sohn Obada, Synchronsprecherin Tashina Mende, Lejla Aliev (Produktionsfirma Juli Film), Drehbuch-Autor Christian Ronig, Prof. Markus Köster (LWL-Medienzentrum) und Gerd Meyer-Schwickerath (Stiftung Westfalen-Initiative). Zu sehen ist die erste Staffel der Animationsfilme ab Montag, 10 Uhr, auf der Facebook-Seite der Stiftung Westfalen-Initiative (www.fb.com/stiftung-westfaleninitiative). Foto: Kutzendörfer

Ins Bein

Mann täuscht Schuss vor

Arnsberg (Inw). Indem er am Telefon einer Bekannten einen Schuss ins Bein vortäuschte, hat ein 21-Jähriger in Arnsberg den Rettungsdienst und die Polizei auf den Plan gerufen. Gegen 21.45 Uhr am Mittwochabend habe der Mann seiner Bekannten ein zuvor aus einem Videoportal aufgenommenes Schussgeräusch vorgespielt und ihr

gesagt, dass er sich soeben ins Bein geschossen habe. Prompt alarmierte die Frau die Rettungskräfte, weil sie davon ausging, dass ihr Bekannter Hilfe braucht. Als die Retter eintrafen, stellte sich heraus, dass der Mann unverletzt war. Er habe der Frau lediglich einen „Streich“ spielen wollen. Den Mann erwartet ein Strafverfahren.

„Außerirdischer“ entdeckt Westfalen

Von ANDREA KUTZENDÖRFER

Münster (gl). Ein heftiger Landregen stürzt aus den Wolken. Die Westfälin an der Bushaltestelle lässt sich nach langem Schweigen zu einer Reaktion hinreißen: „Das Meiste fällt eh vorbei“, sagt sie. Fido, mit den wortkargen Menschen vor Ort nicht vertraut, guckt erstaunt. Der Außerirdische ist mit seinem Ufo auf einer Wiese in Westfalen notgelandet und muss die Eigenarten der Einheimischen erst einmal kennenlernen. Das tut er in einer Kurzfilm-Serie namens „Fido – der Außerwestfälische“, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und die Stiftung Westfalen-Initiative im Cinema in Münster vorgestellt haben.

Zwischen Frohsinn und Ernsthaftigkeit pendeln in den Clips die Alltagssituationen, in denen der „Außerwestfälische“ der Bevölkerung begegnet. Ob auf dem Schützenfest, das Gewehr im Anschlag, auf dem E-Bike, alles und jeden überholend, beim Stand-Up-Paddeln auf dem Kanal, unter Tage oder an der Trinkhalle – die Traditionen Westfalens, auch die des Ruhrgebiets und des Siegerlandes, sollen dem Zuschauer Neues erzählen und zur Identifikation mit der Heimat beitragen.

Insgesamt 18 kurze animierte Internetvideos zu den Kultur- und Sprachräumen Westfalens, zu den Marotten und Liebeshwürdigkeiten seiner Menschen sind mittlerweile fertig. Das LWL-Medienzentrum und die Stiftung Westfalen-Initiative haben sie mit der Firma „Juli Film“ produziert. Die erste Staffel ist ab kommenden Montag, 10 Uhr, auf der Facebook-Seite der Stiftung Westfalen-Initiative (www.fb.com/stiftung-westfaleninitiative) zu sehen.

In den Sequenzen, zwischen 25 und 60 Sekunden lang, wird mit Klischees gespielt. „Der Westfale ist ja ein Stoiker“, sagt Christian Ronig, der die Drehbücher geschrieben hat, „aber das ist ja kein schlechtes Charaktermerkmal.“ Der Westfale sei unaufgeregt, sage wenig, „aber die kleinen Gesten sind witzig“, versichert Ronig. Sein Tipp: „Man muss ihn auf Augenhöhe ansprechen, dann ist man drin.“

Der syrische Animationsfilmer Adnan al Orbeni, inzwischen in Ostbevern zu Hause, musste vor Beginn seiner Arbeit erst einmal bestimmte westfälische Ausdrücke im Duden nachschlagen – und fand sie nicht. Für Jan Enste von „Juli Film“ logisch: „Ausdrücke wie ‚Jau, nützt ja nix‘ sind ja eher ein Gefühl als ein Satz.“

Steinkohle-Schächte

Verfüllung gestartet

Bottrop (Inw). Rund drei Jahre nach dem Ende des deutschen Steinkohlebergbaus hat gestern in Bottrop die Verfüllung der letzten beiden Schächte des Bergwerks Prosper-Haniel begonnen. Es sind die letzten beiden noch offenen Schächte auf Bottroper Stadtgebiet, wie der Kohlekonzern RAG berichtete. Verfüllt werden die

Schächte Haniel 1 (600 Meter tief) und Haniel 2 (1077 Meter tief) vor allem mit Beton. Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Durch Schacht 2 war am 21. Dezember 2018 bei einer Abschlussfeier symbolisch das letzte in Deutschland abgebaute Stück Steinkohle zutage befördert worden.

Synagoge

Tatverdächtiger bleibt in Haft

Hagen/Düsseldorf (dpa). Im Fall der mutmaßlichen Anschlagpläne auf die Synagoge in Hagen bleibt der 16-jährige Tatverdächtige in Untersuchungshaft. Der Haftbefehl wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat bleibe bestehen, sagte ein Sprecher der Düsseldorf Generalstaatsanwaltschaft. Nach der Erörterung der Sach- und Rechtslage vor einem Haftrichter habe der Verteidiger seinen ursprünglich gestellten Antrag auf Haftprüfung zurückgenommen, hieß es.

Günstiger telefonieren

Ortsgespräche: Montag – Freitag			
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.
0–7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7–9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,96
9–18	01067	LineCall	0,96
	01078	3U	1,16
18–19	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,96
19–21	01078	3U	0,59
	01052	01052	0,89
21–24	01078	3U	0,59
	01052	01052	0,89
Ferngespräche: Montag – Freitag			
0–6	01028	Sparcall	0,10
	01088	01088telecom	0,49
6–7	01028	Sparcall	0,10
	01088	01088telecom	0,49
7–9	01017	Discount Tele.	0,58
	01078	3U	0,59
9–18	01017	Discount Tele.	0,58
	010012	010012	0,63
18–21	01017	Discount Tele.	0,58
	01078	3U	0,59
21–24	01017	Discount Tele.	0,58
	01078	3U	0,59
Festnetz zu Mobil: Montag – Freitag			
8–18	01053	fon4U	0,97
	010012	010012	1,29
18–8	01017	Discount Tele.	0,97
	01078	3U	1,74

Jeweils zwei günstigste Call-by-Call-Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutenakt werden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Die Preise können sich nach Redaktionsschluss geändert haben. Stand: 07.10.21. Quelle: www.telarif.de

Lieferengpässe bremsen Konjunkturerholung



Schon mehrmals mussten deutsche Autohersteller wie hier Ford in Köln die Montagebänder wegen Teilemangels stoppen. Foto: dpa

Materialmangel wird zum Hemmschuh für Industrie

Wiesbaden (dpa). Lieferengpässe bremsen die deutsche Industrie und belasten Ökonomen zufolge die Konjunkturerholung in Europas größter Volkswirtschaft. Im August sank die Industrieproduktion gegenüber dem Vormonat deutlich um 4,0 Prozent, wie das Statistische Bundesamt gestern in Wiesbaden mitteilte.

Das ist der stärkste Rückgang seit dem Einbruch während der ersten Corona-Welle im Frühjahr 2020. Er fiel zudem heftiger aus, als von Analysten erwartet. „Die Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten erwiesen sich als gravierender als bislang angenommen“, kommentierte das Bundeswirtschaftsministerium.

Unternehmen hoffen einer Ifo-Umfrage zufolge zwar auf einen Anstieg der Produktion. Ökonomen

erwarten aber, dass die Industrie die deutsche Wirtschaft zunächst bremsen dürfte. Grund der Engpässe sind unter anderem Nachwirkungen der Corona-Krise. Im Zuge der weltweiten Konjunkturerholung ist die Nachfrage beispielsweise nach Halbleitern stark gestiegen. Industrieunternehmen sitzen auf gut gefüllten Auftragsbüchern, können diese aber wegen Materialmangels teilweise nicht abarbeiten.

Betroffen davon sind unter anderem der Maschinenbau und die Autoproduktion. Bei Autokonzernen stehen immer wieder die Bänder still. Baumaschinenhersteller beklagen, Großunternehmen in der Elektronik- und Automobilindustrie würden, wenn überhaupt, zuerst mit Halbleitern beliefert. „Der Maschinenbau als mittelständisch geprägte Branche steht

dagegen hintenan“, kritisierte Joachim Strobel vom Bereich Maschinen und Baustoffanlagen im Maschinenbauverband VDMA. Der Produktionseinbruch betraf im August fast alle Sektoren. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Produktion insgesamt zwar um 1,7 Prozent. Die Erwartungen von Experten wurden aber auch hier klar verfehlt. Gegenüber Februar 2020, dem Monat vor dem Übergreifen der Corona-Krise auf Deutschland, liegt die Gesamtherstellung 9,0 Prozent tiefer.

Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer sieht derzeit keine Hinweise auf eine Besserung. „Insofern bestätigen die Zahlen unsere Erwartung, dass die deutsche Wirtschaft nach einer kräftigen Erholung im Sommerhalbjahr im vierten Quartal kaum noch wachsen wird.“

IHK

Mobilität wird zum Standortfaktor

Münster (gl). Die IHK Nord Westfalen in Münster verstärkt ihre Aktivitäten, um Betriebe dabei zu unterstützen, ihre Mobilität nachhaltig zu gestalten. Im landesweiten Netzwerk zur Förderung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements ist sie eine der Schwerpunkt-Kammern. „Die Erreichbarkeit der Betriebsstandorte für die Mitarbeiter wird zunehmend zu einem wichtigen Faktor der Fachkräftesicherung – und damit zum Standortfaktor“, sagte Joachim Brendel (Foto), IHK-Geschäftsbereichsleiter Handel, Verkehr, Infrastruktur. „Als Schwerpunkt-IHK möchten wir das Netzwerk bei der Entwicklung von neuen Angeboten für die Unternehmen unterstützen.“



Caravanning

LMC-Mutter Hymer verbucht Rekord

Bad Waldsee/Sassenberg (td). Die Erwin Hymer Gruppe als Muttergesellschaft des Sassenberger Freizeitfahrzeugherstellers LMC hat im abgelaufenen Finanzjahr so viele Reisemobile, Wohnwagen und Campervans verkauft wie nie zuvor. 65 000 Auslieferungen von August 2020 bis Juli 2021 bedeuteten eine neue Bestmarke. Das teilte die Gruppe, zu der außer LMC unter anderem auch deutsche Marken wie Hymer, Bürstner, Carado, Dethleffs, Niemann+Bischoff und Sunlight zählen, gestern in Bad Waldsee mit. Der Umsatz der Gruppe, die 2019 von Thor Industries (USA) übernommen wurde, sei in dem Zeitraum um 23 Prozent auf einen Höchstwert von rund 2,7 Milliarden Euro gestiegen.

Verbraucher

Crifbürgel erwartet mehr Privatpleiten

Hamburg (dpa). Erstmals seit zehn Jahren steigt die Zahl der Privatpleiten in Deutschland wieder. Die Wirtschaftsauskunftei Crifbürgel rechnet in diesem Jahr mit 120 000 Privatinsolvenzen. „Damit würden sich die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln“, sagte Crifbürgel-Chef Frank Schlein. Im ersten Halbjahr nahm die Zahl der Privatpleiten stark zu – auch, weil viele Betroffene ein Gesetz zur verkürzten Restschuldbefreiung abgewartet haben.

Lebensmittel

Süßwarenhändler erfolgreich saniert

Wahlstedt (dpa). Neun Monate nach der Insolvenz ist die Sanierung der Süßwarenhändler Arko, Eilles und Hussel geglückt. Das Amtsgericht Norderstedt hob die Insolvenzverfahren für die drei Ketten unter dem Dach der Deutschen Confiiserie Gruppe auf. 300 Filialen mit 1300 Beschäftigten seien gerettet, hieß es im holsteinischen Wahlstedt. Damit habe auch das bundesweit erste Covid-Schutzschirmverfahren Erfolg gehabt. Frisches Geld kam von Investor Paul Morzynski.

NRW

Tarifabschluss im Schlosserhandwerk

Düsseldorf (Inw). Die knapp 60 000 Beschäftigten im NRW-Schlosserhandwerk erhalten ab dem 1. November mehr Geld. Die IG Metall und der Arbeitgeberverband Fachverband Metall einigten sich in der dritten Verhandlungsrunde auf einen Tarifabschluss, wie beide Seiten gestern mitteilten. Zum 1. November steigen die Löhne und Gehälter demnach um 2,8 Prozent und zum 1. November 2022 um weitere 2,2 Prozent. Der Tarifabschluss hat eine Laufzeit von 24 Monaten.

ANZEIGE

<https://www.facebook.com/klaasundkock>

Wenn Lebensmittel, dann K+K

<p>Ehrmann Almighurt sortiert 150g Becher praktisch & lecker sortiert 100g Beutel 100g = 0.22 / 0.33</p> <p>statt 0.59 0.33</p>	<p>Bärenmarke Frische Milch 1,8% / 3,8% 1l Packung</p> <p>statt 1.19/1.29 0.99</p>	<p>Philadelphia Frischkäse sortiert 175g Becher 100g = 0.57</p> <p>statt 1.69 0.99</p>
ANGEBOTE GÜLTIG VOM 08.10. BIS ZUM 09.10.2021		
<p>Sauerbraten vom Rind am Stück nach Hausfrauen Art eingelegt 1000g</p> <p>WEST FLEISCH ISS' von hier! Fleisch aus der Region!</p> <p>drilander Metzgerei Ein echter Genuss</p> <p>Qualität aus Deutschland 9.99</p>	<p>GESUNDER GENUSS</p> <p>Niederlande Rosenkohl Ideale Beilage zu Fleisch, Geflügel oder Wild Kl.1 500g Netz 1kg = 1.98</p> <p>0.99</p>	
<p>Langnese Cremissimo sortiert 900ml - 1300ml Packung 1l = 1.53 - 2.21</p> <p>statt 3.49 1.99</p>	<p>Rama 500g Becher 1kg = 1.98</p> <p>statt 1.69 0.99</p>	<p>Barilla Ital. Nudeln sortiert 500g Packung 1kg = 1.98</p> <p>statt 1.69 0.99</p>
	<p>Meggle Feine Butter oder Streichart 250g Packung / Becher 100g = 0.60</p> <p>statt 1.99 1.49</p>	
<p>HAK Rotkohl oder Rotkohl mit Apfelstückchen 720ml Glas 1l = 1.38</p> <p>statt 1.39 0.99</p>	<p>Valensina Orange und andere Sorten 1l Flasche</p> <p>Pfandfrei! statt 1.69 0.99</p>	<p>Katjes sortiert 200g Beutel 100g = 0.30</p> <p>statt 0.95 0.59</p>
	<p>Maybach Weißer Burgunder und andere Sorten 0,75l Flasche 1l = 3.99 / 3.79</p> <p>statt 3.99 2.99</p> <p>per Karton 16.99</p>	<p>Lay's Bugles Nacho Cheese oder Paprika 95g Beutel 100g = 1.04</p> <p>statt 1.49 0.99</p>
<p>Berentzen Traditionskorn oder Fruchttige sortiert 16% - 32% Vol. 0,7l Flasche 1l = 7.42 statt 6.49/6.99 4.99</p>	<p>Grosch Premium Pilsner Beer Kiste = 24 Flaschen à 0,3l 1l = 1.39</p> <p>Lose Ware! Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von z.B. 1,80 kostet Sie die Kiste nur 8.10 ohne Pfand 9.99</p> <p>Regionale Getränkeorte!</p>	<p>Veltins Pilsener Kiste = 24 / 20 Flaschen à 0,33l / 0,5l 1l = 1.51 / 1.20</p> <p>Lose Ware! statt 13.99 11.99 Sie zahlen + 3.42 / 3.10 Pfand</p>
	<p>Lorenz Crunchips sortiert 150g - 175g Beutel oder Erdnuß-Locken sortiert 175g - 200g Beutel</p> <p>Wert: 1.59/1.89 Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von z.B. 1,80 kostet Sie die Kiste nur 10.10 ohne Pfand</p>	

Irrtümer vorbehalten! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!

Fil. Oelde/Sassenberg/Herzbrock/Warendorf/Neubeckum/Beckum/Rheda-Wiedenbrück/Füchtorf/Sendenhorst/Walstedde/Ostenfelde/Westkirchen/Liesborn/Enniger

K+K Klaas & Kock B.V. & Co. KG Hans-Klaas-Straße 1, 48599 Gronau

Markt & Preis

Erzeugerpreise für Rinderhälften

Table with 4 columns: Kategorie, HKL, Preisspanne, Preis. Rows include Jungbullen, Färsen, Kühe, and Kälber pauschal.

Erzeugerpreise für Schweinehälften

Table with 4 columns: HKL, Nordrhein-W., Niedersachsen, Preis. Rows include S, S-P, E, U, M.

Marktbericht für leichtes Heizöl

Table with 2 columns: Mengengruppe, Preis in Euro. Rows include 501-950 I, 951-1500 I, etc.

Preise für leichtes Heizöl je 100 Liter frei Abnahmestelle. Ohne MwSt, inklusive Heizölsteuer. Mitgeteilt von der Getreide- und Produktenbörse.

Deutsche Wohnen

Vonovia im dritten Anlauf bei Übernahme am Ziel

Bochum/Berlin (dpa). Im dritten Anlauf ist Deutschlands größter Wohnungskonzern Vonovia bei der milliardenschweren Übernahme des Konkurrenten Deutsche Wohnen am Ziel.

päischer Immobilienriesen mit mehr als 550 000 Wohnungen, ganz überwiegend in Deutschland.

in diesem Jahr konnte er Vorstand und Aufsichtsrat des Berliner Unternehmens an Bord holen, aber nicht alle an der Deutsche Wohnen beteiligten Aktionäre.

Berlin, wo der Deutsche Wohnen 114 000 Wohnungen gehören. Um Kritiker zu beruhigen, hatte Buch dort die Begrenzung der regulären Mietsteigerungen bis 2026 angekündigt.

Studie der Allianz

Geldvermögen steigt und steigt

Frankfurt (dpa). Börsenaufwind und Konsumflaute haben viele Menschen im Corona-Krisenjahr 2020 reicher gemacht.

der Pandemie konnten viele Menschen ihr Geld nicht in gewohntem Maße ausgeben. Die Summe frischer Spargelder sei in Folge binnen Jahresfrist um 80 Prozent auf den Rekordwert von 5,2 Billionen Euro geklettert.



In ihrer zum zwölften Mal vorgelegten Vermögensstudie („Global Wealth Report“) berücksichtigt die Allianz Bargeld, Bankeinlagen, Wertpapiere sowie Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionsfonds, nicht jedoch Immobilien.

„Während die Wirtschaft Achterbahn fährt, kennt das globale Geldvermögen nur eine Richtung“, sagte Allianz-Chefvolkswirt Ludovic Subran gestern in Frankfurt bei der Vorstellung der Vermögensstudie.

In Deutschland schnellte die Sparquote im Vorjahr nach offiziellen Zahlen auf das Rekordhoch von 16,2 Prozent. Heißt: Von 100 Euro verfügbarem Einkommen legten Haushalte im Schnitt gut 16 Euro auf die hohe Kante.

Allerdings ist die gewaltige Summe alles andere als gleich verteilt. Die wohlhabendsten zehn Prozent der Weltbevölkerung – 520 Millionen Menschen – in den 57 untersuchten Ländern – besitzen zusammen 84 Prozent des gesamten Vermögens.

Wer Vermögen hat, profitierte in der Pandemie zudem davon, dass Staaten und Zentralbanken weltweit den Corona-Schock mit milliardenschweren Hilfen abfederten. Daher erholten sich die Aktienmärkte rasch.

Blick auf Börsen und Märkte

TecDAX 3619,19 (+0,38%) | MDAX 33506,20 (+0,64%) | Tec All Share 5074,48 (+0,32%) | SDAX 16192,11 (+1,95%) | Nasdaq 14731,94 (+1,59%) | DJ Euro Stoxx 50 4098,34 (+2,14%) | REX 5 Jahre 140,72 (-0,04%) | REX 10 Jahre 176,42 (+0,01%) | Umlaufrendite -0,28 (-7,69%)

Aareal Bank plus 24 Prozent – DAX fest

Dow Jones – Kräftig erholt haben sich am Donnerstag die Kurse am deutschen Aktienmarkt. Mit der Entspannung bei den Energiepreisen gewann der DAX 1,9 Prozent auf 15.251 Punkte.

Star des Tages waren Aareal Bank, die mit Übernahmestimmung am zeitweise 25 Prozent nach oben schossen. Zum Schluss zogen Aareal um knapp 24 Prozent auf 29,20 Euro Euro an.

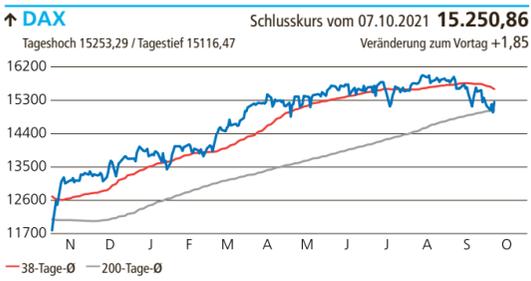


Table of DAX components including Aareal Bank (+24%), Siemens Energy (+12%), and others.

Deutsche Aktien

Table of German stocks including Aareal Bank, Siemens, and various industrial and financial stocks.

Euro Stoxx 50

Table of Euro Stoxx 50 components including ASML, SAP, and other major European companies.

Investmentfonds

Table of investment funds including Allianz Global Investors, Fidelity, and others.

Privatfonds

Table of private funds including Flex, FlexPro, and other investment vehicles.

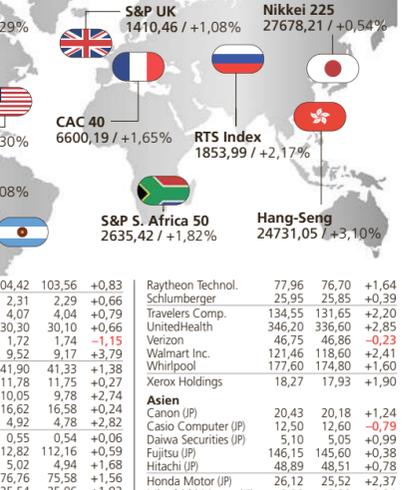
DAX

Table of DAX components including Aareal Bank, Siemens Energy, and other major German companies.

Auslandsaktien

Table of international stocks including Apple, Microsoft, Amazon, and other global companies.

Leitbörsen im Überblick



Metalle & Münzen

Table of metals and coins including Aluminum, Copper, Silver, Gold, and various currencies.

Sortenkurse

Table of exchange rates for various currencies including USD, EUR, GBP, JPY, etc.

Erklärungen: Kurs-Einst. CHF falls nicht anders vermerkt; Börsen: DAX u. MDAX, etc. Source: Infront.

Literaturnobelpreis

Italienischer Maler

Wegen Corona

Autor, der stille Bücher schreibt

Stockholm (dpa). Es ist eine faustdicke Überraschung: Abdulrazak Gurnah (73, Foto) heißt der in Deutschland weitgehend unbekannte tansanische Schriftsteller, der in diesem Jahr mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet wird.

Der 1948 geborene Autor erhält den prestigeträchtigsten Preis der Literaturwelt „für sein kompromissloses und mitfühlendes Durchdringen der Auswirkungen des Kolonialismus und des Schicksals des Flüchtlings in der Kluft zwischen Kulturen und Kontinenten“, wie der Ständige Sekretär der Schwedischen Akademie, Mats Malm, bei der Bekanntgabe sagte.



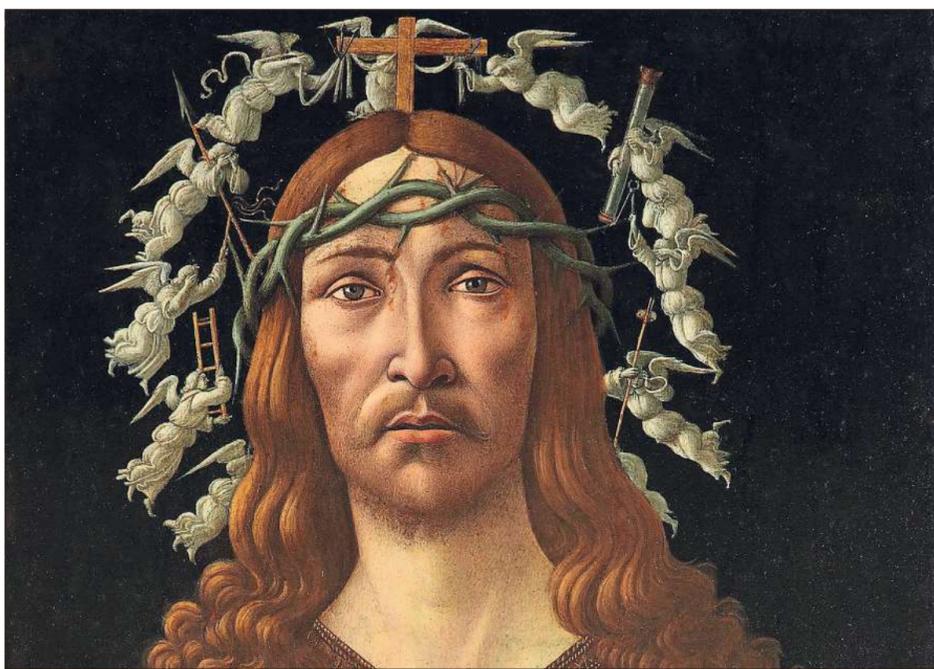
Selbst in Literaturkreisen haben bislang nur wenige etwas von dem Preisträger gehört. Auch den deutschen Buchhandel traf die Auszeichnung unvorbereitet: Die fünf ins Deutsche übersetzten Bücher von Gurnah sind derzeit allesamt nicht lieferbar. Er hat der Schwedischen Akademie zufolge zehn Romane veröffentlicht, außerdem eine Reihe von Kurzgeschichten.

Gurnah begann nach Angaben der Akademie als 21-Jähriger mit dem Schreiben. Obwohl Suaheli seine Muttersprache ist, schrieb er seine Bücher auf Englisch. Auch Elemente aus anderen Sprachen wie Deutsch und Arabisch

spielten in seinem Werk eine wichtige Rolle, sagte der Vorsitzende des Nobelkomitees der Akademie, Anders Olsson. Gurnahs vierter Roman „Paradise“ von 1994, in Deutschland erschienen als „Das verlorene Paradies“, brachte ihm den Durchbruch als Schriftsteller. Gerade der Fokus auf das Schicksal von Flüchtlingen macht seine Werke angesichts der heutigen Lage von vielen Geflüchteten topaktuell.

„Er ist ein Autor, der sehr stille Bücher schreibt, in einer sehr feinen, sehr genauen Sprache, mit sehr genauer Beobachtung seiner Figuren, ihres Innenlebens und auch dessen, was um diese Figuren und damit um den Autor herum vor sich geht“, sagte sein deutscher Übersetzer Thomas Brückner. Er wünsche Gurnah nun mehr Aufmerksamkeit, „weil es wirklich ein lesenswerter Autor ist“.

Der Gekürte selbst hat als allerletztes mit dem Anruf aus Stockholm gerechnet. „Das war solch eine völlige Überraschung, dass ich wirklich warten musste, bis ich die Bekanntgabe gehört habe, bevor ich es glauben konnte“, sagte Gurnah der britischen BBC. Es sei „brillant und wundervoll“, mit dem Nobelpreis geehrt zu werden. Die englische Universität Kent reagierte überschwänglich auf die Ehre für ihren früheren Professor Gurnah. „Wir sind absolut begeistert, dass unserem ehemaligen Dozenten Abdulrazak Gurnah der Nobelpreis für Literatur verliehen wurde – das ist wirklich inspirierend“, schrieb die Uni auf Twitter.



Das Gemälde „Der Schmerzensmann“ des italienischen Malers Sandro Botticelli könnte bei einer Auktion in New York mehr als 35 Millionen Euro einbringen. Das im späten 15. oder frühen 16. Jahrhundert entstandene Werk ist ein Porträt von Jesus Christus und soll im Januar 2022 versteigert werden. Foto: Sotheby's/dpa

Auktionshaus versteigert Botticelli

New York (dpa). Ein Gemälde des italienischen Malers Sandro Botticelli (1445-1510) könnte bei einer Auktion in New York umgerechnet mehr als 35 Millionen Euro einbringen. Das im späten 15. oder frühen 16. Jahrhundert entstandene Werk „The Man of Sorrows“ ist ein Porträt von Jesus Christus und soll im Januar 2022

versteigert werden, teilte das Auktionshaus Sotheby's am Mittwoch (Ortszeit) mit. Derzeit befindet sich das Renaissance-Gemälde in einer Privatsammlung. Erst in diesem Januar hatte Sotheby's in New York das Botticelli-Gemälde „Young Man Holding a Roundel“ (auf Deutsch etwa: Junger Mann, der ein rundes Abzeichen hält) für umgerechnet 80 Millionen Euro versteigert. So viel war zuvor noch nie bei einer Versteigerung für ein Werk des italienischen Malers bezahlt worden. Weltweit existieren nach Angaben des Auktionshauses nur rund ein Dutzend bekannte Botticelli-Porträts, nur wenige davon sind in Privatbesitz.

des Abzeichen hält) für umgerechnet 80 Millionen Euro versteigert. So viel war zuvor noch nie bei einer Versteigerung für ein Werk des italienischen Malers bezahlt worden. Weltweit existieren nach Angaben des Auktionshauses nur rund ein Dutzend bekannte Botticelli-Porträts, nur wenige davon sind in Privatbesitz.

„Kartoffelesser“

Van Gogh-Museum zeigt Meisterwerk

Amsterdam (dpa). Das Amsterdamer Van Gogh-Museum befasst sich in einer Ausstellung erstmals ausschließlich mit der Geschichte des frühen Meisterwerks des niederländischen Malers: „Die Kartoffelesser“. Etwa 50 Gemälde, Skizzen, Zeichnungen und Briefe sind ab heute bis zum 13. Februar 2022 zu sehen. „Das Bild wurde nie verkauft und zu Lebzeiten von Gogh nie ausgestellt“, sagte gestern die Direktorin des Museums, Emily Gordonker. Heute sei es weltberühmt und gelte als ein Schlüsselwerk für die Entwicklung des Malers. Vincent van Gogh (1853-1890) malte „De aardappeleters“ 1885 während einer Periode, die er bei seinen Eltern in Nuenen, im Südosten der Niederlande verbrachte.

ICC in Berlin



Einem Raumschiff ähnelt das 2014 stillgelegte Kongresszentrum ICC am Messegelände in Berlin. Das seit Jahren leerstehende Gebäude wird zehn Tage lang von Künstlern bespielt. Das zeigt: Der marode Riesenbau hat ein enormes Potenzial. Das Gebäude gilt als teuerstes der Bundeshauptstadt. Es wurde im Jahr 1979 offiziell eingeweiht. Die Baukosten betragen die damals unvorstellbare Summe von einer Milliarde Mark. Foto: dpa

Kunstprojekt belebt Kongresszentrum

Berlin (dpa). Ein Kunstprojekt haucht dem seit sieben Jahren stillgelegten Internationalen Congress Centrum Berlin vorübergehend neues Leben ein. Die Ausstellung „The Sun Machine Is Coming Down“ hat sich das riesige Gebäude im Westen Berlins, mit 80 Sälen für bis zu 5000 Menschen einst eine der weltweit größten Kongresshallen, für zehn Tage erschlossen. Die Festspiele Berlin feiern mit Installationen, Performances, Artistik, Konzerten und Filmen seit gestern bis zum 17. Oktober ihr 70-jähriges Bestehen. Für den scheidenden Intendanten Thomas Oberender kommt der 1979 mit fast einer Milliarde Mark teuerste Bau West-Berlins einem Raumschiff gleich, das in Corona-Zeiten nun als eine Art Arche

Noah die Kunstschaaffenden in sich aufnimmt. Die für das Projekt wiederbelebten roten und blauen Leuchtelemente im Erdgeschoss scheinen Blutbahnen gleich Energie in den 300 Meter langen Bau zu pumpen. Im einstigen Kontrollraum des ICC hat der in Berlin lebende französische Künstler Cyprien Gaillard vor den alten Überwachungsmonitoren Skulpturen aus Cofalit platziert, das aus Asbest des einst verseuchten Baus umgewandelt wurde. Die russische Bildhauerin und Performancekünstlerin Julija Strauss widmet zwei Arbeiten dem Medientheoretiker Friedrich Adolf Kittler. Im Foyer schwebt sein Bildnis als Drahtgestell über dem ICC-Modell.

Deutscher Filmball fällt auch 2022 aus

München (dpa). Der Deutsche Filmball in München fällt auch im kommenden Jahr aus. „Die weiterhin bestehenden Pandemierisiken machen einen Filmball, wie wir ihn kennen, kaum möglich“, sagte gestern der Präsident der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO), Thomas Negele. Nach weit über einem Jahr unter Pandemiebedingungen, die der Filmwirtschaft schwer zugezogen hätten, sei eine solche Großveranstaltung weiterhin mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Der Deutsche Filmball findet normalerweise Mitte Januar statt und gehört seit Jahrzehnten zu den bekanntesten Veranstaltungen der deutschen Filmbranche. 2021 sollte er zum 48. Mal stattfinden – war aber ebenfalls abgesagt worden.

Hollywood

Bond-Star Craig enthüllt Stern

Los Angeles (dpa). James-Bond-Darsteller Daniel Craig (53) hat auf Hollywoods „Walk of Fame“ eine Sternenplakette mit seinem Namen enthüllt – und ist darauf strahlend in die Knie gegangen. Es mache ihn sehr glücklich, auf dem Bürgersteig von so vielen Branchenlegenden umgeben zu sein, sagte der britische Star vor jubelnden Fans und Reportern am Mittwochabend (Ortszeit). Nach Angaben der Veranstalter erhielt Craig die 2704. Plakette auf der Touristenmeile im Herzen von Hollywood – mit der passenden Adresse Hollywood Boulevard Nummer 7007. Craigs Stern liegt gleich neben dem von Bond-Darsteller Roger Moore.



Auf die Knie ging Bond-Darsteller Daniel Craig bei der Enthüllung der Sternenplakette in Hollywood. Foto: dpa

Fernsehprogramm am Freitag

Tipps und weitere Programme unter tv.die-glocke.de sowie in der TV-Beilage „prisma“.

ARD	ZDF	WDR	RTL	SAT.1	PRO 7	VOX
5.30 ZDF-Morgenmagazin	5.30 ZDF-Morgenmagazin	6.50 Lokalzeit aus Duisburg	6.00 Guten Morgen Deutschland Magazin	5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen Magazin	9.00 Man with a Plan	5.05 CSI: NY Krimiserie
9.00 heute Xpress	9.00 heute Xpress	7.20 Tiere im Zoo	7.20 Tiere im Zoo	9.50 Brooklyn Nine-Nine	9.50 Brooklyn Nine-Nine	7.20 CSI: Vegas Krimiserie
9.05 Live nach Neun	9.05 Volle Kanne Magazin	8.05 Wie entsteht ein Naturfilm? Sachkunde	8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap	10.45 Scrubs – Die Anfänger	10.45 Scrubs – Die Anfänger	9.10 CSI: Miami Krimiserie
9.55 Verrückt nach Meer	10.30 Notruf Hafenkante	8.25 Die Story Reihe	9.00 Unter uns Soap	12.30 Last Man Standing	12.30 Last Man Standing	11.55 vox nachrichten
10.45 Meister des Alltags	Fingerspitzengefühl	9.10 Monitor Magazin	9.30 Alles was zählt	13.25 Two and a Half Men	13.25 Two and a Half Men	12.00 Shopping Queen
11.15 Wer weiß denn sowas?	SOKO Wismar	9.40 Aktuelle Stunde	10.00 Undercover Boss	13.00 Auf Streife – Berlin	13.00 Auf Streife – Berlin	13.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap
12.00 Tagesschau	Der letzte Pirat	10.25 Lokalzeit Magazin	ISOTEC Gebäudesanierung GmbH / ADCO Umweltdienste Holding GmbH	14.00 Auf Streife Reihe	14.00 Auf Streife Reihe	14.00 Mein Kind, dein Kind
12.15 ARD-Buffer Magazin	12.00 heute	10.55 Planet Wissen Magazin	12.00 Punkt 12 Magazin	15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap	15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap	14.00 Jacqueline vs. Sandra
13.00 ARD-Mittagsmagazin	12.10 drehscheibe Magazin	11.55 Leopard, Seebär & Co. Reportagereihe	15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals	16.00 Klinik am Südring Doku-Soap	16.00 Klinik am Südring Doku-Soap	15.00 Shopping Queen
14.00 Tagesschau	13.00 ARD-Mittagsmagazin	12.45 WDR aktuell	16.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal	17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke	17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke	Motto in Hamburg: Style einen angesagten Look mit Puffärmeln!, Tag 5: Birte
14.10 Rote Rosen	14.00 heute – in Deutschland	13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co. Reportagereihe	17.30 Unter uns Soap	17.30 K11 – Die neuen Fälle	17.30 K11 – Die neuen Fälle	16.00 4 Hochzeiten – Von Braut zu Braut
15.00 Tagesschau	14.15 Die Küchenschlacht	13.55 Erlebnisreisen	18.00 Explosiv	17.30 Der Eindringling	17.30 Der Eindringling	17.00 Zwischen Tüll und Tränen Linz am Rhein
15.10 Sturm der Liebe	15.00 heute Xpress	14.00 kochen & backen	18.30 Exklusiv Magazin	18.00 Buchstaben Battle	18.00 Buchstaben Battle	„LivAmour, /Hagen, / „Kurvenschön“
16.00 Tagesschau	15.05 Bares für Rares	14.30 In aller Freundschaft	18.45 RTL Aktuell	18.00 Explosiv	18.00 Explosiv	18.00 Newstime
16.10 Verrückt nach Meer	16.00 heute – in Europa	Schlüsselmomente / Gewissensfragen	19.05 Alles was zählt Soap	19.05 Alles was zählt Soap	19.05 Alles was zählt Soap	18.10 Die Simpsons
Dokureihe, Voodoo-Zauber in Ghana	16.10 Die Rosenheim-Cops	16.00 WDR aktuell	19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap	19.55 Sat.1 Nachrichten	19.55 Sat.1 Nachrichten	Projekt Weltraumsand / Der Prozess
17.00 Tagesschau	Ex und Hopps	16.15 Hier und heute	20.15 111 noch verrücktere Viecher! Die Show mit Countdown zeigt die 111 noch verrückteren Viecher in 111 komischen, ungläublichen und bewegenden Clips.	20.15 111 noch verrücktere Viecher! Die Show mit Countdown zeigt die 111 noch verrückteren Viecher in 111 komischen, ungläublichen und bewegenden Clips.	20.15 111 noch verrücktere Viecher! Die Show mit Countdown zeigt die 111 noch verrückteren Viecher in 111 komischen, ungläublichen und bewegenden Clips.	19.05 Galileo Lost Place mit dem längsten Hall
17.15 Brisant Magazin	17.00 heute	18.00 WDR aktuell	20.45 Fußball: WM-Qualifikation Deutschland – Rumänien. Aus Hamburg. Kommentar: Marco Hagemann, Steffen Freund	20.15 111 noch verrücktere Viecher! Die Show mit Countdown zeigt die 111 noch verrückteren Viecher in 111 komischen, ungläublichen und bewegenden Clips.	20.15 111 noch verrücktere Viecher! Die Show mit Countdown zeigt die 111 noch verrückteren Viecher in 111 komischen, ungläublichen und bewegenden Clips.	20.15 Catch me! Komödie (USA 2018) Mit Ed Helms, Jake Johnson, Jeremy Renner. Einige Freunde, inzwischen über 40, spielen seit ihrer Kindheit Fangen. Inzwischen hat sich das Ganze zu einer bizarren Jagd entwickelt.
18.00 Wer weiß denn sowas?	17.10 hallo deutschland	18.15 Lieblingsstücke	22.40 Fußball: WM-Qualifikation Zsfg. der anderen Spiele	22.15 111 fantastische Freizeithelden! Show Fast jeder Mensch freut sich über Freizeit, doch manche kommen auf seltsame Ideen, wenn sie zu viel davon haben.	22.15 111 fantastische Freizeithelden! Show Fast jeder Mensch freut sich über Freizeit, doch manche kommen auf seltsame Ideen, wenn sie zu viel davon haben.	20.15 Law & Order: Special Victims Unit Krimiserie. Hüter des Gesetzes / Flucht nach vorn. Olivia Benson arbeitet mit Lieutenant Berek zusammen, um einen Serienvergewaltiger zu finden.
18.50 Quizduell-Olymp	17.45 Leute heute Magazin	18.45 Aktuelle Stunde	0.00 RTL Nachtjournal	0.15 Paul Panzer Live – Glücksritter Show	0.15 Paul Panzer Live – Glücksritter Show	22.20 Stirb langsam Actionthriller (USA 1988) Mit Bruce Willis, Alan Rickman, Alexander Godunov. Regie: John McTiernan
Gäste: Jörg Wontorra, Laura Wontorra	18.00 SOKO Wien	19.30 Lokalzeit Magazin	0.27 Das Wetter	1.15 Sechserpack Tanzen / Klatsch & Tratsch	1.15 Sechserpack Tanzen / Klatsch & Tratsch	0.55 vox nachrichten
19.45 Sprüche vor acht	19.00 heute / Wetter	20.00 Tagesschau	0.30 RTL Topnews Show			1.15 Medical Detectives Dokureihe
19.50 Wetter / Börse	19.25 Betyts Diagnose	20.15 Ein verrücktes Jahrzehnt – Unser Land in den 90ern Dokumentation. Prominente erinnern sich an sportliche, kulturelle und politische Ereignisse der 1990er-Jahre, die NRW prägten.	22.00 Kölner Treff Talkshow. Moderation: Susan Link, Micky Beisenherz			
20.00 Tagesschau	... und du bist raus!	21.45 WDR aktuell	23.30 Domian live Talkshow			
20.15 Scheidung für Anfänger TV-Komödie (D 2018) Mit Andrea Sawatzki, Christian Berkel, Doris Schretzmayer. Regie: Thorsten M. Schmidt	20.15 Jenseits der Spree Krimiserie. Untiefen Mit Jürgen Vogel	22.00 Kölner Treff Talkshow. Moderation: Susan Link, Micky Beisenherz	2.00 Lokalzeit			
	21.15 SOKO Leipzig Krimiserie. Schlafes Bruder	23.00 Domian live Talkshow Mit Jürgen Domian				
	22.00 heute-journal	0.30 Kölner Treff Talkshow				
	22.30 heute-show Show	2.00 Lokalzeit				
	23.00 ZDF Magazin Royale					
	23.30 Aspekte Reportagereihe. U.a.: „Das habe ich nie gesagt!“ – Die Kunst der Kommunikation“ Mit Max Richter					
	0.15 heute journal update					
	0.30 Fatale Zusammenreffen Dokureihe					
	1.15 ZDF-History Das Afghanistan-Desaster					

Kein Baugerüst mehr

Kölner Dom zeigt sich erstmals seit Jahren unverhüllt

Köln (dpa). „Los geht's!“, sagt Dombaumeister Peter Füssenich. In 105 Metern Höhe gibt es einen Ruck. Ein Kran hat das erste Teil des 30 Meter hohen Hängegerüsts am Nordturm des Kölner Doms abgenommen. Es ist der heikelste Moment des Unterfangens. Wenn das Gerüst auch nur leicht schwanken und gegen den Turm schlagen würde, könnte das enorme Schaden verursachen. Minuten später aber setzt das Gerüst sicher auf der Domplatte auf. Peter Füssenich lächelt. „Alles gut.“

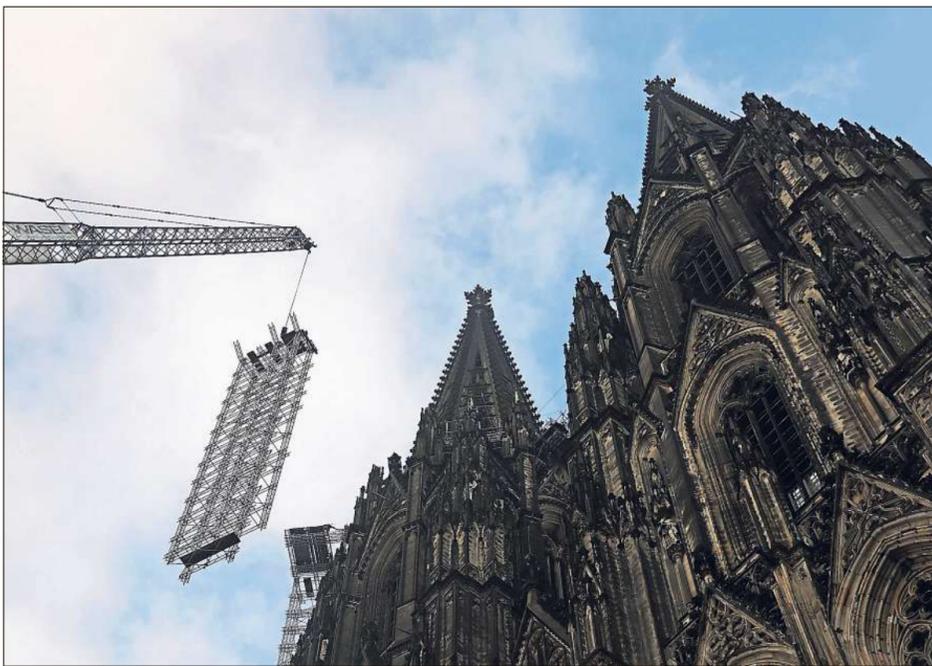
Der schmale Mann, der an diesem Tag einen weißen Schutzhelm trägt, ist der 19. Kölner Dombaumeister. Der erste war Meister Gerhard und er lebte von etwa 1210 bis 1271. Meister Gerhard nahm den Auftrag an, eine Kirche zu bauen, die 20 000 Menschen fassen kann – in einer Stadt, die damals 40 000 Einwohner zählte.

Trotz solcher Superlative: Wer in den vergangenen Jahren kam, um den Dom zu sehen, war oft enttäuscht: „Oh nein – was für ein Pech! Ausgerechnet jetzt wird renoviert!“ Dieser Stoßseufzer bezog sich auf das Baugerüst am Nordturm. Für Erinnerungsfotos nicht ideal. Zumal es schon so schwierig genug ist, ein Selfie vor dem Dom zu machen: So sehr man sich auch verrenkt, auf die Domplatte kniet

oder gar der Länge nach hinlegt – man bekommt ihn nicht richtig drauf. Das Ding ist zu groß. Die Westseite mit dem Hauptportal gilt als größte Kirchenfassade der Welt.

Gestern war es aber endlich soweit: Nach zehn Jahren nimmt der Dom gleichsam die schützende Gesichtsmaske ab und zeigt sich unverhüllt. Schon am frühen Morgen sieht man in über 100 Metern Höhe vier kleine Gestalten auf dem Gerüst herumturnen und hört ihr Hämmern bis nach unten. Das kommt dadurch zustande, dass sie Befestigungsbolzen lösen. Eine große Menge Schaulustiger steht um den abgesperrten Bereich herum, den Blick nach oben gerichtet.

Das Gerüst wurde 2011 installiert, weil es Steinschlag gegeben hatte – nicht ungefährlich, da unten ständig Leute vorbeigehen. Ursache für den Steinabsturz war die Verwendung von Eisen in den sogenannten Filialtürmchen, mit denen die Ecken des Turms verziert sind. „Eisen rostet, kann zu Steinsprengungen führen, und das ist der Grund, warum wir an den ganzen Turmecken diese Eisen- gegen Edelstahl-Bewehrungen austauschen, die nicht mehr rosten können“, erklärt Dombaumeister Füssenich. Bei der Gelegenheit wurden gleich auch Kriegsschäden ausgebessert und zwei mehr als drei Meter hohe Engelsfiguren ersetzt.



Das 30 Meter hohe Aluminiumgerüst am Nordturm des Kölner Doms ist entfernt worden. Nach zehn Jahren gibt es wieder einen freien Blick auf die beiden Domtürme. Foto: dpa

— Trauerfeier —

Abschied von Tankstellen-Kassierer

Idar-Oberstein (dpa). Knapp drei Wochen nach dem tödlichen Schuss auf einen 20-Jährigen in einer Tankstelle in Idar-Oberstein hat die Mutter in ergreifenden Worten an ihren Sohn erinnert. „Mein Engel, ich werde dich immer lieben

und dein Name wird nie in Vergessenheit geraten“, sagte sie gestern bei einer öffentlichen Trauerfeier in Idar-Oberstein. „Sein Name war Alex und wir sind stolz auf ihn.“ Der Schüler (20), der als Aushilfe in der Tankstelle jobbte, war am

18. September von einem Kunden erschossen worden, nachdem er ihn auf die coronabedingte Maskenpflicht aufmerksam gemacht hatte. 400 Menschen waren zum „Gedenken an Alex“ gekommen, darunter Angehörige und Freunde.

Leute heute



□ Britney Spears (39), US-Popsängerin, hat sich nach der Absetzung ihres Vaters als Vormund öffentlich bei ihrem Anwalt bedankt – und einen Seitenhieb auf ihre Familie ausgeteilt. „Zum Glück habe ich einen großartigen Anwalt Mathew Rosengart gefunden, der mir geholfen hat, mein Leben zu verändern“, schrieb sie bei Instagram und versah den Eintrag mit einer roten Rose.



□ Elizabeth II. (95), britische Königin, hat den Startschuss zum Staffellauf für die Commonwealth Games 2022 gegeben. Die Queen überreichte gestern in London den eigens gefertigten Staffelstab an die viermalige Paralympics-Siegerin Kadeena Cox (30). Die Queen hatte während der Pandemie fast ausschließlich auf Schloss Windsor nahe London residiert.

□ Reinhold Messner (77), Extrem-Bergsteiger, ist mit einem Preis für sein Lebenswerk geehrt worden. Der 77-Jährige erhielt gestern in Köln den mit 25 000 Euro dotierten „Global Compact Award“ der Tüv Rheinland Stiftung – für seinen nachhaltigen Umgang mit der Natur und den Bergvölkern.

— Vorwürfe gegen Prinz Andrew —

Dokument soll helfen

London (dpa). Die Anwälte von Prinz Andrew haben Zugang zu bislang unter Verschluss gehaltenen Dokumenten bekommen, die sie im aktuellen Rechtsstreit um Missbrauchsvorwürfe für entscheidend halten. Ein US-Gericht gab am Mittwoch (Ortszeit) grünes Licht dafür, dass die Anwälte der US-Amerikanerin Virginia Giuffre (38), die dem Herzog von York (61)

mehrfachen sexuellen Missbrauch vorwirft, das Dokument aushändigen, wie die britische Nachrichtenagentur PA meldete. Es geht darin um einen Vergleich, auf den sich die Klägerin Giuffre mit dem verurteilten und mittlerweile gestorbenen Sexualstraftäter Jeffrey Epstein geeinigt hatte. Der Inhalt des Vergleichs befreie Andrew von jeglicher möglichen Haftung, hieß es.

— Pakistan —

20 Tote bei Erdbeben

Islamabad (dpa). Bei einem Erdbeben in Pakistan sind nach Behördenangaben mindestens 20 Menschen ums Leben gekommen und 300 weitere verletzt worden. Das Beben erschütterte die Provinz Baluchistan in den frühen Morgenstunden des Don-

nerstags, wie das örtliche Innenministerium mitteilte. Es erreichte demnach eine Stärke von 5,9 und überraschte viele Menschen im Schlaf. Das genaue Ausmaß der Schäden und die exakte Zahl der Opfer seien noch unklar, sagte ein Behördensprecher.

— ANZEIGE —

Setzer
grün erleben

UNSERE BAUMSCHULE IST PRALL GEFÜLLT!

OBSTBÄUME, BLÜHSTRÄUCHER, RHODODENDRON, STAUDEN UND BODENDECKER. HERBST-BLÜHER IN RIESEN-AUSWAHL!

NEU! AB DEM 11.10.2021 ÖFFNEN WIR MORGENS UM 9.00 UHR!

QUALITÄT SEIT 1970!

Gartencenter Setzer GmbH · Feldstraße 1
33378 Rheda-Wiedenbrück · Tel. 0524244413 · www.gartencenter-setzer.de
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr · Sa. 9.00-18.00 Uhr · So. 11.00-16.00 Uhr
Jetzt auch auf Instagram

Kurz & knapp

Deutlich mehr Hitzetage

Berlin (dpa). Die Zahl der Hitzetage in Deutschland hat sich im Schnitt seit den 1950er-Jahren in etwa verdreifacht. So habe es – gemittelt über die ganze Bundesrepublik – im vergangenen Jahrzehnt jährlich im Schnitt 11,1 Hitzetage gegeben, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) gestern mit. In den 1950er-Jahren seien es nur 3,6 gewesen.

13-Jähriger mit Auto unterwegs

Duisburg (Inw). Ein 13 Jahre alter Junge ist mit Papas Auto durch den Duisburger Stadtteil Marxloh gefahren – mit dem Vater auf dem Beifahrersitz. Als ein Polizist den Wagen am Mittwochabend stoppen wollte, indem er sich mitten auf die Straße stellte, habe der junge Fahrer beschleunigt – und der Beamte habe zur Seite springen müssen, teilte die Polizei gestern mit. Kurz darauf blieb das Auto mit Vater und Sohn dann stehen.

Flugverkehr unterbrochen

Madrid/Santa Cruz de la Palma (dpa). Der Flugverkehr zur Vulkaninsel La Palma ist wegen Vulkanasche auf dem Rollfeld für unbestimmte Zeit unterbrochen worden. Die Betreibergesellschaft Aena des Flughafens auf der Kanareninsel teilte gestern mit, der Flughafen habe den Betrieb einstellen müssen.

Gewinnquoten

Ziehung vom Mittwoch 6 aus 49:

Klasse 1:	18 365 293,30 Euro
Klasse 2:	1 488 064,20 Euro
Klasse 3:	13 575,30 Euro
Klasse 4:	3321,00 Euro
Klasse 5:	205,10 Euro
Klasse 6:	43,00 Euro
Klasse 7:	22,20 Euro
Klasse 8:	10,10 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro

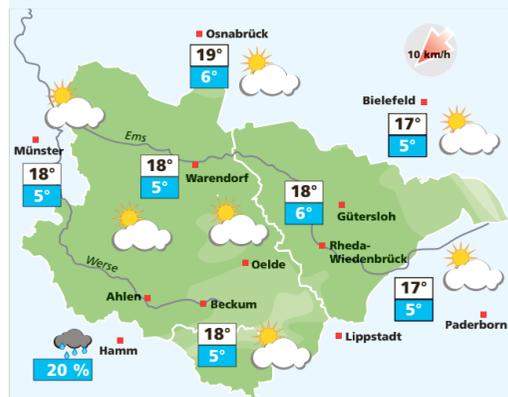
Spiel 77:

Klasse 1:	277 777,00 Euro
Klasse 2:	77 777 Euro
Klasse 3:	7777 Euro
Klasse 4:	777 Euro
Klasse 5:	77 Euro
Klasse 6:	17 Euro
Klasse 7:	5 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

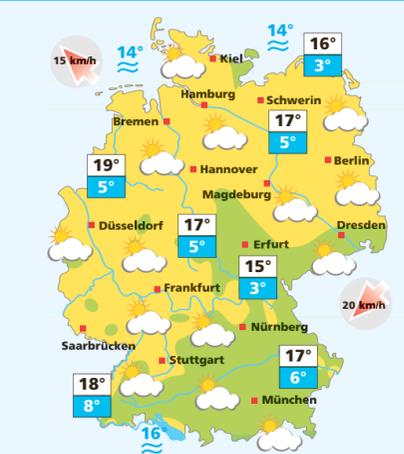
Wetter in der Region

Nach Nebel zunächst viel Sonne, später Wolkenfelder



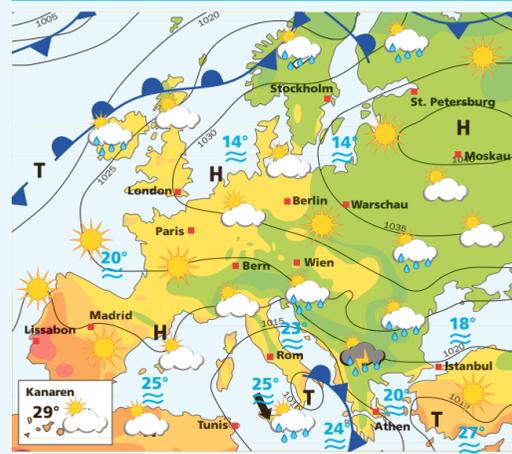
Nach der Auflösung lokaler Nebelfelder scheint die Sonne, im Tagesverlauf ziehen aber auch zeitweise Wolken vorüber. Es bleibt weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf 17 bis 19 Grad. Der Wind weht schwach aus Nordost bis Ost.

Deutschland



Teils scheint schon von Beginn an die Sonne, teils sorgen Wolken- oder Hochnebelfelder auf ihrem Weg über die Landesmitte nach Westen für Eintrübungen. Regentropfen gehen dabei aber kaum noch nieder. 10 bis 19 Grad werden erreicht.

Europa & Welt



Hochs über Russland und dem Wattenmeer sorgen in Mitteleuropa für teils sonniges, teils bewölktes, aber meist trockenes Wetter. Tiefdruckgebiete über dem Atlantik bringen in Skandinavien, Schottland und Irland einige Schauer.

Die weiteren Aussichten

Morgen erwartet uns sonniges und trockenes Herbstwetter. Nur vereinzelt halten sich anfangs noch Nebel- oder Hochnebelfelder. Am Sonntag ist es nach Nebelauflösung teils heiter, teils wolbig, und es bleibt weitgehend trocken.



Reisewetter heute Mittag

Berchtesgaden	wolbig	13°	List/Sylt	wolbig	16°
Bergen/Rügen	wolbig	16°	Oberstdorf	wolbig	12°
Burg/Fehmarn	wolbig	16°	St. Peter-Ording	wolbig	17°
Konstanz	wolbig	16°	Zugspitze	wolbig	-1°

Städterwetter heute Mittag

Amsterdam	heiter	18°	Nizza	wolbig	23°
Antalya	sonnig	28°	Oslo	Regen	14°
Athen	Schauer	23°	Paris	heiter	18°
Barcelona	wolbig	23°	Rom	wolbig	23°
Bern	wolbig	15°	Stockholm	Schauer	16°
Brüssel	sonnig	18°	Teneriffa	wolbig	26°
Dubrovnik	Schauer	20°	Wien	wolbig	15°
Helsinki	wolbig	14°	Bangkok	bedeckt	30°
Kopenhagen	wolbig	16°	Dom. Republik	Schauer	33°
Lissabon	heiter	29°	Johannesburg	wolbig	21°
London	wolbig	21°	Miami	wolbig	32°
Madrid	sonnig	26°	New York	wolbig	25°
Malaga	sonnig	26°	Rio de Janeiro	Regen	23°
Mallorca	wolbig	25°	Sydney	wolbig	21°
Moskau	sonnig	11°	Tunis	Schauer	25°

Die Wetterlage hat einen positiven Einfluss auf Herz und Kreislauf sowie den gesamten Organismus. Besonders Menschen mit hohen Blutdruckwerten können mit einer Entlastung rechnen. Allerdings kommt es im Tagesverlauf vermehrt zu Stimmungsschwankungen.

Mehr Wetter: www.die-glocke.de/wetter

WM-Qualifikationsspiel gegen Rumänien

Kurz & knapp

□ **Länderspielbilanz:** Die Fußball-Nationalmannschaft bestreitet heute das 982. Länderspiel. Die Bilanz ist mit 569 Siegen, 201 Unentschieden und 211 Niederlagen positiv. 2206 Tore erzielte das DFB-Team, 1154 Tore kassierte es.

□ **DFB-Kader:** Hansi Flick hat 20 Feldspieler und drei Torhüter für die zwei anstehenden WM-Qualifikationsspiele berufen. Die erfahrensten Akteure im DFB-Aufgebot sind die Münchner Manuel Neuer und Thomas Müller mit jeweils 106 Länderspielen. Dahinter folgt als weiterer Bayern-Profi Joshua Kimmich mit 62 Einsätzen. Einziger Akteur ohne Länderspiel ist der Freiburger Verteidiger Nico Schlottnerbeck.

□ **Torschützen:** Der Münchner Thomas Müller ist mit 39 Toren der erfolgreichste Schütze im aktuellen Kader. Vier weitere Akteure können eine zweistellige Trefferzahl vorweisen. Serge Gnabry (FC Bayern) und Timo Werner (FC Chelsea) kommen auf jeweils 19 Tore. Dahinter folgen ebenfalls gleichauf Leon Goretzka (FC Bayern) und der Dortmunder Marco Reus mit jeweils 14 Treffern.

Aufstellungen

□ **Deutschland - Rumänien (20.45 Uhr/RTL) - die voraussichtlichen Aufstellungen:**

Deutschland: Neuer (Bayern München/35/106 Länderspiele) - Hofmann (Borussia Mönchengladbach/29/6), Süle (Bayern München/26/35), Rüdiger (FC Chelsea/28/47), Kehrer (Paris Saint-Germain/25/12) - Kimmich (Bayern München/26/62), Goretzka (Bayern München/26/38) - Gnabry (Bayern München/26/29), Müller (Bayern München/32/106), Sané (Bayern München/25/37) - Werner (FC Chelsea/25/45)

Rumänien: Nita (Sparta Prag/34/9) - Manea (CFR Cluj/24/14), Chiriches (Sassuolo/31/66), Nedelcearu (FC Crotone/25/18), Tosca (Gaziantep/29/26) - Marin (Cagliari Calcio/25/33), Stanciu (Slavia Prag/28/50) - Morutan (Galatasaray/22/0), Hagí (Glasgow Rangers/20/0), Mihaila (Parma Calcio/21/3) - Keseru (FCSB Bukarest/34/46)

Schiedsrichter: Cakir (Türkei)



Qual der Wahl: In der Offensive hat Bundestrainer Hansi Flick (l.) eine Fülle erstklassiger Spieler. Dazu gehört auch der Dortmunder Marco Reus. Ob der Routinier heute Abend in der Startformation steht, ist allerdings fraglich. Fotos: dpa

Schont Radoi einige Topspieler?

Hamburg (dpa). Der DFB-Gegner Rumänien ist mit zwiespältigen Gefühlen nach Hamburg gereist. Zwar hatte Nationaltrainer Mirel Radoi klar betont, nicht verlieren zu wollen. Das in der Gruppe J der WM-Qualifikation wichtigere Spiel wartet auf die Nummer 42 der Fifa-Weltrangliste aber am kommenden Montag. „Selbst wenn wir gegen Deutschland gewinnen würden, bleibt der Sieg über Armenien Pflicht“, sagte der Technische Direktor des Verbandes, Mihai Stoichita.

Mit zehn Punkten liegt Rumänien auf Platz drei einen Zähler hinter Armenien, das die bessere Ausgangslage für eine Playoff-Teilnahme als Gruppenzweiter für die WM 2022 in Katar hat. „Wenn man nach Deutschland fährt und da die Spieler einsetzt, die in der besten Form sind, aber dann 0:1 geschlagen wird, kommen die Spieler energetisch ausgelaugt zurück“, sagte Stoichita. Die Zeitung „Prospert“ forderte bereits, dass Spieler gegen die DFB-Auswahl heute Abend in

Flick: „Gewinnen, tolle Leistung und Fans begeistern“

Hamburg (dpa). Auf dem Nebenplatz des Hamburger Volksparkstadions war so viel Feuer drin, dass Hansi Flick sogar bremsen musste. Im schwarzen DFB-Shirt und gut gelaunt besichtigte der Bundestrainer gestern von der Trainingseinheit, die er vor dem Ende abbrach, „weil die Intensität schon zu hoch war.“ Seine Nationalspieler brennen auf das heutige WM-Qualifikationsspiel (20.45 Uhr/RTL) gegen Rumänien, vermittelte der 56-Jährige hoch erfreut.

Vor 25 000 Zuschauern sollen Leroy Sané, Serge Gnabry und Co. „alle Körner im Köcher haben“ – und möglichst ein Fußball-Spektakel zünden. „Es ist wichtig, dass wir das Spiel gewinnen, eine tolle Leistung zeigen und die Fans begeistern. Das ist unser Ziel“, sagte Flick, der im September mit drei Siegen und 12:0 Toren optimal in seine Amtszeit als Nachfolger von Joachim Löw gestartet war.

Im Idealfall löst die DFB-Auswahl in den beiden Partien gegen den Tabellendritten Rumänien und am kommenden Montag in Skopje gegen Nordmazedonien vorzeitig das Ticket für die WM 2022. Auch ein 1:0 wie im Hinspiel Ende März noch unter Löw würde er auf dem Weg nach Katar natürlich „mitnehmen“, sagte Flick zwar. Wichtig ist dem vom

FC Bayern gekommenen Titelsammler aber längst nicht nur das Ergebnis. Rückkehrer Thomas Müller hatte von einem „kleinen positiven Aufschwung“ unter Flick insbesondere auch im zuletzt schwierigen Verhältnis zu den Fans gesprochen. Das 6:0 gegen Armenien in Stuttgart mit Müller in der Kurve als „Teil der La-Ola“ anstatt auf dem Feld und schön herausgespielten Toren soll kein Einzelfall bleiben.

Der Bundestrainer dürfte dafür auf das bewährte Offensivtrio mit den Münchnern Sané und Gnabry sowie dem sehr von ihm bestärkten Chelsea-Profi Timo Werner setzen. Auf die Besetzung der Position dahinter ließ sich Flick vor dem Abschlusstraining dagegen nicht festnageln. Kehrt Müller zurück, so wie in der erfolgreichen Zeit mit Flick bei den Bayern? Weitere Alternativen sind der Dortmunder Marco Reus und Werners Londoner Teamkollege Kai Havertz. „Wir haben die Qual der Wahl, aber so ist es besser als andersherum“, sagte Flick.

Gesetzt sind in der Innenverteidigung Bayern-Profi Niklas Süle und der dritte Champions-League-Sieger des FC Chelsea, Antonio Rüdiger. „Sie sind einfach eingesetzt“, sagte Flick. „Was die Außenverteidigerpositionen angeht, werden wir noch schauen.“ Paris-Profi Thilo Kehrer wird voraussichtlich auf links spielen.



In der Zwickmühle: Der rumänische Trainer Mirel Radoi.

VIP-Tribüne



□ **Alexander Zverev (24),** Tennis-Olympiasieger, hat zurückhaltend auf Berichte über eine Beziehung zu Schauspielerin Sophia Thomalla (32) reagiert. „Sie ist ganz nett“, sagte Zverev in Indian Wells auf die Frage, was er zu einem entsprechenden Medienbericht sagen könne und grinste breit. Danach schwieg er in Monte Carlo lebende Hamburger. Die „Bild“ hatte berichtet, dass der US-Open-Halbfinalist und die Moderatorin seit einigen Wochen ein Paar seien.



□ **Robin Krasniqi (34),** Boxweltmeister, versteht mit zunehmendem Alter immer mehr die Sorge seiner Mutter. „Die größte Entschuldigung in meinem Leben muss ich an meine Mutter richten, denn sie leidet extrem, braucht Beruhigungsmittel wegen mir. Ab dem Moment, wo sie das Datum des Kampfes kennt, steht sie unter Strom. Sie könnte das nie live anschauen, für sie ist nur wichtig, dass ich gesund aus dem Ring komme. Mein Vater leidet auch, aber er zeigt es nicht so“, sagte Krasniqi.



□ **Thilo Kehrer (25),** Profi bei Paris Saint Germain, hat seinen Teamkollegen Messi beim französischen Hauptstadt-Club in höchsten Tönen gelobt: „Lionel ist ein sehr einfacher Typ und sehr bodenständig“. Den arroganten Weltstar kehre der 34 Jahre alte Argentinier absolut nicht heraus. „Den meisten Glamour zeigt er auf dem Platz. Er hat eine wahnsinnige Qualität“, schwärmt Kehrer, der sich selbst in der Innenverteidigung am besten aufgehoben fühlt.

„Kicker“

Trauer um Rainer Holzschuh

Nürnberg (dpa). Der langjährige „Kicker“-Herausgeber und frühere Chefredakteur Rainer Holzschuh (Foto) ist tot. Er starb in der Nacht zum Donnerstag im Alter von 77 Jahren.

„Rainer Holzschuh hat über Jahrzehnte hinweg als Gesicht des Kicker die Sportmedienlandschaft mitgeprägt. Sein Wirken wird noch lange sichtbar bleiben“, erklärte Olympia-Verlag-Geschäftsführerin Bärbel Schnell. Holzschuh war zunächst freier Mitarbeiter der „Augsburger Allgemeinen“ und ab 1971 Leiter der „Kicker“-Redaktion West, ab 1978 dann der Redaktion Nord. Zwischen 1983 und 1988 war Holzschuh als Pressechef für den Deutschen Fußball-Bund tätig. Danach wurde er beim „Kicker“ Nachfolger des langjährigen Chefredakteurs Karl-Heinz Heimann und ab 2010 Herausgeber.



BVB

Dortmund verliert 0:3 gegen SCP

Dortmund (dpa). Das Comeback der beiden Dortmunder Fußball-Profis Dan-Axel Zagadou und Soumaila Coulibaly lässt weiter auf sich warten. Auch Monate nach ihren Knieoperationen standen die beiden französischen Abwehrspieler gestern Nachmittag beim 0:3 (0:0) im Test des Fußball-Bundesligisten gegen den klassentiefen SC Paderborn nicht im Kader. Darüber hinaus fehlten die angeschlagenen Profis Erling Haaland, Giovanni Reyna, Mats Hummels, Thomas Meunier, Thorgan Hazard, Raphael Guerreiro und Youssoufa Moukoko. Dagegen sammelte Nationalspieler Emre Can in der Partie auf dem BVB-Trainingsgelände in Brackel weitere Spielpraxis.

Die Tore für die Ostwestfalen erzielten vor 400 Zuschauern Felix Platte (78./89.) und Prince Owusu (88.).

250-Kilo-Bombe entschärft

Dortmund (dpa). Wegen einer Bombenentschärfung hat Borussia Dortmund gestern den Signal-Iduna-Park räumen müssen. Laut Mitteilung der Stadt Dortmund wurde die 250 Kilogramm schwere Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg am Stadion Rote Erde neben der Dortmunder Arena entdeckt und noch am Nachmittag erfolgreich entschärft. Aus Sicherheitsgründen wurde das Gelände in einem Radius von 250 Metern geräumt. Anwohner waren nicht betroffen. Unmittelbar im Anschluss an die Entschärfung des Blindgängers wurden die Sperrungen aufgehoben.

Türkei braucht Sieg gegen Norwegen

Stefan Kuntz soll das kleine Wunder schaffen

Istanbul (dpa). Stefan Kuntz reiste zum Start als neuer türkischer Fußball-Nationaltrainer kreuze und quer durch Europa. Möglichst viele seiner Spieler wollte der 58-Jährige live im Stadion sehen, Gespräche führen, sich austauschen. „Die ersten Tage waren sehr spannend. Ich bin viel hin- und hergeflogen“, sagte der frühere deutsche U21-Erfolgstrainer vor seinem Debüt.

Die Türkei steht dabei heute (20.45 Uhr) in Istanbul gegen Norwegen gleich unter Druck. Dann sind Kuntz und sein Trainerteam Jan-Moritz Lichte und Kenan Kocak nach kurzer Vorbereitungs- und Eingewöhnungszeit gleich voll gefordert. Vier Spieldate vor Ende liegen die Türken um Führungsspieler Hakan Calhanoglu (Inter Mailand) in ihrer Gruppe der WM-Qualifikation nur auf Rang drei hinter den Niederlan-

den und Norwegen, das allerdings heute Abend auf den verletzten Dortmunder Topptorjäger Erling Haaland verzichten muss. „Für diese kleine Chance auf die WM-Qualifikation wäre ein Sieg gegen Norwegen sehr, sehr wichtig“, sagte Kuntz. Denn nur der Gruppenerste löst direkt das Ticket für das Turnier im Winter kommenden Jahres in Katar. Als Gruppenderter wäre die Türkei ausgeschlossen.

Der türkische Verband dürfte vor allem auf Kuntz' Fähigkeiten als Kommunikator und Motivator setzen. Bei den drei erfolgreichen U21-Europameisterschaften waren Teamgeist und Zusammenhalt jeweils die großen Stärken seiner deutschen Mannschaften. Bei der EM fiel die türkische Auswahl eher durch individuelle Aktionen als durch Struktur und Zusammenhalt auf. Kuntz soll das ändern.

EM-Qualifikation der U21

Antonio Di Salvo feiert verrückten Debütsieg

Paderborn (dpa). Antonio Di Salvo atmete nach seinem emotionalen und turbulenten Debüt als U21-Cheftrainer tief durch und versammelte dann sein Team auf dem Rasen um sich. In einer dramatischen Schlussphase rettete die deutschen U21-Fußballer ihrem Coach nach zweimaligem Rückstand noch den Premierenerfolg.

Dank der späten Treffer von Kevin Schade (89. Minute) und Jonathan Burkardt (90.+1) setzte sich der DFB-Nachwuchs am Donnerstag in Paderborn mit 3:2 (1:1) gegen Israel durch. Damit verteidigte die deutsche Elf ihren ersten Platz in der Qualifikationsgruppe vor den Israelis. Nur der Gruppenerste löst direkt das EM-Ticket 2023, nächster deutscher Gegner ist am Dienstag (17.30 Uhr) Ungarn.

„Ich habe die Jungs nach vorne getrieben. Es waren super Tore. Man muss den Gegner unter Stress setzen. Das geht oftmals über Flanken. Wir hatten drei Schlagworte: Herz zeigen, Team-

geist und Spaß. Mich freut es, wenn ich sehe: Wir erzielen das 3:2 und alle haben Spaß“, sagte Di Salvo nach dem Erfolg und fügte hinzu: „Als Co-Trainer hätte ich mich genauso gefreut, aber die Anspannung ist eine andere.“

Hochzufrieden war auch Yannik Keitel: „Wir sind immer dran geblieben und haben Herz gezeigt. Wir wollten das erste Spiel für Toni so erfolgreich wie möglich gestalten. Das haben wir geschafft und sind glücklich.“

Der Europameister war beim Debüt des bisherigen Assistenten Di Salvo vor 3262 Zuschauern in dessen Geburtsstadt Paderborn die überlegene Mannschaft, tat sich gegen Israel aber schwer. Die auch mit zwei Siegen gestarteten Gäste waren vor allem bei Konterchancen und im schnellen Umschaltspiel gefährlich.

Der bisherige U21-Coach Stefan Kuntz, der das Amt des türkischen Nationaltrainers übernommen hat, wünschte seinem ehemaligen Team vor dem Anpfiff in einer Videobotschaft viel Glück.



Aufreibende Schlussphase: Mit zwei späten Toren rettet die deutsche U21-Nationalmannschaft ihrem neuen Trainer Antonio Di Salvo noch das Debüt in seiner Heimatstadt Paderborn.

Fußball

Regionalliga West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like SV Lippstadt, SC Wiedenbrück, Alemannia Aachen, etc.

WM-Quali, Europa, Gr. E

Table with 3 columns: Country, Points, Goals. Lists countries like Tschechien, Estland, Belgien, etc.

WM-Quali, Europa, Gr. G

Table with 3 columns: Country, Points, Goals. Lists countries like Türkei, Gibraltar, Lettland, etc.

WM-Quali, Europa, Gr. H

Table with 3 columns: Country, Points, Goals. Lists countries like Zypern, Kroatien, Malta, etc.

WM-Quali, Europa, Gr. J

Table with 3 columns: Country, Points, Goals. Lists countries like Island, Deutschland, Rumänien, etc.

U21 EM-Qualifikation in Paderborn

Deutschland - Israel 3:2. Deutschland: L. Philipp (TSG 1899 Hoffenheim) - J. Mbom (Werder Bremen), Bauer (SpVgg Greuther Fürth), Thiaw (FC Schalke 04), Netz (Bor. Mönchengladbach) - 77. Katterbach (1. FC Köln) - Keitel (SC Freiburg) - 77. Krauß (1. FC Nürnberg), Stiller (TSG 1899 Hoffenheim) - Schade (SC Freiburg) - 90.+4 Bella-Kotchap (VfL Bochum), M. Tillman (Bayern München), Burkardt (FSV Mainz 05) - Schuranow (1. FC Nürnberg) - 67. Leweling (SpVgg Greuther Fürth)

Lettland - San Marino 2:0

Tabelle: 1. Deutschland 3 3 0 0 +9 12:3 9, 2. Israel 3 2 0 1 +1 6:5 6, 3. Polen 2 1 0 1 +1 3:2 3, 4. Ungarn 2 1 0 1 +3 5:2 3, 5. Lettland 3 1 0 2 -2 3:5 3, 6. San Marino 3 0 0 3 -12 0:12 0

Nations League, 2. Halbfinale in Turin

Belgien - Frankreich 2:3. Tore: 1:0 Carrasco (37.), 2:0 Lukaku (40.), 2:1 Benzema (62.), 2:2 Mbappe (69./Foulelfmeter), 2:3 Hernández (90.)

Ergebnisse

Tennis WTA-Tour in Indian Wells/Kalifornien Damen, Einzel (8,762 Mio. US-Dollar) 1. Runde: Julia Putinzewa (Kasachstan) - Andrea Petkovic (Darmstadt) 7:6 (7:2), 6:1;

Sport im TV

16.55 - 20.00 Sport1 Fußball: Blitzturnier mit 1. FC Köln, Fortuna Köln und Viktoria Köln. 19.00 - 22.00 MagentaSport Eishockey: Deutsche Eishockey Liga. 20.35 - 22.50 RTL und DAZN Fußball: WM-Qualifikation: Deutschland - Rumänien

49. Teuto-Klassiker erlebt Herbst-Premiere



Startklar ist das Hermannslauf-Organisationsteam (v. l.) Sebastian Wappelhorst, Almuth Stief, Katja Kohn, Rudi Ostermann, Wolfgang Kohn, Matthäus Gruben und Emre Atsür. Foto: Feicht

Hermannslauf kommt als „halbe Portion“ daher

Bielefeld (guf). Auf den ersten Blick kommt der 49. Hermannslauf im Herbst als halbe Portion daher: Anstelle der vor Corona üblichen 7000 Meldungen sind es diesmal nur 3430 - 2800 wollen am Sonntag die 31,1 Kilometer laufen, 520 wandern und 110 Kinder bereiten sich auf den Mini-Hermann (2,5 km) an der Sparrenburg vor.

Ostwestfalens mit Abstand größter Landschaftslauf garantiert in dieser Größenordnung, dass Ausrichter TSVE Bielefeld organisatorisch alles im Griff behält - trotz des Mehraufwands durch Hygienekonzept und Coronaschutzverordnung.

Nach der pandemiebedingten Zwangspause und der Verlegung in den Oktober hat das Organisationsteam festgestellt: „Die Laufbegeisterten sind noch zurückhaltend. Und weil viele Vor-

bereitungskurse nicht stattfinden konnten, gibt es weniger Erststarter und Teilnehmer, die sich durch solche Angebote motivieren lassen.“

Die Startnummer 1 ist jedenfalls für den zwölffachen Sieger Elias Sansar (Eintracht Bielefeld) reserviert, der den Hermann voraussichtlich seinem zweiten Lieblingslauf vorzieht: Zeitgleich fällt am Baldeneysee der Startschuss zum Essen-Marathon, den der 41-Jährige von 2015 bis 2017 dreimal gewonnen hat.

Nach der Steigerung des Wandrerforers Markus Scheller (LG Ems) in den vergangenen Monaten ist die an diesem Wochenende Läuferzene gespannt, wie der Sieger des virtuellen Hermannslaufs vom April (damals 1:48:13 Std.) auf der Originalstrecke zurecht kommt.

Triathlet Florian Schmidbauer (Kölner Triathlon-Team 01), Vier-

ter seiner Altersklasse bei der Ironman-WM 2019 auf Hawaii, und der für Fit2Run Beckum startende Wuppertaler Tim Wagner haben ebenfalls Zeiten um 1:50 Stunden im Visier.

Jan Kerkmann (TSVE), 2016 Zweiter und 2018 Dritter, ist nach einem Ermüdungsbruch und Knieproblemen erst im Aufbau und will nur mitjoggen.

Hohe Favoritin auf den Frauen-Sieg ist Stephanie Strate (SV Brackwede/Zielzeit 2:00 Stunden), die kürzlich den Bielefelder Kreisrekord im Halbmarathon auf 1:16:47 Std. verbessert hat. Anika Fels (LG Coesfeld/Studentin in Bielefeld) hat nach ihrem vierten Platz 2019 das Podium im Visier. Sie alle gehen am Hermannsdenkmal in der ersten Startgruppe um 11 Uhr ins Rennen. Im Sieben-Minuten-Abstand folgen coronagerecht drei weitere Startgruppen.

Per Bustransfer zum Startpunkt

Bielefeld (guf). Zum Hygienekonzept bei der Herbstauflage des Teuto-Klassikers gehört auch, dass alle Teilnehmer diesmal per Bus ab der Handwerkskammer Bielefeld zum Start gebracht werden. Definitiv ausgeschlossen ist eine Eigenreise der Laufenthusiasten. „Die Zahl der Busse ist besonders groß bemessen, damit wir Wartezeiten in der Masse möglichst gering halten“, sagt Organisationschefin Almuth Stief.

Vor der Bus-Abfahrt zum Startpunkt wird die 2G-Regelung für Läufer kontrolliert, folglich empfiehlt es sich den Papiernachweis sowie den Ausweis bereitzuhalten. Bis zum Start sollen die Aktiven obligatorisch Masken tragen, im Ziel am Ende der Verpflegungsstände hält das Organisationsteam frische Masken bereit. Auf Duschen und Massagezelle an der Sparrenburg wird diesmal verzichtet - was das lang ersehnte Lauferlebnis aber nicht trüben dürfte.

MSV Duisburg

Pavel Dotchev ist seinen Job los

Duisburg (dpa). Der MSV Duisburg hat auf seine sportliche Krise in der 3. Fußball-Liga reagiert und Pavel Dotchev (56 Jahre) mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben als Cheftrainer entbunden. „Punkte-Ausbeute, Tabellenplatz und der negative Trend der vergangenen Spiele haben uns nach reiflicher Überlegung zu diesem harten Schritt gezwungen“, erklärte der MSV-Vorstandsvorsitzende Ingo Wald laut einer Medienmitteilung des Vereins. Übergangsweise soll die Mannschaft von Uwe Schubert, Leiter des MSV-Nachwuchszentrums, als Cheftrainer betreut werden. Dotchev wurde erst im vergangenen Februar von den Duisburgern geholt und hatte den Club vor dem drohenden Abstieg in die Regionalliga bewahrt.



EM-Qualifikation

DHB-Frauen feiern 36:10-Kantersieg

Trier (dpa). Deutschlands Handball-Frauen sind mit dem erwarteten Kantersieg gegen Griechenland in die Qualifikation zur Europameisterschaft 2022 gestartet. Im ersten Länderspiel vor Zuschauern seit fast zwei Jahren kam die DHB-Auswahl am Donnerstagabend in Trier zu einem klaren 36:10 (17:8) und stürmte damit an die Tabellenspitze der Gruppe 3. „Es war klar, dass Griechenland uns nicht schlagen wird. Wir haben Kräfte gespart und können zufrieden sein“, sagte Bundestrainer Henk Groener.

Beste Werferin vor 518 Fans war Amelie Berger vom deutschen Meister Borussia Dortmund mit sieben Toren. Marlene Kalf und Johanna Stockschläder trafen jeweils sechsmal. Am kommenden Sonntag trifft die deutsche Mannschaft erneut in Trier auf Belarus. „Da erwartet uns ein stärkerer Gegner“, prophezeite Berger. Dritter Vorrundengegner ist Weltmeister Niederlande. Die ersten zwei Teams qualifizieren sich für die Endrunde in Nordmazedonien, Slowenien und Montenegro.



Zum engen Favoritenkreis zählt am Sonntag nach zuletzt schnellen Zeiten auch Markus Scheller, der für die LG Ems Warendorf startet. Foto: Penno

Fußball-Regionalliga



In der vergangenen Saison gewinnt der SC Wiedenbrück in Ahlen mit 4:2. Daheim im Jahnstadion kommt der SCW nicht über eine Nullnummer gegen RWA hinaus. In diesem Zweikampf rangeln (v. l.) der Ahlener Sven Höveler und Niklas Szeleschus um den Ball. Foto: Wegener

Ein Derby geprägt von sehr viel Respekt

Rheda-Wiedenbrück / Ahlen / Münster (rol/uwe). In der Fußball-Regionalliga West stehen heute und morgen zwei besonders brisante Spiele auf dem Programm. Am heutigen Freitag wird um 19.30 Uhr im Jahnstadion das Derby zwischen dem SC Wiedenbrück und RW Ahlen angepiffen. Tags darauf ab 14 Uhr trifft der Tabellenvierte Preußen Münster an der Hammer Straße auf den Fünften Fortuna Düsseldorf U23.

Vor seiner unglücklichen 0:1-Niederlage vor einer Woche in Rödinghausen hatte der SC Wiedenbrück in den sieben vorangegangenen Partie immer gepunktet. Gegen RW Ahlen ist der SCW sicherlich favorisiert und könnte mit einem Sieg im besten Fall von Rang neun auf Platz drei klettern.

Wiedenbrücks Trainer Daniel Brinkmann hat großen Respekt vor den gefährlichen Umschaltbewegungen der Gäste. Gleiches gilt für die Standards der Rot-Weißen. Dem Verantwortlichen fehlt mit dem schnellen Außen Niklas Szeleschus weiterhin eine der Stützen seines Teams. Der zuletzt sehr starke Lukas Demming

muss ebenso passen. Daniel Latkowski ist überdies angeschlagen.

„Die sind sehr stark, erst recht zuhause, aber haben schon ihre Schwächen“, hat Ahlens Trainer Andreas Zimmermann ausspioniert. Aber welche, das mag er erst am Freitag Abend offenlegen. Ob's hilft? Wie auch immer: Ahlen will auch im Jahnstadion nicht anders spielen als sonst. Mit aggressivem Pressing. Man will ja den Wiedenbrücker Trainer nicht enttäuschen. „Egal gegen wen, das ziehen wir durch. Das ist unser Markenzeichen“, betont Zimmermann, der den Innenverteidiger Oktay Dal zurück hat und wohl Stürmer Marzullo in die Startelf zurückbeordert.

Preußen Münster beklagt vor der Heimpartie gegen Düsseldorf erneut einen personellen Rückschlag. Jules Schwadorf steht den Adlerträgern verletzungsbedingt wohl längere Zeit nicht zur Verfügung und schwächt mit seinem Ausfall die ohnehin angespannte Personallage beim Gastgeber. In den vergangenen sechs Partien hat Münster lediglich einen Sieg verbucht.

Halbfinale Nations League

Frankreich erreicht das Finale

Turin (dpa). Mit einer weltmeisterlichen Energieleistung hat Frankreich die nächste große Enttäuschung noch abgewendet und das Finale der Nations League erreicht.

Die Equipe Tricolore kam am Donnerstag trotz eines 0:2-Rückstandes noch zu einem 3:2 gegen Belgien und darf damit drei Jahre nach dem WM-Triumph auf den nächsten Titel hoffen. Frankreich trifft nun am Sonntag (20.45 Uhr/ARD und DAZN) in Mailand im Finale auf Spanien, das am Mitt-

woch Europameister Italien 2:1 besiegt hatte.

Karim Benzema (62. Minute), Kylian Mbappé per Foulelfmeter (69.) und Theo Hernandez (90.) erzielten die Tore für die Franzosen, die Ende Juni bei der EM noch an der Schweiz im Elfmeterschießen gescheitert waren.

Belgien war durch Yannick Carrasco (37.) und Stürmerstar Romelu Lukaku (41.) in Führung gegangen, verpasste nach der schwachen zweiten Halbzeit aber die Revanche für die Niederlage

im WM-Halbfinale 2018. In der Schlussphase dieser Begegnung überschlugen sich dann allerdings die Ereignisse: Lukakus Tor für Belgien wurde wegen einer hauchdünnen Abseitsstellung nicht gegeben. Auf der Gegenseite traf Paul Pogba per Freistoß die Latte, ehe Hernandez mit einem wuchtigen Schuss die Franzosen jubeln ließ.

Damit müssen die Roten Teufel weiter auf den ersten internationalen Titel seit dem Olympiasieg 1920 warten.



Torschütze für Frankreich: Angreifer Karim Benzema.

Kurz & knapp

Aue mit Trainer-Doppel: Fußball-Zweitligist FC Erzgebirge Aue setzt vorläufig auf eine interne Lösung mit Interimscoach Marc Hensel und Carsten Müller als Trainer-Gespann.

Al Saadi muss gehen: Der Deutsche Hockey-Bund und Herren-Bundestrainer Kais al Saadi gehen künftig getrennte Wege. Wer Nachfolger des Hamburgers Al Saadi wird, ist offen.

Doppelsieg für Bora: Der Belgier Jordi Mees und der Brite Matthew Walls haben dem deutschen Radrennstall Bora-hansgrohe die Saisonsiege Nummer 29 und 30 beschert. Mees gewann das Eintagesrennen Paris-Bourges. Walls setzte sich beim Gran Piemonte durch.

Punkttabzug nach Randale: Nach Ausschreitungen bei Erstliga-Fußballspielen in Frankreich gibt es nun Sanktionen für die beteiligten Vereine. Jeweils einen Punkt Abzug auf Bewährung gibt es für den RC Lens, OSC Lille sowie für Olympique Marseille.

SCM steht im Finale: Handball-Bundesligist SC Magdeburg hat das Finale des IHF Super Globe erreicht. Im Halbfinale gegen den Champions-League-Finalisten Aalborg Håndbold siegte die Elbestädter mit 32:30 (18:18).

Ullrich würdigt Strohsand: Der frühere Tour-de-France-Sieger Jan Ullrich hat seinen gestorbenen Ex-Manager Wolfgang Strohsand als „echten Gentleman“ gewürdigt. „Er war für mich mehr als nur ein Manager. Seit Anfang der Neunziger Jahre war er ein echter Freund“, schrieb Ullrich auf Facebook.

Freckenhorst unterliegt in der Nachspielzeit

Drama in fünf Akten endet mit bitterer Zugabe

Von CHRISTIAN HAVELT

Freckenhorst (gl). Das Spiel hatte alles, Entschuldigung fast alles. Ein Drama, wie es Shakespeare nicht besser hätte inszenieren können, spielte sich auf dem Freckenhorst Kunstrasenplatz ab. Am Ende fehlte für den Bezirksligisten allerdings beim 4:5 (1:2) gegen den zwei Klassen höher kickenden TuS Hilstrup das glückliche Ende.

Ansonsten war es eine Partie zum Zungeschnalzen. Beste Abendunterhaltung eben, allemal besser als das, was die Flimmerkiste oft so hergibt. Im ersten Akt gingen die Favoriten durch Luca de Angelis (5.) – Sohn des Ex-Preußen-Münster-Präsidenten Marco de Angelis – und Ex-WSU-Akteur Daniel Mladenovic (29.) in Führung, obwohl die Gastgeber ebenfalls gute Chancen durch Stan Schubert hatten (8., 14.).

Im zweiten Akt kamen die Gastgeber zurück und glichen aus. Rene Simon köpfte nach einer Ecke das 1:2 (42.) und kurz nach dem Wiederanpfiff markierte Schubert nach überragendem Pass von Marian Brügger das 2:2 (51.). Dazwischen hatte Timo

Achenbach noch einen 25-Meter-Freistoß an die Latte gesetzt (45.).

Es folgte der dritte Akt, in dem wieder die Gäste die dominante Rolle spielten. De Angelis und Mladenovic waren weiterhin die Hauptdarsteller und trafen zum 2:4 (57., 63.).

Es wäre aber kein echtes Drama gewesen, wären die fast schon totesagten Helden nicht noch im vierten Akt ein zweites Mal zurückgekommen. Finn Tünte per an Brügger verursachtem Foulelfmeter gelang das 3:4 (68.). Schließlich war es Richard Beil mit einem fantastischen Tor, – er nahm eine Ecke volley – der in der 74. Minute das Leder zum 4:4 ins Netz wuchtete.

Der fünfte Akt war gleichzeitig die vierminütige Zugabe. In der 92. Minute war es Nils Johannknecht, der das Happy End mit dem Treffer zum 4:5 verhinderte.

TUS: Wulff, Schöppner, Achenbach, Simon, Beil, Blagojevic (72. Mattews), Kieskemper, Kaldewey, Gryczka (29. Tünte), Schubert (93. Bahonjic), Brügger (72. Schange)



Rene Simon (l.) und der TUS Freckenhorst, hier gegen Hilstrups zweifachen Torschützen Luca de Angelis, verpassten beim 4:5-Drama die Pokalüberraschung nur ganz knapp. Foto: Wegener

Im Achtelfinale

Pokalüberraschung perfekt: WSU fertigt Gelmer 7:1 ab

Warendorf (C.H.) Damit hatten wohl die kühnsten Optimisten nicht gerechnet. Fußball-A-Kreisligist Warendorfer SU warf nicht nur einen Bezirksligisten aus dem Kreispokal, der Sieg

gegen den Ligazweiten GW Gelmer fiel mit 7:1 (2:0) auch noch sensationell deutlich aus.

Den Grundstein legte die WSU schon in den ersten 45 Minuten. Nils Fellhölter (17.) und Maik

Lauhoff (33.) brachte die Gastgeber mit 2:0 in Führung. Gelmer hatte gegen defensiv gut stehende Warendorfer keine einzige echte Torchance.

So ging es dann nach dem

Wechsel auch weiter. Christoph Frey (52.) und zweimal Lauhoff (60., 75.) machten zum 5:0 endgültig alles klar. Niklas Steinkamp (85.) und Patrick Gangolf (86.) legten zum 7:0 nach, ehe Gel-

mer kurz vor Schluss traf.

„Das war schon eine rundherum gute Leistung“, war Trainer Roland Jungfermann zufrieden mit seinen Schützlingen, ohne allerdings euphorisch zu werden.

Warendorf

Trainingstag für die Voltigiererteams

Warendorf (gl.) Sich endlich einmal wieder den Augen eines Richterremiums und den Zuschauern zu stellen, darauf haben viele Voltigierer in dieser Saison warten müssen. Der coronabedingte Ausfall des Wintertrainings, stellte viele Mannschaften vor die Herausforderung in wesentlich kürzerer Zeit ihre Pflicht- und Kürprogramme zu erarbeiten und zu trainieren.

Eine Aufgabe, der sich nicht nur die Sportler stellen mussten, vielmehr galt es außerdem den Partner Pferd gut wieder eingewöhnen und vorzubereiten. Dass dies durchaus sehr gut klappen kann, bewiesen die Teilnehmer des Trainingstages der Voltigierabteilung des RFV Warendorf eindrucksvoll. Auswärtige Mannschaften und auch Teams des Gastgebers aus dem Bereich der Leistungsklassen und des Breitensports gingen an den Start.

Am Samstag in der 1. Bundesliga



Sören Müller (l.) und der BBC Münsterland wollen am Samstag gegen Köln unbedingt den ersten Saisonsieg einfahren. Foto: Penno

Warendorfer SU

Zwölf Warendorfer bewältigen den Rennsteiglauf in Thüringen

Warendorf (gl.) Ein Dutzend Laufbegeisterte des Lauftreffs der Warendorfer Sportunion nahmen am 48. Rennsteiglauf in Thüringen erfolgreich teil. Der Rennsteiglauf gehört zu Europas größten Cross- oder Landschaftsläufen und zählt unter normalen Bedingungen über 15 000 Teilnehmende.

Eine Besonderheit des Rennsteiglaufes ist, dass alle drei Strecken (Halbmarathon, Marathon und „Supermarathon“ – 73,9 Kilometer) in verschiedenen Startorten beginnen und im Ziel zusammenfinden. In diesem Jahr fiel der Rennsteiglauf pandemiebedingt unter geänderten Bedingungen mit „nur“ rund 8000 Startern kleiner aus.

Aufgrund der Corona-Bestimmungen und des Hygienekonzeptes fanden am ersten Tag der Marathon, der Supermarathon sowie die Walkingwettkämpfe und am zweiten der Halbmarathon statt.

Der Start erfolgte bei allen Wettkämpfen in Wellen, in der Regel wurden alle 90 Sekunden maximal 50 Personen auf die Strecken geschickt.

Den Marathon mit seinen 42,195 Kilometern mit 770 Höhenmetern im Aufstieg bewältigten vier Läufer, von denen Tim Röttger in 4:28:54 Stunden sein Marathon-Debüt feierte. Wenige Sekunden schneller war der Leiter des Lauftreffs, Julian Tatje in 4:28:36 Stunden, einige Minuten mehr brauchte Armin Döpmeier mit 4:45:09 Stunden. Schnellster Marathonist war der Militer Jerik Lehman in 4:17:41 Stunden, der seine Bestleistung aus dem Jahr 2019 um mehr als 30 Minuten verbesserte.

Die Halbmarathonis machten sich zuerst mit Bussen auf den Weg nach Oberhof, wo die 21,1 Kilometer begannen. Die schnellste Zeit der WSU erlief Christina Fercher mit 1:57:41

Stunde, dicht gefolgt vom erfahrenen „Rennsteig-Hasen“ Willy Rothaus, dessen Zeit bei 2:01:15 Stunden stoppte. Es folgten Manfred Fuisting (2:13:04), Janne Lehmann (2:16:33) und zeitgleich Elke Brauner-Roes sowie Dr. Frank Roes (2:23:04). Die Strecke am längsten genossen haben Stephanie Pigisch (2:36:17) und Rita Sennhenn-Wienhold (2:36:19).

Sennhenn-Wienhold, Brauner-Roes und Fuisting haben ihren ältesten Halbmarathon gelaufen. Für Sennhenn-Wienhold war es sicher ein ganz besonderes Laufenerlebnis, da sie erst vor zwei Jahren bei Null begonnen hatte. Dank ihres Ehrgeizes und ihres Trainingsfleißes hat sie als Anfängerin innerhalb von etwas mehr als zwei Jahren ihre Laufausdauer von 30 Minuten auf einen anspruchsvollen Halbmarathon mit Höhenmetern gesteigert und ist damit ein echtes Vorbild für alle Laufanfänger.

Gegen Köln wird es für BBC-Rollis ernst

Von CHRISTIAN HAVELT

Warendorf (gl.) Gegen die beiden europäischen Spitzenclubs Lahn/Dill und Thuringia Bulls waren die Rollstuhlbasketballer des BBC Münsterland – so sowie auch der Rest der Liga – noch chancenlos. Wenn am Samstag ab 17 Uhr in der Warendorfer Sporthalle der Josefschule aber der RBC Köln 99ers in der Emstadt gastiert, wollen die heimischen Korbjäger ihre Erstliga-Tauglichkeit unter Beweis stellen.

Mit dem Heimspiel beginnt der Reigen der Spiele, bei denen die Warendorfer Siegchancen haben und die genutzt werden müssen, um am Ende der Saison den Klassenerhalt zu feiern – das ist das Minimalziel – oder besser noch, einen Platz im gesicherten Mittelfeld zu belegen.

Die Kölner haben wie die

Münsterländer ihre beiden Auftaktpartien gegen Frankfurt und in Lahn/Dill verloren. Zuletzt beim Champions-Cup-Sieger zeigten die 99ers aber eine starke Vorstellung und waren am Ende nur 13 Punkte hinten.

„Das war richtig stark von Köln. Da müssen wir eine sehr gute Leistung bringen“, weiß BBC-Trainer Marcel Fedde, der auf seinen kompletten Kader zurückgreifen kann. „Natürlich wollen wir gerade zuhause unbedingt gewinnen. Das wäre für die gesamte Saison wichtig.“

Karten für das Spiel können im Vorfeld bereits online erworben werden. Auch die Tageskasse ist aber geöffnet. Für alle Zuschauer gilt die Drei-G-Regel (geimpft, getestet, genesen), was beim Einlass auch streng kontrolliert wird.

<https://bbcmuensterland.vereinsticket.de>

Fußball

□ **Kreispokal-Achtelfinale**
Freckenhorst - Hilstrup 4:5
 Ostbevern - Kinderhaus 1:3
 Rinkerode - Handorf 3:0
 SG Selm - VfL Wolbeck 2:1
 Greven 09 - Bor. MS 7:8 n.E.
WSU - GW Gelmer 7:1
 Werne - Senden 14.10.
 Roxel - Gievenbeck 19.10.

□ **Viertelfinale, 4. November**
 SG Selm - TuS Hilstrup
 Bor. Münster - Kinderhaus
 Rinkerode - Roxel/Gievenb.
WSU - Sieger Werne/Senden

Kreisliga C St. 3 MS

Mitte II - Greffen II		4:1
1 (1) IFC Warendorf	6	6 0 0 41: 3 18
2 (2) SG Telgte III	6	6 0 0 27: 5 18
3 (3) DJK Everswinkel II	6	5 1 0 26:12 16
4 (4) Mitte II	6	4 0 2 15:13 12
5 (7) Füchtorf II	6	3 1 2 11:15 10
6 (5) Westbevern II	6	3 0 3 16:14 9
7 (6) Greffen II	6	3 0 3 16:16 9
8 (10) BSV Ostbevern III	6	2 1 3 11:15 7
9 (12) TuS Freckenhorst III	6	2 0 4 18:15 6
10 (8) SC DJK Everswinkel III	6	2 0 4 12:17 6
11 (9) Osterfelde II	6	2 0 4 10:21 6
12 (11) VfL Sassenberg III	6	1 1 4 14:23 4
13 (13) VfL Wolbeck III	6	1 0 5 10:23 3
14 (14) Müssingen II	6	0 0 6 4:39 0

Kreisliga B3

Westkirchen heute bei BW Beelen II

Beelen (C.H.) Am heutige Freitag ab 19.30 Uhr gastiert Fußball-B-Kreisligist GW Westkirchen zum Derby bei BW Beelen II und in der vorgezogenen Partie favorisiert.

Turnen

Niehoff Sechste bei der Rückkehr

Warendorf (gl.) Beim 36. Pokalturnen der Dortmund TG ging die Turnerin Maja Niehoff (Foto, Jahrgang 2008) als einzige Turnerin von der Warendorfer Sportunion an den Start.

Niehoffs Teamkolleginnen konnten noch nicht an den Start gehen, da die Übungen an den Geräten noch nicht wettkampfreif sind. Nicht nur für Niehoff, sondern auch für die Trainerin Christiane Bischof war es ein Wiedereinstieg ins Wettkampfgeschehen nach fast zwei Coronapause.

Niehoff belegte mit 45,30 Punkten den 6. Platz. Die Warendorferin startete als Erste mit ihrem Wettkampf am Boden. Dort zeigte sie ihre neue Übung und erhielt 11,50 Punkte. Am Sprungtisch erhielt sie für ihren Handstandüberschlag 11,70 Zähler. Am Stufenbarren lief es dann sehr gut. Hier konnte Niehoff mit 11,70 Punkten die zweithöchste Wertung erzielen. Besonders am Schwebebalken machte sich die lange Trainingspause wegen bemerkbar. Niehoff musste das Gerät unfreiwillig verlassen und verlor somit 1,5 Punkte, am Ende bliebe somit noch 10,40 Zähler.



Für die WSU nahmen (v. v. l.) Manfred Fuisting, Armin Döpmeier, Elke Brauner-Roes, Julian Tatje, (h. v. l.): Frank Roes, Willy Rothaus, Janne Lehmann, Tim Röttger, Rita Sennhenn-Wienhold, Jerik Lehmann, Stephanie Pigisch und Christina Fercher am Rennsteiglauf in Thüringen teil. Foto: WSU



Everswinkel

Termine & Service

► **Everswinkel /
Telgte / Ostbevern**
Freitag, 8. Oktober 2021

„Café Kinderwagen“ in Ostbevern: 9 bis 10.30 Uhr in den Räumen der OGS an der Franz-von-Assisi-Grundschule, Schulstraße 15.

Museum Religio: 10 bis 18 Uhr geöffnet, Herrenstraße 1 - 2 in Telgte.

Gemeinde Everswinkel: 14 bis 18 Uhr Wochenmarkt auf dem Magnusplatz.

SC DJK Everswinkel: Informationen unter www.scdjk.de.
Corona-Testzentrum Everswinkel: Terminvereinbarung unter: www.testzentrum-everswinkel.de, Nordstraße 39.
Corona-Teststellen Telgte: Terminvereinbarungen unter www.telgte-testet.de; <https://testzentrum-telgte.de>; <https://testzentrum.drk-waf.de>

Ostbevrer Schnelltest-Zentrum an der Marien-Apotheke: Terminvergabe unter www.ge-sund-in-ostbevern.de.

Apothekendienst Everswinkel: St. Georg-Apotheke, Freckenhorsterstraße 42, Warendorf, ☎ 02581/2809.

9. Oktober

13 Kilometer durch den Wald

Ostbevern (gl). Ostbevrer Touristik-Verein startet morgen, 9. Oktober, am Rathaus seine Tour in den Teutoburger Wald. Mit dem eigenen Auto geht es um 13.30 Uhr los. Gewandert wird die 13 Kilometer lange Holperdorper Schleife. Der ausgezeichnete „Premiumweg“ bietet Wandergenuß und eine abwechslungsreiche Landschaft. Es gebe Gelegenheiten für ein selbst mitgebrachtes Picknick, teilt der Verein mit. Teilnehmergebühr: sechs Euro, Kinder bis 14 Jahre sind frei. Eine Anmeldung ist erwünscht unter ☎ 02532/4310350.

Drogenhändler vor Gericht

Noch unklar, wer die Gewaltexplosion ausgelöst hat

Telgte/Münster (gl). Der brutale Kampf zwischen Drogenhändlern am 30. August 2020 im Telgter Flüchtlingsheim am Orkotten wird die Justiz noch einige Wochen beschäftigen. Seit Donnerstag ist wieder völlig offen, wer die nächtliche Gewaltexplosion ausgelöst hat. Waren es der marokkanische Drogendealer und sein Helfer, die damals in der Unterkunft wohnten? Oder waren es ein 30-jähriger Italiener aus Münster und sein jüngerer Bruder.

Der mittlerweile 31 Jahre alte

Italiener sitzt derzeit als Hauptangeklagter vor der 9. Großen Strafkammer des Landgerichts Münster. Ihm wirft die Staatsanwaltschaft besonders schweren Raub vor. Er und sein Bruder sollen in der Tatnacht mit Hammer, Messer und Baseballschläger bewaffnet nach Telgte gefahren sein, um den Dealer am Orkotten zu überfallen und ihm Marihuana zu rauben. Mitangeklagt wegen Beihilfe sind zwei 29 und 32 Jahre alte Münsteraner, die die Brüder nach Telgte gefahren hatten und nach der Eskalation in Panik mit

Drogen im Auto nach Münster gerast waren. Die beiden Italiener blieben in Telgte zurück. Sie wurden bei dem Kampf am und im Asylheim genauso verletzt wie der dort wohnende Dealer und sein Helfer. Der damals 19-jährige Bruder des Hauptangeklagten ist seitdem schwerbehindert. Dafür wurden der Telgter Dealer und sein Mitbewohner bereits zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt.

Blut an den gefundenen Waffen, an Schuhen und Kleidung wurde von allen Beteiligten des Kampfes

gefunden. Entsprechende Untersuchungsergebnisse trug der vorsitzende Richter gestern vor und wollte die Beweisaufnahme damit allmählich beenden. Doch dann meldete sich die Anwältin des Hauptangeklagten mit fünf überraschenden neuen Beweisanträgen. So soll ein Mediziner, der den Marokkaner in der Tatnacht behandelte, bezeugen, dass der mindestens 3000 Euro bei sich trug. Bewohner des Flüchtlingsheims sollen aussagen, dass es zunächst gar keinen Kampf gab, als die Italiener das Haus betraten. Von ih-

nen soll es auch keine DNA-Spuren an den Waffen geben. Das soll ein Gutachten zeigen.

Mit all dem will die Rechtsanwältin beweisen, dass ihr Mandant und sein Bruder in Telgte für 3000 Euro friedlich Marihuana kaufen wollten. Damit wäre der Vorwurf des schweren Raubes vom Tisch. Das wird das Gericht nun prüfen. Zumindest einige der Beweisanträge wird die Kammer wohl zulassen, wie der Vorsitzende gestern andeutete. Der Prozess wird am 27. Oktober fortgesetzt.
Matthias Münch

Schatzkammer St.-Agatha-Kirchengemeinde



Ein Blick in den Schatzkammerraum der St.-Agatha-Kirchengemeinde Alverskirchen: Jochen Hubrich, Vorsitzender des Schatzkammervereins, zeigt den Grundschulern historische Exponate.

Stadt Telgte informiert

Die Anmeldungen an den Grundschulen starten

Telgte (gl). Die Stadt Telgte informiert alle Erziehungsberechtigten, deren Kinder bis zum 30. September 2021 sechs Jahre alt sind, und somit im Schuljahr 2022/23 schulpflichtig werden, über die Termine zur Anmeldung an einer Grundschule in Telgte. Die Anmeldungen müssen online

vor den persönlichen Anmeldeterminen eingereicht werden. Sollten Eltern nicht über die technischen Möglichkeiten verfügen, können diese über die Schulen das Formular auch in Papierform erhalten. Die Online-Anmeldung ist über die Internetseite der jeweiligen Schulen oder über die Homepage der Stadt Telgte (<https://grundschulen-telgte.de/>) möglich.

Die Anmeldetermine an der Don-Bosco-Schule sind am 8. November von 8.30 bis 12.30 Uhr und am 9. November von 15.30 bis 18.30 Uhr, an der Brüder-Grimm-Schule am 9. November von 15.30 bis 18.30 Uhr und am 11. November von 8.30 bis 12.30 Uhr. Am 8. November können Kinder an der Marienschule

zwischen 15.30 und 18.30 Uhr sowie am 9. November von 8.30 bis 12.30 Uhr angemeldet werden. An der St.-Christophorus-Schule sind die Termine am 28. Oktober, am 4. sowie 11. November jeweils von 9 bis 11 Uhr, am 8. November von 15 bis 18 Uhr.

Um Wartezeiten zu vermeiden, sollten zuvor telefonisch Anmel-

determine vereinbart werden. Die persönlichen Gespräche sind auf eine erziehungsberechtigte Person beschränkt. Für diese gilt die 3-G-Regel. Zum Anmeldetermin sind noch fehlende Unterlagen wie die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch, der unterschriebene Anmeldebogen und ein Foto mitzubringen.



Das gepflegte Grab

Ausdruck der Verbundenheit mit den Verstorbenen

Auf dem Grab

Milde Winter tragen zu gelungener Optik bei

Auch wenn Regen und Schneefall nach wie vor zu den hiesigen Wintern dazugehören – in den vergangenen Jahren waren es nur wenige Tage, die ein wirkliches Wintergefühl vermitteln. „Für den Grab schmuck bedeutet die Klimaveränderung, dass vielerorts auf eine komplette Grababdeckung verzichtet werden kann und nur empfindliche Pflanzen geschützt werden müssen“, teilt die Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner (GdF) mit. Den trüben Wintertagen ließe sich so eine Grabpflanzung mit einigen Farbelementen entgegenzusetzen. Einige Tipps der GdF:

□ **Winterharte Gewächse:** Den Rahmen auf vielen Gräbern bieten winterharte Boden-decker und Gehölze. Für jede Bepflanzung eignen sich darüber hinaus ausdauernde Stauden.

□ **Winterblüher:** Dazu zählt die Besenheide, die sich in Weiß, Rot, Grün, sowie Rosa-, Violett-, oder Silberfarben präsentiert. Ein beeindruckender Winterblüher ist die Christrose, mit Hauptblütezeit von Dezember bis in den März. Kombiniert mit der Scheinbeere, die mit rot-leuchtenden Beeren zum Hingucker wird, Heuchera-Arten als Blattschmuckpflanzen sowie kleinstwüchsigen Gräsern gelingt eine schöne Grabpflanzung. Zu den frühblühenden Stauden zählen die eher zarten Duftveilchen, die von weiß bis dunkelviolettblühen.

□ **Blüher fürs frühe Frühjahr:** Eigentlich werden Zwiebelblüher bis spätestens November in die Erde gepflanzt. Doch auch im zeitigen Frühjahr lassen sich mit vorgetriebenen Zwiebeln Hingucker aufs Grab bringen. Naturnah und

vor allem interessant als Insektenmagnet sind beispielsweise Winterlinge. Auch gelbe, weiße und violett-farbene Krokusse, weiße Märzenbecher oder Blausternchen sind Zwiebelblüher, die sich gut selbst vermehren.

□ **Gestecke:** Wo Blüten noch zögerlich ihre Knospen öffnen, lässt sich mit Trockengestecken oder Sträußen mit Tannengrün, in Kombination mit Schnittblumen wie Tulpen oder Narzissen, Farbe aufs Grab bringen.

□ **Boden:** Auch bei der Grabpflanzung ist eine gute Struktur des Bodens unerlässlich für ein hochwertiges Pflanzenwachstum. So können alle Pflanzenwurzeln mit Luft, Wasser und Nährstoffen ausreichend versorgt werden. Viele Friedhofsgärtner setzen heute schon auf torfgeduzierte oder -freie Substrate. (gl)

Gebr. Brückner GRABMALE

15.000 m² Ausstellungsfläche und großer Ausstellungspavillon!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

49176 Hiltter, Steingarten 8-10 | ☎ 05424 / 3 72 58
www.grabmale-brueckner.de

Wir lassen Erinnerungen blühen

Pelster
Ihr Fachmann für Blumen in Warendorf



Das gepflegte Grab

Ausdruck der Verbundenheit mit den Verstorbenen

Angebot der Friedhofsgärtner

Mit Dauergrabpflege sorglos durchs Jahr

Wer einen Pflegevertrag beim Friedhofsgärtner abschließt, hat mit Sicherheit das ganze Jahr über ein gut gepflegtes Grab. Außer den Jahrespflegeverträgen bietet so mancher Gärtner am Friedhof auch Dauergrabpflege als Serviceangebot an.

„In Deutschland sichern rund 4000 Friedhofsgärtner in 23 Treuhandstellen und Genossenschaften für Dauergrabpflege, die gute und zuverlässige Pflege für eine Vielzahl von Grabstätten“, teilt die Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner (GdF) mit. „Mit dem Serviceangebot Dauergrabpflege können alle wichtigen Entscheidungen individuell rund ums Grab getroffen wer-

den.“ Ob lediglich die Grabpflege, inklusive Gießen, der Grabschmuck oder die Grabgestaltung übernommen werden sollen: Diese Arbeiten könne der Friedhofsgärtner übernehmen. Denn die Fachleute wüssten genau, was wann im Jahr zu erledigen sei. Individuelle Wünsche könnten in den Dauergrabpflegevertrag aufgenommen werden.

Die Beweggründe für den Abschluss eines Dauergrabpflegevertrages sind vielseitig. Oft fehlt die Zeit, sich sorgfältig um das Grab der Lieben zu kümmern. Heute leben auch viele Angehörige oft nicht mehr am selben Ort der Grabstelle. Eine Grabstätte aus der Ferne zu pflegen ist nicht ein-

fach, hält die GdF weiter fest. „Nach dem Tod eines geliebten Menschen ist das Angebot der Dauergrabpflege eine gute Möglichkeit.“ So werde mit den am Ort der Ruhestätte ansässigen Friedhofsgärtner ein Vertrag abgeschlossen. Das eingezahlte Kapital wird bei der Treuhandstelle oder Genossenschaft sicher und nach festen Kriterien angelegt. Zusätzlich zur Verwaltung der Verträge kontrolliert die Treuhandstelle regelmäßig die ausgeführten Arbeiten und zahlt jährlich die vereinbarten Summen an die Gärtnereien aus.

„So können sich Angehörige bei Abschluss eines Dauergrabpflegevertrages auf

qualifizierte Friedhofsgärtner verlassen, die sich stets professionell um die Gräber kümmern“, teilt die Gesellschaft mit. „Leistungsumfang und Ruhefrist entscheidet man als Kunde ganz individuell.“ Abhängig von Größe und Lage der Grabstelle könne der Aufwand der Dauergrabpflege für die gesamte Laufzeit kalkuliert werden.

„Ein schön gepflegtes Grab ist ein Ausdruck tiefer Verbundenheit mit den Verstorbenen. Wer sich für die Dauergrabpflege bei einem Friedhofsgärtner entschieden hat, kann somit sorglos sicher sein, eine gute Wahl getroffen zu haben“, betonen die Fachleute abschließend. (gl)

Grabpflanzung



Mit Blick auf die Trauergedenktage, die im November anstehen, gestalten viele Angehörige aktuell die Gräber ihrer Verstorbenen herbstlich-winterlich um oder sie lassen die Arbeiten von Friedhofsgärtnern erledigen. Vielen Angehörigen sind dabei natürliche Materialien und kräftige Blüten wichtig. Foto: dpa

Natürliche Materialien und kräftige Blüten

Regional ganz unterschiedlich und dennoch im Abstand weniger Wochen stehen die Trauergedenktage bevor. Während im Norden Deutschlands die Gräber vor Totensonntag liebevoll hergerichtet werden, steht im Süden Allerheiligen, der 1. November, als Termin, um rechtzeitig Grabstellen herbstlich zu gestalten.

„Die Temperaturen sind in den vergangenen Wochen merklich gesunken und damit sind auch die sommerblühenden Pflanzen auf dem Grab unansehnlich geworden. Höchste Zeit, sich um die herbstlich-winterliche Gestaltung zu kümmern“, teilt die Gesellschaft der Friedhofsgärtner (GdF) mit. Für die Wechselbepflanzungen eignen sich eine ganze Reihe bunter Herbstblüher, die besonders in der tristen Jahreszeit zum Hingucker würden und auch bei Minusgraden noch ein schönes Bild zauberten.

Besonders leuchtend und für Strukturbepflanzungen sehr gut einsetzbar sind laut GdF Alpenveilchen, eine nicht winterharte Staude, die es vielen Blütenfarben vom klaren Weiß über zartes Rosa bis zu einem kräftigen Violett-Ton gibt. In Miniatur blühen Hornveilchen, in deren Farbpalette sich auch gelb- und orangefarbene Blüten sowie viele Spielarten finden.

In vielen Rosa- und Lilatönen gefällt die Knospeneide, deren Knospeneide über den ganzen Winter anhält und oftmals auch als Boden-decker gepflanzt wird. Zudem gibt es Trio- oder Quadro-Pflanzen, drei oder vier verschiedene Sorten in einem Topf, die sich auch für Schalenbepflanzungen eignen.

Kombiniert werden Knospeneide oder Alpenveilchen gerne mit der silbrigen Stacheldrahtpflanze, einer mehrjährigen Staude, verschiedenen Gräsern und Blattschmuckpflanzen, wie Purpurglöckchen, die vielfältiges Herbstlaub ausbilden.

„Mehr und mehr verzichten Angehörige auf eine Wechselbepflanzung und wünschen sich ein natürlich anmutendes Grab“, fasst die GdF zusammen. Dazu sollte bei der Bepflanzung auf Stauden oder kleine Gehölze geachtet werden, die im Herbst blühen, wie Herbstanemonen, Astern, Christrosen oder Scheinbeere.

Das Farbspiel des Herbstes spiegelt sich auch in natürlichen Materialien wider, die Friedhofsgärtner für die Gestaltung verwenden. Während als Basis traditionell Koniferengrün verarbeitet wird, werden als Hingucker natürlich eingefärbte Holzblumen dekoriert. Auch Zapfen aller Art sind beliebt. (gl)

Bis 28. Februar

Konzept Natur-Ruh

Heckenschnitt seit 1. Oktober erlaubt

Es ist nicht immer erlaubt, Hecken so zu schneiden, wie man will. Der Grund: Es gibt ein Verbot von starken Rückschnitten oder gar einer Rodung der Hecke – und zwar vom 1. März bis 30. September. Das gilt auch für Hecken, die beispielsweise als Grab-einfassung dienen. Seit 1. Oktober kann man folglich also Veränderungen vornehmen.

Aber: Nicht betroffen vom Verbot sind Form- und Pflegeschnitte, die dazu dienen, den Zuwachs der Pflanzen zu entfernen. Dabei muss trotzdem auf Vögel und weitere Wildtiere Rücksicht genommen werden, teilt der Fachverband geprüfter Baumpfleger mit. (dpa)

Friedhöfe: Mehr als nur Bestattungsorte

Naturnahe und würdevolle Bestattung auf dem Friedhof und dabei die biologische Vielfalt dort fördern? Diese beiden Ziele verbindet das Bestattungskonzept Natur-Ruh, das der Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) 2017 vorgestellt hat. Nun hat der BdF eine Handreichung erarbeitet, die die Pflege und Betreuung der Areale erleichtern soll.

Die Natur-Ruh-Areale sind natürlich-angelegte, zusammenhängende Flächen mit integrierten Grabstätten und verstärken die ökologisch wertvolle Bedeutung von

Friedhöfen. Futterstellen, Nistkästen, Insektenhotels und Unterschlupfmöglichkeiten sollen integriert werden und somit Tieren optimale Lebensräume bieten. Das Anpflanzen von Zierpflanzen, Stauden, Sträuchern und Bäumen soll das ganze abrunden.

Die farbenfrohe Auswahl der Pflanzen zieht laut BdF nicht nur die Tiere an, sondern sie ist auch ein Blickfang für die Menschen. „Das Konzept ist eine Antwort auf alternative Bestattungen außerhalb von Friedhöfen“, teilt der BdF mit. (gl)



Auch Wildtiere wie Eichhörnchen können sich auf Friedhöfen wohl fühlen. Wie das unterstützt werden kann, erklärt das Bestattungskonzept Natur-Ruh des Bundes deutscher Friedhofsgärtner. Foto: dpa

	BILDHAUERWERKSTATT
GRABZEICHEN SKULPTUREN DENKMALPFLEGE RESTAURIERUNG KAMINE BILDSTÖCKE PORTRAITBÜSTEN SEMINARE	STEFAN LUTTERBECK STEINMETZ - U. BILDHAUERMEISTER BOSCHWEG 16 48351 EVERSWINDEL TEL. 0 25 82 / 70 71 WWW.STEFAN-LUTTERBECK.DE

4 BECKER GRABMALE

- ◆ individuelle Beratung & Gestaltung
- ◆ handwerkliche Bearbeitung
- ◆ Bronzen & Skulpturen
- ◆ für Grab- und Gartengestaltung
- ◆ Fensterbänke
- ◆ Treppen- und Bodenbeläge

PAUL BECKER GmbH • Dorfstraße 25
59320 Ennigerloh – Ostenfelde
Tel.: 02524 7428 • Fax: 02524 4685
grabmale-becker@t-online.de • www.grabmale-becker.de

88 Jahre **Alle Bilder/Preise unter**
www.grabmale-vonrueden.de
BECKUM · CHERUSKERSTRASSE 10
TEL. 0 25 21 9 17 68 10

FRECKENHORSTER WERKSTÄTTEN

Grabgestaltung und Grabpflege

Gepflegte Gräber sind Zeichen gegen das Vergessen und ein Symbol der Wertschätzung.

- Individuelle Beratung
- Erstbepflanzung und (Neu-)Gestaltung
- Grabschmuck zu besonderen Anlässen
- Einzel- & Dauergrabpflege
- Jahreszeitliche Wechselbepflanzung

Unseren Service bieten wir für die Friedhöfe in Warendorf, Freckenhorst & Hoetmar an.

Weitere Informationen:
Hof Lohmann T. 02581 92894 - 0
www.cafe-hof-lohmann.de

Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf **leben verbindet.**

Trauerfloristik
gestalten wir nach Ihren Wünschen individuell und preisgünstig die Lieferung!

Kranz 80cm Kopfgesteck inkl. Schleife schon ab 80,-€

HORSTMANN
Blumen & Floristik

Mo. - Fr. 8:00 - 13:00 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa. 8:00 - 13:00 Uhr, So. 10:00 - 12:00 Uhr

Pflanzschalen ab 19,90 € zur Trauerfeier mit Schleife 29,90 €

05426 2332
48336 Füchtorf
Ravensbergerstr. 7
www.blumenhorstmann.de



VIELSTÄDTE GRABMALE HERZEBROCK

Besuchen Sie eines der größten Grabmalgeschäfte Deutschlands.

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581 3076 · info@budde-grabmale.de

IHR STEINMETZ FÜR DAS BESONDERE GRABMAL
Lieferung im Umkreis von 150 km ohne jeden Aufpreis.

Jetzt **kostenfrei** unseren 186-seitigen Katalog anfordern.
www.budde-grabmale.de

BUDE GRABMALE

WARENDORF

Verkehrskonzept

Hintergrund

Parkplätze zu 70 Prozent ausgelastet

Von TILL JUNKER

Das **Verkehrskonzept** wurde 2015 verabschiedet. Nun soll es überarbeitet werden. Dabei sollen Schwerpunkte auf die städtebauliche Entwicklung, den ruhenden motorisierten Individualverkehr sowie den Rad- und Fußverkehr gelegt werden.

Geschäftsleute hatten 2019 auf die aus ihrer Sicht angespannte Parkplatzsituation in der Innenstadt aufmerksam gemacht und eine Unterschriftenaktion gestartet. Auslöser war das Bauvorhaben der Baugesellschaft an der Clemens-August-Straße, durch das Parkplätze auf dem Ex-Volksbank-Gelände weggefallen waren. Zudem beantragte die CDU-Fraktion, die Parkraumsituation in der Innenstadt zu untersuchen. (tju)

Ennigerloh (gl). Das vorhandene Angebot an Stellplätzen in der Ennigerloher Innenstadt ist ausreichend („Die Glocke“ berichtete) – ebenso wie das derzeitige Bewirtschaftungskonzept. Das ist das Ergebnis der Parkraumanalyse der SHP-Ingenieure. Aber: Eine Ausweitung der Bewirtschaftung sowie ein Parkleitsystem könnten sinnvoll sein.

Dr. Christian Adams vom Planungsbüro SHP hat in der jüngsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses die Ergebnisse der Parkraumanalyse und erste konzeptionelle Vorschläge präsentiert, die von der Politik weiter zu beraten sind. Die Parkraumanalyse

sowie die funktionale Neuordnung des Straßen- und Wegenetzes sind Bestandteile der Überarbeitung des Verkehrskonzepts von 2015 (weiterer Text, Hintergrund).

Das Planungsbüro hatte die Analyse an einem Werk- und einem Markttag Anfang September durchgeführt. Danach liegt die Auslastung der insgesamt rund 1170 Stellplätze im Stadtkern bei 70 Prozent (Markttag) beziehungsweise 66 Prozent (Werktag). Den höchsten Wert verzeichneten die Experten an beiden Tagen morgens. Über den Tag nimmt der Parkdruck dann ab und nachmittags wieder leicht zu. Größere Unterschiede ergeben sich vor allem zwischen den rund 380 bewirtschafteten (Parkscheibe, zwei Stunden) und 690 freien Stellplätzen

sowie den Bereichen Terrassenhaus mit Parkdeck, Geiststraße mit Blumenwiese, Marktplatz und Rathaus sowie Clemens-August-Straße. So sind die unbewirtschafteten Stellplätze rund um den Marktplatz vor allem am Morgen mit 95 Prozent nahezu voll ausgelastet. Auch an der Geiststraße ist der Parkdruck hoch. Dem stehen eine geringe Auslastung von 16 Prozent an der ehemaligen Ladestraße und von 52 Prozent am Terrassenhaus gegenüber.

Christian Adams erklärte, dass „aus unserer Sicht das Bewirtschaftungskonzept ausreichend ist“. Aus städtebaulicher Sicht könne eine Ausweitung aber sinnvoll sein, „wenn man regulativ eingreifen will“. Würden etwa die bislang unbewirtschafteten Stell-

plätze im Bereich Edeka und der Geiststraße (nach Umbau) in die Bewirtschaftung aufgenommen, stünden im Innenstadtbereich weiterhin ausreichend freie und unbewirtschaftete Alternativen (Parkhaus Terrassenhaus und Parkplatz ehemalige Ladestraße) zur Verfügung. Die Länge der Wege sei zumutbar. Der 300-Meter-Radius – gemessen ungefähr in Höhe des Eiscafés auf der Geiststraße – deckt der Analyse zufolge nahezu den gesamten Innenstadtring ab.

Darüber hinaus könnten dem Experten zufolge mit Wegweisern und einem entsprechenden statischen Leitsystem (Schildern) die Orientierung verbessert und eine gleichmäßige Auslastung der Parkplätze sichergestellt werden.

Vorschlag: Tempo 30 und Spielstraßen

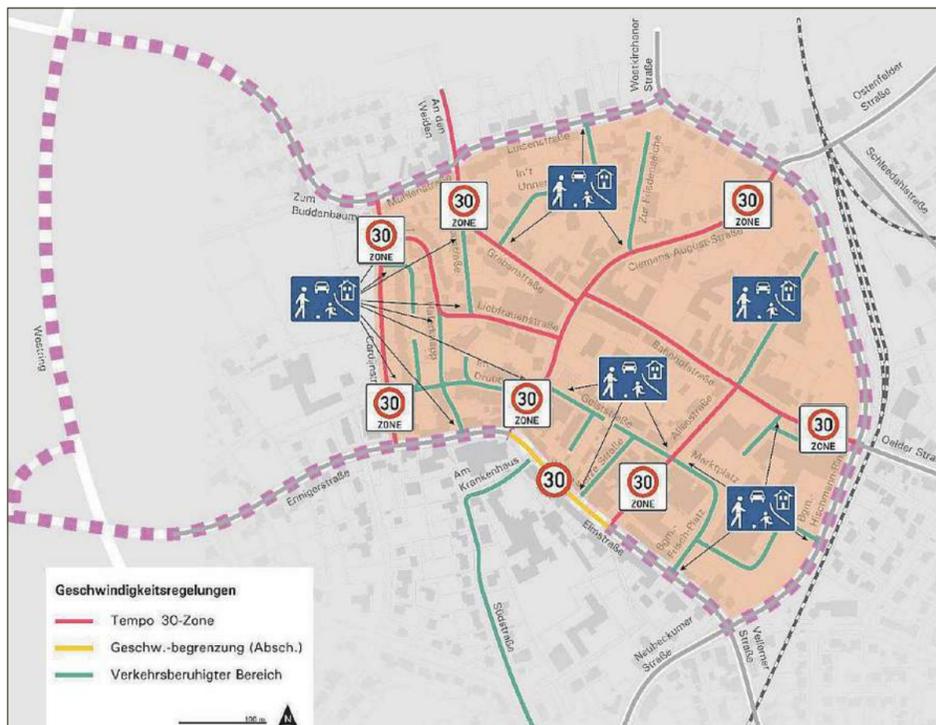
Ennigerloh (tju). Ein weiterer Schwerpunkt der Überarbeitung des Verkehrskonzepts ist die Neuordnung des Straßennetzes. Dazu gehören unter anderem: einheitliche Regeln, Verkehrsberuhigung sensibler Bereiche (zum Beispiel Mosaikschule an der Cardijnstraße), den Straßenraum barrierefrei zu gestalten und den Innenstadtring (Elmstraße, Bürgermeister-Hischmann-Ring, Mühlen- und Luisenstraße) deutlicher zu machen.

Der Analyse des Planungsbüros zufolge sind die Geschwindigkeitsregeln im Zentrum kompliziert. Tempo-30-Zonen (zum Beispiel auf der Elm- und Bahnhofstraße) sowie Tempo-20-Zonen (teilweise auf der Clemens-August-Straße) und verkehrsberuhigte Bereiche (Spielstraßen) wechselten sich ab. Zudem seien Beschilderungen wenig präsent. Dr. Christian Adams machte verschiedene Verbesserungsvorschläge mit dem Ziel, die Regelungen zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. „Wir wären erst mal so mutig, Tempo 30 im Kernbereich vorzuschlagen“, sagte Adams und bezog sich damit auf die „wesentlichen Achsen“ wie etwa Bahnhof- und Clemens-August-Straße. Noch mutiger wäre es, die Ge-

schwindigkeit auf dem Innenstadtring auf 40 km/h zu reduzieren. Würden die übrigen Straßen wie Im Drubbel, Neu- oder Geiststraße als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen, würde das das Zentrum darüber hinaus entschleunigen.

Bei einigen Straßen – beispielsweise der Cardijnstraße – ging Adams ins Detail. Die Straße bildet derzeit die westliche Grenze des Innenstadtrings. Durch die Grundschule sei sie heute ein sensibler Bereich und sollte daher nicht länger Teil des Rings sein. Eine Alternative sei mit dem Westring vorhanden. Um den Verkehr zu beruhigen, könnte die Fahrbahn verengt werden, auch eine Sperrung von der Ennigerstraße kommend ab dem Jakobusweg sei denkbar. Die Vorzugsvariante der Experten ist aber, die Straße abschnittsweise als Einbahnstraße (zwischen Jakobusweg Nord und Süd) auszuweisen. Eine Ausfahrt aus der Straße Haferknapp wäre weiterhin in beide Richtungen möglich.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen positiv zur Kenntnis. In den Fraktionen sollen die Vorschläge nun weiter beraten werden, um zu schauen, was umsetzbar ist und was nicht.



Der Analyse des Planungsbüros SHP-Ingenieure zufolge, die Dr. Christian Adams in der jüngsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vorgestellt hat, sind die Geschwindigkeitsregeln im Ennigerloher Zentrum kompliziert. Die Experten schlagen einheitliche und vereinfachte Regeln vor. Die Grafik zeigt die Vorzugsvariante der Planer. Diese sieht grundsätzlich Tempo 30 auf den wesentlichen Achsen wie Bahnhofstraße und Clemens-August-Straße (rot markiert) sowie abschnittsweise auf der Elmstraße vor und verkehrsberuhigte Bereiche auf den übrigen Straßen wie der Neu- oder Geiststraße (grün). Grafik: SHP-Ingenieure

Pandemie

Vier Neuinfizierte, ein Gesunder

Ennigerloh (gl). Vier Neuinfizierte mit dem Coronavirus und eine Gesundmeldung hat das Kreisgesundheitsamt gestern für Ennigerloh verzeichnet. Die Zahl der sogenannten aktiven Fälle im Stadtgebiet stieg damit auf 17. In den vergangenen sieben Tagen registrierte das Gesundheitsamt für Ennigerloh insgesamt neun Neuinfektionen. Daraus ergab sich gestern eine Inzidenz von 46,0.

Montag

Plattdeutscher Abend in der Mühle

Westkirchen (gl). „Of olt of jung, kumm rin un schnack di ut.“ Der Heimatverein Westkirchen lädt zum Klönen, Schnacken und Quatschen für Montag, 11. Oktober, 18.30 bis 21.30 Uhr, in die Mühle ein. Die Teilnehmer sind der Ankündigung zufolge eingeladen, mit Geschichten, Erzählungen und Interesse die Plattdeutsche Sprache vor dem Aussterben zu retten. Auch jüngere Besucher sind willkommen.

Energieversorger

Schlüsselbänder für Mensachips gespendet

Ennigerloh/Neubeckum (gl). Für einen Schultag braucht man Energie. Die holt man sich einer gemeinsamen Mitteilung der Stadtwerke Ostmünsterland (SO) und der Energieversorgung Beckum (EVB) am besten beim Mittagessen in der Mensa. Die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum nutzt für die Bezahlung in der Mittagspause Mensachips. Die SO und die EVB haben den Fünft-

klässlern an beiden Standorten jetzt passende Schlüsselbänder für die sichere Verwahrung der Kunststoffmünzen gestiftet. Die sogenannten Lanyards haben Diplom-Ingenieur Jörg Viehues, Technischer Leiter Gas, Wasser, Wärme, und Janina Risse, Unternehmenskommunikation (beide SO), sowie Jutta Müller-Knipping, Teamleiterin Öffentlichkeitsarbeit (EVB) den Schülern überreicht.

„Die fünfte Klasse ist der klassische Übertritt von der Grundschule zur weiterführenden Schule. Für diesen Neustart möchten wir zur Ausstattung der Schülerinnen und Schüler für den Mensagang beitragen“, sagte Janina Risse. Jörg Viehues ergänzte: „Schulen sind wichtig für die Bildung in unserer Region. Als Energieversorger, die ebenfalls in der Region agieren, möchten wir

sie unterstützen.“ Die gemeinsame Aktion solle auch zeigen, dass benachbarte Stadtwerke zusammenarbeiten und an einem Strang zögen. Beide Energieversorger engagierten sich kontinuierlich für die Lebensqualität in der Region – nicht nur durch die Versorgung mit Strom und Erdgas, sondern auch in Form von Kooperationen und Spenden sowie als Ausbildungsbetrieb.



Die Stadtwerke Ostmünsterland haben den Fünftklässlern am Standort Ennigerloh der Gesamtschule Schlüsselbänder für die sichere Verwahrung der Mensachips überreicht.



Die Fünftklässler am Standort Neubeckum der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum erhielten die sogenannten Lanyards von der Energieversorgung Beckum.

Leserbrief

„Manchmal sind es Kleinigkeiten, die Sitzungsverlauf beeinflussen“

Ennigerloh (gl). Der CDU-Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr, Georg Aufferde, äußert sich in einer Stellungnahme zum Bericht „Ausschuss lehnt Solarpflicht für Neubauten ab“ und den Kommentar „Politik muss jetzt die Weichen stellen“ („Die Glocke“ vom 6. Oktober).

„In der Diskussion zum Antrag Photovoltaikpflicht der GAL war es Frau Hofer selbst, die auf Abstimmung bestanden hat. Das muss ich als Ausschussvorsitzender umsetzen. Zumindest CDU, FWG und FDP wurden davon überrascht. Diese Fraktionen haben Alternativvorschläge oder Ergänzungswünsche definiert. Alle waren zur weiteren Diskussion bereit, um mit einem positiven Er-

gebnis aus dem Tagesordnungspunkt zu gehen. Aber halt nicht eins zu eins den Antrag der GAL zu unterstützen. Dass ich als Ausschussvorsitzender die Fraktionen nach der Abstimmung gebeten habe, ihre Vorschläge in Anträge zu formulieren, um in einer der nächsten Sitzungen zu einem positiven Ergebnis zu kommen, haben Sie leider nicht erwähnt. Von einer Berichterstattung

wünsche ich mir, dass sie vollständig ist und dem Leser einen Gesamteindruck des Sitzungsverlaufs vermittelt. Denn manchmal sind es Kleinigkeiten, die den Sitzungsverlauf beeinflussen und das Ergebnis der Abstimmung herbeiführen. Dass Sie nur eine bestimmte Anzahl von Zeilen im Lokalteil zur Verfügung haben, ist mir bewusst. Umso wichtiger ist doch, dass der Leser nachvoll-

ziehen kann, warum es zu bestimmten Ergebnissen kommt. Es besteht weiterhin der Wille aller, zu einer Lösung in dieser für unsere Umwelt wichtigen Frage zu kommen. Daran arbeiten die genannten Fraktionen zurzeit.“

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzu- lehnen oder zu kürzen.

Mobile Wache

Polizei bietet Sprechstunden an

Ennigerloh (gl). In der kommenden Woche wird die Mobile Wache im Bereich der Polizeiwache Oelde unterwegs sein. Der Bezirksdienst bietet Bürgersprechstunden und Präsenzeinsätze vor Ort an. Folgende Termine sind geplant: □ Dienstag, 12. Oktober, 9 bis 11 Uhr, Enniger, Marktstraße, Festwiese; □ Dienstag, 12. Oktober, 13.30 bis 15.30 Uhr, Westkirchen, Parkplatz Neumarkt; □ Mittwoch, 13. Oktober, 9.30 bis 11.30 Uhr, Ostenfelde, Eckerstraße, Parkplatz K&K-Markt.

Heute

Plätze frei für VHS-Vortrag

Ennigerloh (gl). Der Volkshochschule (VHS) Oelde-Ennigerloh zufolge beschäftigen sich nur wenige Bürger mit dem Erbrecht. In einem Vortrag erläutert Diplom-Juristin Sonja Pingel die gesetzliche Erbfolge, die Testamentsarten und die Grundregeln, die bei ihrer Errichtung zu beachten sind. Der Vortrag findet heute, Freitag, von 16.30 bis 18 Uhr im Stadtquartier an der Gesamtschule in Ennigerloh statt. Es gilt die 3G-Regel, die Gebühr beträgt 5 Euro. Es sind noch Plätze frei.

Anmeldungen in der VHS-Geschäftsstelle unter ☎ 02524/283333.

Termine & Service

Ennigerloh

Freitag, 8. Oktober 2021

Aufgrund der zahlreichen Veränderungen infolge der Corona-Krise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen. Sollten Sie, liebe Leser, hier aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfehlen es sich, vorher beim Veranstalter die aktuelle Lage zu erfragen.

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Warendorf: montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 14 Uhr unter ☎ 02581/535555.

NRW-Bürgertelefon zum Corona-Virus: ☎ 0211/91191001 (montags bis freitags 8 bis 18 Uhr); oder mit einer E-Mail an corona@nrw.de.

Olympiabad: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet; 9 bis 9.30 Uhr Wassersportgymnastik.

Stadtverwaltung: Das Rathaus kann wegen der Pandemie nur noch nach einer vorherigen Terminvereinbarung besucht werden. Die Zentrale und der Bürgerservice sind in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr telefonisch zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder mit einer E-Mail an buergerservice@ennigerloh.de. **L.B. Bohle:** 8 bis 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Ulrike Amsbeck geöffnet, Service-Center.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Engel-Apotheke, Alleestraße 9 in Ennigerloh, ☎ 02524/5854.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt: Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720 und Iris Richter, ☎ 02522/63810.

Grün-Weiß Westkirchen: 15 Uhr Regenbogenkinder 16 Uhr Krabblergruppe; 17 Uhr Tischtennis.

Gemeinde St. Jakob Ennigerloh: 16 bis 18 Uhr KÖB geöffnet.

SuS Enniger: 16 Uhr Lauftraining aller Altersklassen im Wald Bröckerholz.

KFD St. Mauritius Enniger: 17 Uhr Yoga im Mauritiusheim.

DRK-Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige: täglicher Kontakt möglich unter ☎ 0157/73576682.

TSV Ostenfelde: 19 Uhr Gymnastik für Frauen; 20 Uhr Übungsprogramm der Spitzbauchriege in der Turnhalle.

Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 20 Uhr the Father. Karten unter ☎ 02524/951664 und-66.



© IDM Südtirol-Alto Adige/Alisa Filz



Feiertage in Linz ❄️

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Austria Trend Hotel Schillerpark in Linz inkl. Weihnachtessen & Silvesterfeier, Stadtbesichtigungen in Linz, Salzburg, Passau & Wien, Ausflüge ins Salzkammergut, nach Steyr & Aigen-Schlägl...
 Hafermann-Reiseleitung

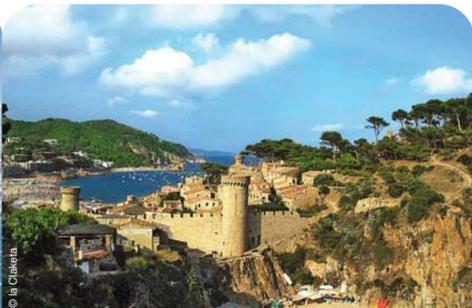
23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.377**



Festtagsreise Kärnten

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Superior Hotel Holiday Inn Villach inkl. Weihnachtessen & Silvestergala, Stadtführungen in Villach, Graz, Klagenfurt, Ausflüge zum Wörthersee, Weissensee und Ossiacher See, Fahrt nach Slowenien mit Bled & Ljubljana, St. Veit & Friesach..., Hafermann-Reiseleitung ❄️

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.614**



Costa Brava

🚌 13-Tage-Busreise mit Haustürabholung ❄️
 👍 12 x Übernachtung/Halbpension in 3-4-Sterne Hotels in Lyon, an der Costa Brava & Dijon inkl. Silvesterfeier, Stadtführung in Tossa de Mar und Tarragona, Ausflug nach Girona, Figueres und zum Kloster Montserrat, Stadtrundfahrt Barcelona, Ausflug nach Calella und Blanes, Aufenthalt in Sitges, Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.559**
 ★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.869 buchbar!



Festtage in Nizza

🚌 12-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 9 x Ü/HP **** Novotel Nice Centre & 2 x Ü/HP in Dijon, Stadtrundgang in Nizza & Marseille, Menton mit Fahrt über die obere & untere Corniche, Ausflug nach Monaco mit Eintritt Botanischer Garten und Rundgang Monte Carlo, Besuch der Galimard Parfümerie, Ausflug St. Tropez, Cannes & Fréjus..., Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.699** ❄️
 ★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.879 buchbar!



Romantisches Franken

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Hotel Sonne Neuendettelsau inkl. fränkischem Weihnachtsmenü & Silvesterball, Weihnachtsmarktbesuch in Würzburg & Nürnberg, Fahrt nach Schwabach, Ausflug ins Altmühltal mit Eichstätt, Rundfahrt Fränkische Schweiz, Besichtigung Schnapsbrennerei..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.359** ❄️
 ★ Auch als 6-Tage Weihnachtsreise ab € 699 buchbar!
 ★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab € 485 buchbar!



Winterliche Lausitz

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Radisson Blu Hotel Cottbus mit Festmenüs und Silvestergala, Stadtführungen in Cottbus, Berlin & Görlitz, Rundfahrt Spreewald mit Spreewaldmuseum & Kahnfahrt, Eintritt/Führung im Sorbischen Kulturzentrum Schleife & Schloss Branitz..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.599**
 ★ Auch als 7-Tage Weihnachtsreise ab € 969 buchbar!
 ★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab € 569 buchbar!



Lüneburger Heide

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung ❄️
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im *** Heide Hotel Reinstorf oder **** Seminaris Hotel Lüneburg in Lüneburg inkl. festliches Weihnachtessen & Silvesterparty, Stadtführungen in Celle, Lünebeck & Schwerin, Eintritt/Führung Schloss Schwerin, Heiderundfahrt, Fahrt zum Schiffshebewerk..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.515**
 ★ Auch als 8-Tage Silvesterreise ab € 1.119 buchbar!



Festtage in Breslau

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Scandic Hotel Wroclaw inkl. Weihnachtsdinner & Silvesterparty, Stadtführungen in Breslau, Oppeln & Brieg, Ausflug Riesengebirge mit Hirschberg & Krummhübel, Fahrt ins Waldenburger Bergland, Ausflug ins Glatzer Land..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.319**
 ★ Auch als Flugreise ab € 1.624 buchbar!



Gardasee ❄️

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Astoria Parkhotel inkl. Weihnachtessen & Silvestergala, Stadtführungen in Verona, Riva & Venedig inkl. Bootsfahrt, Gardaseerundfahrt mit Sirmione und Malcesine, Ausflüge nach Bozen, Meran & zum Ledrosee..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.599**



Nordische Festtage

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Upstalsboom Parkhotel in Emden inkl. Silvester-Galamenü, Stadtführungen in Emden, Oldenburg & Leer, Rundfahrt ostfriesische Küste mit Greetsiel und Norddeich, Aufenthalt Aurich und Stadtbesichtigung Jever, Ausflug Papenburg mit Meyer Werft...
 Hafermann-Reiseleitung ❄️

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.515**





Für den guten Zweck

Hast du schonmal davon gehört, dass Menschen ihre Haare wachsen lassen, um damit etwas Gutes zu tun? Denn manche Medikamente, die Kranke einnehmen müssen, verursachen Haarausfall. Aus Haarspenden werden dann Perücken hergestellt. Eine tolle Idee, oder? Mehr dazu erfährst du auf dieser Seite.

Hast du Lust, uns etwas zu schicken?
Dann los:
Brief:
Die Glocke, Kinderseite
Engelbert-Holterdorf-Str. 4/6
59302 Oelde
E-Mail: kinderseite@die-glocke.de

Hörbuch-Tipp

Sam erfährt, wie man in der Tiefe lebt

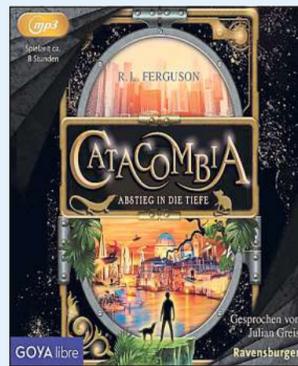
Hamburg (dpa). Sam ist ein Waisenkind. Er hat keine Eltern mehr und lebt in einem Waisenhaus. Sam ist 13 Jahre alt und hat das Gefühl, nirgends richtig dazuzugehören. Eines Nachts macht er sich auf den Weg und schleicht sich aus dem Haus. Dabei fällt er durch einen Schacht in die Tiefe. Er fällt und fällt und kommt erst weit unter der Erde auf.
So beginnt das Hörbuch „Catacombia – Abstieg in die Tiefe“. Sam traut seinen Augen nicht. Er

ist in einer Stadt angekommen, die so ganz anders ist als die Städte, die er kennt. Die Stadt heißt Catacombia. Dort ist alles ganz modern und es gibt viel Technik. Alles wird mit den Gedanken gesteuert. Er muss es sich nur vorstellen und schon ist es da. Der Junge bekommt die Chance, in der Stadt zu bleiben. Irgendetwas scheint ihn mit dieser Stadt zu verbinden. Doch je mehr er von den Menschen dort weiß, desto mehr Fragen hat er. Was hat es wohl mit dem Namen

Grimorga auf sich, der überall nur geflüstert wird? Sam macht sich auf die Suche nach Antworten.

Es ist faszinierend, was in Catacombia alles möglich ist. Das Hörbuch macht Kindern ab 10 Jahren Spaß, die fantasievolle Geschichten mögen.

Foto: Goya libre/dpa
R.L. Ferguson: Catacombia – Abstieg in die Tiefe, „Goya libre“ (Jumbo-Verlag), 1 MP3, Preis: 15 Euro, ab 10 Jahren, ISBN: 978-3-8337-4396-2



Interview mit einer Schriftstellerin



Gina Mayer weiß, wie man eine gute Buch-Reihe schreibt, denn sie hat sich folgende Titel ausgedacht: „Die Schattenbande“, „Der magische Blumenladen“, „Die Pferdeflüsterer-Academy“ oder „Die Schule für Tag- und Nachtmagie“.
Foto: Ravensburger/dpa

„Am Anfang war ich als Autorin echt chaotisch“

Düsseldorf (dpa). Sich Geschichten ausdenken, die immer weitergehen: Das kann Autorin Gina Mayer besonders gut. „Die Schattenbande“, „Der magische Blumenladen“, „Die Pferdeflüsterer-Academy“ oder „Die Schule für Tag- und Nachtmagie“ – sind alles Buchreihen, die sie geschrieben hat. Wie schafft sie es, dabei die Übersicht zu behalten? Diese und weitere Fragen beantwortet die Schriftstellerin im Interview.

„Die Glocke“: Wird es für Sie von Band zu Band schwerer oder leichter, die Geschichten zu erzählen?

Mayer: Der erste Band ist für mich immer der schwerste. Da muss ich alle Personen, Räume und Abläufe erschaffen und in Fantasy-Geschichten sogar die ganze Welt. Ab Band zwei wird es leichter. Und irgendwann habe ich alles im Kopf und es wächst in alle Richtungen weiter.

„Die Glocke“: Gibt es für jede Figur eine Art Spickzettel oder wie schaffen Sie es, nicht durcheinander zu kommen?

Mayer: Am Anfang war ich als Autorin echt chaotisch und habe einfach drauflosgeschrieben. Und ab Band zwei begann dann das große Nachforschen. Hatte die Figur XY schon einen Nachnamen, wann ist der Hund der Nachbarin weggelaufen und wie hieß noch mal der Mathelehrer? Das passiert mir nun viel seltener. Ich führe nämlich eine Datei, in die ich alle Details notiere.

„Die Glocke“: Was kann man in einer Serie erzählen, was man in einer einzelnen Geschichte nicht erzählen kann?

Mayer: Man hat einfach mehr Zeit, die Geschichte und die einzelnen Charaktere kennenzulernen und zu entwickeln. Spannende Nebenfiguren können im Verlauf auf einmal ganz wichtig werden. Und ich kann Dinge wieder aufgreifen, die in einem

früheren Band zu kurz gekommen sind.

„Die Glocke“: Und welche Nachteile gibt es dabei?

Mayer: Den Termindruck. Ich habe ja ständig Abgabetermine und muss die Texte rechtzeitig liefern, damit es weitergeht. Außerdem ist es echt schwer, eine Reihe aufzugeben.

„Die Glocke“: Haben Sie die Gesamtgeschichte genau im Kopf und wissen, was drei Bände später passieren wird, oder ergibt sich das nach und nach?

Mayer: Naja, am Anfang ist es eher ein Herantasten. Aber irgendwann bin ich drin im Kosmos der Geschichte und hab die Bilder im Kopf. Dachte ich zumindest – bis mein japanischer Übersetzer mal ganz genau wissen wollte, wie der magische Blumenladen von innen aussieht. Im Laufe der Geschichte war eine Tür aufgetaucht, die am Anfang noch nicht da war. Scheint aber sonst keiner gemerkt zu haben. **Antje Ehmann**

Wusstest du, ...

... dass man nicht nur Dinge wie Geld oder Kleidung spenden kann, sondern auch Haare? Das geht in einigen Friseurgeschäften. Wer lange Haare hat, kann sie dort abschneiden lassen und spenden.

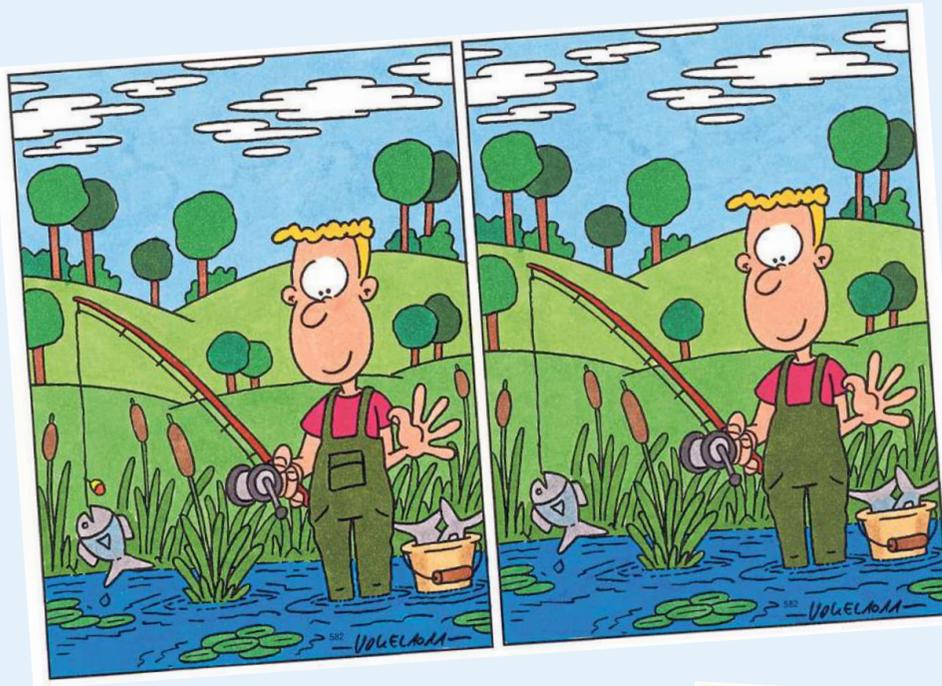
Auch wenn diese Vorstellung erst mal komisch klingt: Haarspenden sind superwichtig. Wer etwa wegen einer Krebserkrankung behandelt wird, dem fallen oft die Haare aus. Diese Menschen brauchen dann eine Perücke. Damit die echt aussieht, werden echte Haare gebraucht. Friseurmeisterin Dorothea Ehlen in der Stadt Wittlich (Rheinland-Pfalz) sagt: „Die Menschen, die zu uns kommen und ihre Haare spenden wollen, sind unterschiedlichen Alters, dazu zählen auch Kinder.“ Manche Leute lassen ihre Haare extra wachsen, um sie dann zu spenden.

Vor der Spende werden die Haare in viele kleine Zöpfe geflochten. Der Friseur oder die Friseurin schneidet sie dann ab und packt sie in einen Umschlag. Dann werden die Haare verschickt an jemanden, der eine Perücke daraus macht. (dpa)



Erst zu Zöpfen flechten, dann abschneiden: Jasmina Strobel aus dem Bundesland Rheinland-Pfalz spendet ihre Haare. Daraus sollen Perücken entstehen, etwas für Menschen, die durch Krankheit ihre Haare verloren haben.

Foto: Oliver Dietze/dpa



Fehlersuche: Auf dem rechten Bild haben sich fünf Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden?

Wörterkreuzworträtsel:

Spende	Staat in Südost-europa	krimmen, biegen	Unglück	Griff an einer Maschine	fertig-gekocht	Mensch zwischen 13 und 19 Jahren
be-kömmlich	empört	Ausmaß	Zeit-maß	1	Hörfunk-emp-fänger	wir (eng-lisch)
König-reich am Himalaja	Nieder-schlag	2	kurz für 'Jecker'	Papagei	Kurz-wort für 'US-Ameri-kaner'	gleich-zeitig mit etwem
... und her	Firma-ment	4	8	5	6	7
Filmstar (kleiner Clown-fisch)						



Sensationeller Fund bei Ausgrabungen

Tel Aviv (dpa). Das ist mal ein Fund: Archäologen haben in der Stadt Jerusalem im Land Israel eine Toilette ausgegraben. Aber nicht irgendeine, sie ist etwa 2700 Jahre alt. Damals gehörte sie zu einem königlichen Anwesen und war vielmehr eine Art Plumpsklo: ein Steinblock mit einem Loch in der Mitte und einer Grube unten drunter.

Für die Wissenschaftler ist das ein spannender Fund, denn: „Nur die Reichen konnten sich Toiletten leisten“, erklärt Ausgrabungsleiter Jaakov Billig.



Prozess um Missbrauch einer Minderjährigen



Der vierte Verhandlungstag im Prozess um sexuellen Missbrauch einer 14-Jährigen brachte vor dem Warendorfer Amtsgericht kaum Erkenntnisse. Foto: Wild

Haftbefehl gegen Angeklagten hat Bestand

Von SIMON BRANDT

Warendorf (gl). Auch der vierte Verhandlungstermin vor dem Warendorfer Amtsgericht hat im Verfahren gegen einen 24-jährigen Guineer keinen Durchbruch gebracht. Dem Mann wird vorgeworfen, im Januar 2019 mit einem damals 14-jährigen Mädchen Drogen konsumiert und anschließend billigend in Kauf genommen zu haben, dass ein nicht ermittelter Mann gegen ihren Willen sexuelle Handlungen an ihr vollziehen konnte („Die Glocke“ berichtete). Der Anklageschrift zufolge soll er die Minderjährige in einem

Zimmer der Warendorfer Obdachlosenunterkunft, die er zu dem Zeitpunkt bewohnte, eingeschlossen und von dem Mann 300 Euro erhalten haben.

Einer Klärung der Geschehnisse kam das Gericht abermals nicht näher. Denn wie schon am dritten Verhandlungstag fehlte die geladene Zeugin. Sie habe auch mithilfe der Polizei nicht aufgefunden werden können, auch ihre Mutter wisse ihren Aufenthaltsort nicht, teilte der Vorsitzende Richter mit.

Die Verteidigung beantragte daraufhin, den Haftbefehl des Angeklagten außer Kraft zu set-

zen. Als Begründung führte er ins Feld, dass kein dringender Tatverdacht bestehe und es nur die Aussage des vermeintlichen Opfers gebe. Außerdem verwies er auf die lange Verfahrensdauer. Der Staatsanwalt argumentierte gegenteilig. Er sah die Verhältnismäßigkeit und den Tatverdacht sehr wohl als hinreichend gegeben an, schließlich sei die Zeu- genaussage glaubwürdig.

Der Richter kam zum selben Ergebnis und hielt den Haftbefehl vom 15. Februar auch mit Hinweis auf Fluchtgefahr aufrecht. Er ging auf die vorangegangenen Verurteilungen des An-

geklagten ein. Demzufolge war der 24-Jährige bereits mehrfach beispielsweise wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz, Drogenhandels, Diebstahls und Beleidigung auffällig geworden. Die bisherigen Strafen wurden zur Bewährung ausgesetzt.

„Leider sind wie nicht viel weiter gekommen“, hielt der Richter in der Hoffnung fest, dass sich das am Mittwoch, 27. Oktober, ändert. Ab 9.30 Uhr wird das Verfahren fortgesetzt. Die abstinente Zeugin soll erneut vorgeladen werden. Der Richter erwähnte, dass sie vorher in Gewahrsam genommen werden könnte.

Etatentwurf 2022 und Investitionsprogramm bis 2025

Nötig, wichtig und verantwortlich

Von PETER WILD

Warendorf (gl). „Ambitioniert“ nennt Bürgermeister Peter Horstmann (parteilos) seinen Entwurf für den Haushaltsplan 2022 und das vollgepackte Investitionsprogramm bis 2025. Gestern stellte er das Zahlenwerk dem Rat vor, dessen Gremien in den kommenden Wochen darüber beraten werden, ehe es zum Beschluss kommt.

Unter dem Strich glaubt Horstmann, dass der Finanzfahrplan „die Grundlagen schafft für eine dynamische Entwicklung der Stadt in vielen Bereichen“. Unter anderem bildet er, anders als das Investitionsprogramm, das noch am Beginn dieses Haushaltsjahrs verabschiedet worden war, auch die geplante Landesgartenschau 2026 voll mit ab (siehe nebenstehenden Bericht). Und unter anderem an dieser Stelle wird auch deutlich, wie vage das Gebilde ist, denn noch nicht einmal ist beschlossen, dass sich Warendorf für die Ausrichtung bewirbt, geschweige denn, ob die Jury Anfang kommenden Jahres den Zuschlag für die Ausrichtung gibt.

Aus Sicht Horstmans ist die Ausgangslage „sicherlich noch als gut zu bezeichnen“. Es bestehe aber durchaus die Gefahr, „dass wir uns insgesamt überheben“. Die Verschuldung könne sich nach den jetzt geplanten Etatansätzen „in einen kritischen Bereich hineinbewegen“. Und die angegedachten Großinvestitionen würden auch Folgekosten haben

wie zusätzlichen Personalbedarf, sodass auch der Ergebnishaushalt „in den nächsten Jahren immer mehr unter Druck“ gerate.

Und dann kam der Satz, der heiß diskutiert werden dürfte: „Vor diesem Hintergrund sollten auch Steuererhöhungen kein Tabu mehr sein.“ Der Haushalt 2022 und die Finanzplanung gehen zwar aktuell von stabilen Hebesätzen aus. Ob das aber dauerhaft durchzuhalten sei, vermöge er nicht zu sagen, so Horstmann: Wenn gegengesteuert werden müsse, seien „Steuererhöhungen das letzte Mittel. Möglicherweise sind sie jedoch ein unvermeidbares.“

War am Jahresanfang noch von Investitionen in Höhe von 90 Millionen Euro für die nächsten vier Jahre die Rede, steigt die Summe, unter anderem im Falle der Durchführung einer LGS, auf bis zu 140 Millionen Euro und wegen der erforderlichen Kreditaufnahme dafür der Schuldenstand statt auf 54 auf fast 70 Millionen Euro. Unterm Strich hält der Erste Bürger die Investitionsoffensive allerdings für „nötig und wichtig und finanziell auch verantwortbar“. Dabei sind die noch gar nicht kalkulierbaren Kosten für den Neubau eines Hallenbads völlig unberücksichtigt. Das müssten die Stadtwerke von sich aus stemmen. Zur Erinnerung: Bei der Vorstellung seines Etatentwurfs 2021 hatte Horstmann von dem Badneubau aus finanzieller Sicht abgeraten, die Ratsmehrheit hatte aber gleichwohl den Neubau beschlossen.



Viel Geld muss fließen, soll die Brinkhaus-Brache für eine Landesgartenschau fit gemacht, die Ems umgeleitet und in der Emsaue renaturiert sowie die Altstadt für Gartenschaubesucher 2026 herausgeputzt werden. Das machte Bürgermeister Peter Horstmann gestern in seiner Einbringungsrede zum Haushalt 2022 mit dem Investitionsprogramm bis 2025 deutlich. Foto: Stadt Warendorf

Erstmals Kosten für LGS kalkuliert

Warendorf (pw). Erstmals hat Bürgermeister Peter Horstmann in seiner Rede eine Kostenkalkulation für den Vorlauf einer Landesgartenschau bis 2025 (die Kosten einer Durchführung 2026 durch eine bis dahin zu gründende GmbH sind darin noch nicht enthalten) vorgelegt. Für Neugestaltung und Aufwertung vom Emsseepark, Lohwall, Linnenwiese und Promenadenring sieht er ein Budget von 13,5 Millionen Euro. Mit dem Kauf der Kauf der Industriebrache Brinkhaus (in-

klusive Nebenkosten sechs Millionen Euro) ist es nicht getan, für Freilegung und Erschließung des Geländes (zunächst für Zwecke der LGS) kalkuliert Horstmann weitere 7,6 Millionen Euro ein.

Auch ohne LGS würde das Projekt „Neue Ems“ (Umlegung, Renaturierung) umgesetzt, was 13 Millionen Euro kosten soll. Die Erneuerung der Fußgängerzone für 4,4 Millionen Euro und ein Parkdeck am Bahnhof (3,6 Millionen Euro) sind ebenfalls sowieso vorgesehen, dienen aber auch der

Verbesserung der Infrastruktur für eine LGS 2026. Bis Anfang 2025 sollte auch der Neubau der Feuerwache Nord im Bereich „In de Brinke“ (2,7 Millionen Euro) stehen, damit die provisorische Wache auf dem Brinkhausgelände rechtzeitig vor dem Finish fürs LGS-Gelände überflüssig wird. Und dann sind da noch 440 000 Euro, um zwischen bis 2025 Landschaft und Grünflächen außerhalb des eigentlichen und für 2026 dann abgesperrten LGS-Kerngeländes aufzumöbeln.

Neue Verordnung greift ab Montag

Mit Ausnahme des DRK bleiben die Testzentren vorerst offen

Warendorf (sbr). Seit März können sich alle Bürger kostenlos auf das Corona-Virus testen lassen. Damit ist es ab Montag, 11. Oktober, vorbei. In den meisten Fällen müssen die Schnelltests dann aus eigener Tasche bezahlt werden. Das legt eine neue Verordnung des Bundesgesundheitsministeriums fest, die einen entsprechenden Bund-Länder-Beschluss umsetzt. Da stellt sich die Frage: Was passiert mit den Teststellen in Warendorf? „Die Glocke“ hat nachgefragt.

„Wir hauen nicht ab, sondern testen weiter!“ Die Botschaft von Martin Schiller ist eindeutig. Er koordiniert die von der Firma Darpe betriebenen Testzentren, also auch das in der Emsstadt, das seit dieser Woche auf dem Gelände von Kfz Heumann an der Beelener Straße 47 untergebracht ist, nachdem es zuvor auf dem Lohwall platziert war. „Wir müssen schauen, wer sich weiterhin kostenlos testen lassen darf“, sagt Schiller und weist auf Unklarheiten hin, wenn er die Frage aufwirft, wie mit Schülern in den

Montag beginnenden Herbstferien verfahren werde.

Die Verordnung sieht generell vor, dass der Bund für Kinder, die jünger als zwölf Jahre sind, die Kosten der Corona-Tests übernimmt, da es für sie keinen zugelassenen Impfstoff gibt. Dasselbe gilt für Personen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können. Eine weitere Ausnahme betrifft die Freitesting nach einer Quarantäne. Auch genesene Personen, deren Infektion nicht länger als sechs Monate zurückliegt, müssen nicht zahlen. Um den Test gratis zu bekommen, wird der Personalausweis benötigt. Für Kinder unter zwölf Jahren reicht dieses Dokument aus. In den anderen Fällen braucht man einen Nachweis.

„Wir wollen die Preisschraube nicht nach oben drehen“, versichert Martin Schiller und erklärt, dass sich die Kosten auf 15 Euro pro Test belaufen. Ähnlich setzt Christoph Berger an. Zwölf bis 15 Euro würden fällig, schätzt der Geschäftsführer von Ebberts. Das vom Modehaus betriebene City-

Testzentrums an der Münsterstraße 5 bleibt ebenfalls bestehen – zumindest vorerst und mit reduzierten Öffnungszeiten. „Wir machen auf jeden Fall den Oktober noch und müssen dann gucken, wie es sich entwickelt“, sagt Berger und erläutert, dass sich ohne die Firmen, die ihre Mitarbeiter regelmäßig testeten, die Angelegenheit nicht mehr rechnete.

Den Oktober abwarten wird auch das Testzentrum im ehemaligen Hotel Emschhof, Sassenberger Straße 39. Teamleiter Marvin Farwick sagt: „Es ist schwer zu prognostizieren, wie sich die Zahlen ab Montag entwickeln werden.“ Allgemein beobachte er aber einen Rückgang.

Das Testzentrum des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) an der Hermannstraße 23 schließt hingegen am Sonntag, 10. Oktober, um 14 Uhr. Samantha Braunschweig, Abteilungsleiterin Verwaltung des DRK-Ortsvereins Warendorf, begründet diesen Schritt damit, dass so mehr Planungssicherheit für alle Beteiligten bestehe.



Die Türen des DRK-Testzentrums in der Hermannstraße in Warendorf schließen sich am Sonntag um 14 Uhr dauerhaft.

Kalenderblatt

Freitag, 8. Oktober

Namenstag: Günther, Laura, Hannah, Gerda

Tagespruch: Täglich ein paar Minuten gemeinsam schweigen würde manchem die Augen öffnen

Gedenktage: 1991 Slowenien und Kroatien spalten sich nach Ablauf eines von der Europäischen Gemeinschaft gestellten dreimonatigen Moratoriums von Jugoslawien ab. 1941 Jesse Jackson (80), amerikanischer Bürgerrechtler, geboren.

Kriminalität

Einbruch in ein Reihenhaus

Warendorf (gl). Am Mittwochabend sind Kriminelle in ein Reihenhaus an der Paderborner Straße eingebrochen. Das hat gestern die Polizei mitgeteilt. Die Einbrecher dürften zwischen 19.50 und 22.06 Uhr Zugang zu dem Haus verschafft haben. Dort durchwühlten sie Räume und Schränke und flüchteten anschließend. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei entgegen.

☎ 02581 / 941000
✉ E-Mail: Poststelle.warendorf@polizei.nrw.de

Sturz

Radfahrer (72) schwer verletzt

Warendorf (gl). Infolge eines Alleinunfalls ist am Mittwoch um 14.24 Uhr ein Fahrradfahrer schwer verletzt worden. Der 72-jährige Warendorfer war auf dem Fuß- und Radweg entlang der B 64 Richtung Beelen unterwegs. In einer Kurve fuhr er über ausgelegte Kabel einer Baustelle. Er stürzte und verletzte sich schwer. Rettungskräfte brachten ihn in ein Krankenhaus.

Briefmarken

Tauschtag im Pfarrheim geplant

Warendorf (gl). Der Briefmarkenclub führt einen Tauschtag für Briefmarken, Postkarten und Sonderstempel am Samstag, 9. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius, Laurentiuskirchplatz, durch. Auch Jugendliche und Nichtmitglieder sind willkommen; es gelten die Corona-Schutzauflagen.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Markt 17 · 48231 Warendorf
E-Mail waf@die-glocke.de
Telefon (0 25 81) 93 10 - 20
Telefax - 29
Peter Wild (Leitung) - 21
Hans-Jörg Kraneburg (Stv. Leitung) - 40
Jürgen Edelkötter - 22
Nicole Fenneker - 34
Detlef Jotzeit - 27
Rita Kleigrew - 24
Benedikt Miketta - 26
Daniel Zumbusch - 42

Lokalsport
E-Mail .. waf-sport@die-glocke.de
Christian Havelt - 30
Telefax - 29

Servicecenter
Aboservice
Telefon (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax (0 25 22) 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

ANZEIGE

Kaufen Sie da, wo's wächst

SCHULZE ECKEL
GÄRTNEREI

Sonntag von 10 - 15 Uhr geöffnet!

Heide

Garden Girls
ab 5 Stück nur

€ 1,00 pro Stück

Hornveilchen – Stiefmütterchen

Stück nur € 0,49 | 12 Stück nur € 4,99

Prozessionsweg 4 | Gröbblingen 131 | Öffnungszeiten:
59227 Ahlen | 48321 Warendorf | Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
Tel.: 02382/2457 | Tel.: 02581/7873360 | Sa. 9 – 14 Uhr | So. 10 – 15 Uhr

WWW.GAERTNEREI-SCHULZE-ECKEL.DE



Warendorf

Kreisjägerschaft

Waldschule im Malteserheim

Warendorf (gl). Die „Rollende Waldschule“ der Kreisjägerschaft Warendorf (KJS) ist jährlich zu Gast im Malteser Marienheim. Dieses Mal lauschten mehr als 30 Bewohner den Ausführungen von Martin Sievers. Zu bewundern waren Präparate von Eulen, Raubvögeln und Madern, sowie ein Dachs. Vorgestellt wurden nicht nur heimische Vogelarten. Sievers informierte auch über deren Verhalten und Lebensgewohnheiten. Alle Tiere durften von Nahem betrachtet und auch angefasst werden.

Die Senioren lauschten gespannt Sievers Ausführungen und wussten eigene Erfahrungen mit den Tieren zu berichten: „So einen Mader wird man ganz schwer wieder los...“, erzählte eine Bewohnerin. Seit 1991 bietet der Deutsche Jagdschutz-Verband Kindern, Jugendlichen und Senioren attraktive Natur-Erlebnisse. Jäger und Jägerinnen laden ein, das Abenteuer der Natur zu entdecken.



Die Senioren lauschten gespannt Sievers Ausführungen.

Heute

Stammtisch des Kneipp-Vereins

Warendorf (gl). Der Kneipp-Verein Warendorf erinnert an den Oktober-Stammtisch (ohne Singen) am heutigen Freitag, 8. Oktober, von 15 bis 17 Uhr. Die 3-G-Regel ist zu beachten. Mitglieder und Gäste sind dazu eingeladen.

VHS-Kursus

Skizzieren lernen

Warendorf (gl). Die Volkshochschule (VHS) meldet noch freie Plätze im Skizzieren-Workshop mit Frederike Petersohn-Brunnert. Dieser Kursus (Nr. 205003W) findet am Samstag, 23. Oktober von 13 bis 18.15 Uhr im Alten Lehrerseminar, Freckenhorster Straße 43, in Warendorf statt.

Es werden diverse Materialien werden vorgestellt, die helfen können, Erlebnisse und Gedan-

Marien-Kindergarten



Im Warendorfer Marien-Kindergarten wird das Sprachbildungsprogramm „Rucksack-Kita“ seit nunmehr zehn Jahren erfolgreich durchgeführt. Das Foto zeigt die Kinder und Eltern mit Migrationsgeschichte, die trotz der Corona-Pandemie an der Aktion teilgenommen und durchgeführt haben.



Die Organisatoren freuen sich über den Erfolg: Das Foto zeigt (v. l.) Ina Ohlmeyer (Fachkraft für Sprache), Dorothee Marx (Einrichtungsleitung Marien-Kindergarten), Sven Kluge (Leiter vom Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf), Martina Höltken (Fachberatung Integration und Migration) und Tasneem Ahmad (Elternbegleiterin).

Erfolgsgeschichte: zehn Jahre „Rucksack-Kita“

Warendorf (gl). Eine anhaltende Erfolgsgeschichte und ein kleines Jubiläum: zehn Jahre „Rucksack-Kita“ im Warendorfer Marien-Kindergarten.

Gerade in Pandemie-Zeiten ist dies ein Grund zur Freude: Seit zehn Jahren wird dort das Sprachbildungsprogramm „Rucksack-Kita“ erfolgreich durchgeführt.

Im Mittelpunkt dieses kreisweit etablierten Programms, das sich vorrangig an Kinder und Eltern mit Migrationsgeschichte richtet, stehen gleich mehrere Aspekte:

Während des Kita-Jahres werden Eltern und Kinder zu einem auf der Basis ihrer Familiensprache in der deutschen Sprache gefördert. Ebenso bedeutsam sind die Stärkung elterlicher Erziehungskompetenzen sowie die Pflege interkultureller Zugänge und Arbeitsweisen im Kindergarten.

Das Programm „Rucksack-Kita“ wird in Gruppenform angeboten: Die Eltern treffen sich wöchentlich zu einer festen Zeit in der Einrichtung. Selbst in der Zeit der Pandemie hat die aus acht Familien bestehende Gruppe, dank des großen Engagements

aller Beteiligten und der gelungenen Umstellung auf digitale Formate, eng zusammengelassen.

Gemeinsam mit der Elternbegleiterin Tasneem Ahmad werden Übungen und Aufgaben besprochen, die die Eltern zu Hause mit ihren Kindern in ihrer Familiensprache durchführen können. Im Kindergarten bearbeiten die Kinder mit der Erzieherin Ina Ohlmeyer diese Aufgaben spielerisch in der deutschen Sprache, so dass sich für alle ein spannendes Zusammenspiel ergibt. Der Sprach-Rucksack bleibt so zwischen Familie und Kindergarten stets in

Bewegung.

Im Laufe der Monate werden so eine ganze Reihe von Themen und Sprachfeldern erschlossen. Zusätzlich führt die Gruppe Aktionen und Ausflüge durch.

Richtungsweisend ist bei allen Aktivitäten das Prinzip der Augenhöhe und Gleichberechtigung: Konsequenterweise werden Ressourcen und Fähigkeiten in den Blick genommen sowie die Potenziale der Mehrsprachigkeit unterstrichen. Ein fester Teil des Programms ist die Ermutigung der Eltern und Kinder zur aktiven Mitgestaltung am Prozess der Ge-

staltung und Umsetzung. Dies sind Vorstellung der Kulturen, Speisen und landesüblicher Kleidung, Austausch über Traditionen und Festlichkeiten.

Koordiniert und fachlich angeleitet wird das im Marien-Kindergarten angebotene Programm „Rucksack-Kita“ vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Warendorf in Kooperation mit dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf. Eine finanzielle Förderung erfolgt über das NRW-Landesprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien“ (IfKuF).

Kneipp-Verein

Wellnesswoche in Bad Salzuflen

Warendorf (gl). Sieben Tage voller Freude, Sonnenschein und Wellness für Körper und Seele haben 17 Teilnehmer des Kneipp-Vereins Warendorf in Bad Salzuflen genossen.

Der erste Tag begann mit einer Stadtführung. Die Teilnehmer waren beeindruckt von der schönen Altstadt mit den Fachwerkbauten, dem neu gestalteten Kurpark und dem sich anschließenden Landschaftsgarten. Besonders interessant waren das begehbare Erlebnisgradierwerk, das große Armbecken und das groß angelegte Kneipp-Refugium im Kurpark. Alle Einrichtungen

wurden täglich gerne genutzt.

„Durchatmen – Luft wie an der See“ lautete der Slogan in Bad Salzuflen. Die imposanten Gradierwerke im Herzen der Stadt wirken wie ein riesiges Freiluft-Inhalatorium. Bis zu 600 000 Liter Sole rieseln täglich über die Schwarzdornwände, zerstäuben dabei zu feinstem Nebel. Das Ergebnis ist ein Mikroklima, das dem an der See gleicht.

Eine Fahrt mit dem Elektrobahn Paulinchen durch die Innenstadt sowie den Kur- und auch Landschaftspark durfte nicht fehlen. Die täglichen Kurkonzerte und das gemeinsame

Wunschlidersingen erfreute nicht nur die Musikliebhaber.

Ein Höhepunkt war ein Mittagessen am Solestrand. Das Essen wurde an die vorher gemieteten Strandkörbe geliefert und so verbrachten die Warendorfer genussvolle Stunden mit echtem Strandgefühl.

Gerne wurden auch die täglichen kostenlosen Sportübungen im Park angenommen, angefangen bei Atemübungen bis Yoga. Fröhliche Abende im Hotel rundeten die Tage wohltuend ab. Bad Salzuflen ist in jedem Fall eine Reise wert – die Kneipp-Freunde wollen daher wiederkommen.



Die Wellnesswoche in Bad Salzuflen fand bei den Kneipp-Freunden aus Warendorf großen Zuspruch.

Termine & Service

Warendorf

Freitag, 8. Oktober 2021

Vereine

Kneipp-Verein: 15 bis 17 Uhr, Kneipp-Aktiv-Zentrum, Beelener Str. 15a, Warendorf.

Rat & Hilfe

Kinderschutzbund: 9 bis 12 Uhr Beratung des Fachbereichs Inklusion, Freckenhorster Straße 73.

Impulse: 9 bis 13 Uhr Sprechzeit für Erwerbslose, Splieterstraße 27, ☎ 02581/93280.

Caritas-Warenkorb: 10 bis 12 Uhr geöffnet, Kletterpohl 9.

Anonyme Alkoholiker in Warendorf: 19 Uhr Treffen im Konferenzraum des Hauses der Familie, Hohe Straße 3 in Warendorf; Kontakt zur Gruppe per E-Mail an kurt@aa-waf.de.

Sucht- und Drogenberatung „Quadro“: 9 bis 12 Uhr, Kirchstraße 5, ☎ 02581/3317.

Sozialdienst katholischer Frauen: Schwangerschaftsberatung und Jugendhilfen, Kirchstraße 6, ☎ 02581/781412.

Beratungsstelle des Caritasverbandes für Eltern, Kinder und Jugendliche: Terminabsprache unter ☎ 02581/636582.

Awo-Beratungsstelle: Schwangerschafts- und Sexualberatung, Oststraße 20, ☎ 02581/7896710.

Caritas-Fachdienst für Integration und Migration: 9.30 bis 12 Uhr Sprechzeit, C Milter Straße 36, ☎ 0151/12568098.

Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungs-

verzögerter und behinderter Kinder: 8 bis 12 Uhr Sprechstunden, ☎ 02581/535325.

Pflegeberatung der Caritas Ambulante Dienste, Sozialstation: 8 bis 13 Uhr Sprechstunden, Wallpromenade 9, ☎ 02581/9271890.

Awo-Ortsverein: 15.30 bis 18 Uhr Klön- und Spielnachmittag in den Räumen der Awo, Lange Kesselstraße 3.

SKM: Krisen- und Gewaltberatung für Männer und Jungen, ☎ 0175/4348184.

Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratung von Erwachsenen bei seelischen Krisen und Erkrankungen, ☎ 02581/535342, Kontaktstelle ☎ 02581/782765.

Kultur

Scala-Filmtheater: 15.30, 19.15, 19.45 Uhr James Bond 007: Keine Zeit zu sterben, 15.45 Uhr Feuerwehrmann Sam – Helden fallen nicht vom Himmel, 17.30 Uhr Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee; Café ab 30 Minuten vor der ersten Vorstellung geöffnet, Klosterstraße 5 (www.scala-warendorf.de).

Westpreußisches Landesmuseum: 10 bis 18 Uhr, Ausstellung „Leinen – los!“ der Künstlerin Brigitte Kumpf, Klosterstraße 21.

Stadtmuseum: 15 bis 17 Uhr, Ausstellung „Lichtspiegel“ von Eva-Maria Koch, Markt 1.

Sport

BSG Warendorf: 17 bis 18 Uhr Turnen, Sporthalle Overbergschule, Barentiner Straße 8.

Und sonst ...

Familienzentrum Löwenzahn: 15.30 bis 17.30 Uhr, Tag der offenen Tür, Londoner Straße 11.

Senioren-Freizeitkreis: 17 Uhr Kegeln, Dreibrückenhof, Gröb-linger Weg 2.

Hallenbad: 6.30 bis 8 und 14 bis 21 Uhr öffentliche Badezeit (Wasserzeit endet jeweils 15 Minuten vor Schließung), Von-Ketteler-Straße 32.

Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr, Jugendzentrum HoT, Zwischen den Emsbrücken.

Stadtbücherei: 10 bis 18 Uhr geöffnet; 20 Uhr Lesung mit Gerbrand Bakker im Sophiensaal, Kurze Kesselstraße 17.

HoT: 14.30 bis 18 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren.

Wertstoffhof: 13 bis 16 Uhr Annahme von Abfällen, Kläranlage, Neuwarendorf 113.

„Anti Rost“ – Senioren helfen Senioren: Anfragenannahme unter ☎ 02584/203002.

Interkultureller Jugendtreff „@ttic“: 15 bis 20 Uhr, Martin-Luther-Haus, Oststraße 58.

KÖB St. Josef: 17 bis 19 Uhr geöffnet, Holtrupstraße 2.

Service

Apothekendienst: Notdienst hat die St.-Georg-Apotheke, Freckenhorster Straße 42, Warendorf, ☎ 02581/2809.

Ärzte: Notdienst-Information ☎ 116117.

Corona-Hotline: 8 bis 16 Uhr, ☎ 02581/535555.

Handwerker-Notruf: ☎ 01805/636023.

Bürgerbüro Warendorf: von 8 bis

12 Uhr, ☎ 02581/541333.

Hospizbewegung: Angelika Klager, ☎ 02581/9899566, Marlies Bauckloh, ☎ 02581/4604102.

Familientelefon: ☎ 0800/5305305.

Pflege- und Wohnberatung des Kreises: ☎ 02581/535035

Frauenhaus: ☎ 02581/78018.

Weißer Ring: ☎ 0151/55164688.

Infoline Glücksspielsucht NRW: ☎ 01801/776611.

Kostenlose Bürgertests

Laut Internetseite der Stadt Warendorf (www.warendorf.de) gibt es folgende Möglichkeiten für Corona-Tests:

Schnelltestzentrum des Kreises in Warendorf an der Nebenstelle des Kreishauses, Waldenburger Straße 12.

DRK-Testzentrum Warendorf an der Hermannstraße 23.

Testzentrum am Josephs-Hospital (www.testzentrum.drk-waf.de).

Testzentrum von Fast Solutions an der Sassenberger Straße 39 (im Hotel Emshof).

City-Testzentrum bei Ebbens an der Münsterstraße 5.

Laut Stadtverwaltung hat die Kassenärztliche Vereinigung (KV) im Internet eine Suchfunktion eingerichtet, mit der die nächstgelegene Arztpraxis angezeigt wird, in der man getestet werden kann. Ein Link dazu findet sich auf www.warendorf.de.

Paul-Spiegel-Berufskolleg



Das Paul-Spiegel-Berufskolleg hat Zuwachs bekommen: Das Foto zeigt (v. l.) Neil Blass, Schulleiter Udo Lakemper und Martin Decker.

Zuwachs im Kollegium

Warendorf (gl). Zum neuen Schuljahr haben zwei Lehrer ihren Dienst am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf angetreten.

Neil Blass hat Wirtschaftswissenschaft und Personalwirtschaft studiert, zudem ist er Kaufmann für Speditionen- und Logistikdienstleistungen und Ausbilder im Bereich Lagerlogistik. Er

kommt ursprünglich aus Siegen und wohnt mittlerweile in Warendorf.

Martin Decker ist Warendorfer, nach der Versetzung vom Berufskolleg Beckum wird er in den Fächern Mathematik und Sport/Gesundheitsförderung eingesetzt. Schulleiter Udo Lakemper freut sich über die Vergrößerung des Kollegiums.

Verein „Wirtschaft für Warendorf“



Dr. Udo Westermann informierte beim Unternehmerfrühstück über die Zertifizierung CSR.



Martin Huerkamp klebt Punkte auf die Tafel bei der Suche nach Prioritäten.



Frank Vorwerk (r.) war Gastgeber des Unternehmerfrühstücks. Fotos (3): Baumjohann

Unternehmer tauschen sich aus

Warendorf (bjo). Das war eine gelungene Premiere: Zum ersten Mal hatte der Verein „Wirtschaft für Warendorf“ für Donnerstag zum Unternehmerfrühstück eingeladen. Gastgeber war Frank Vorwerk, mit seinem Unternehmen Heinz Vorwerk GmbH erst unlängst ausgezeichnet als Stuckateur des Jahres 2020.

„Die Vergabe der Auszeichnung war wegen Corona verschoben worden“, sagte Vorwerk in seiner Begrüßung – ein Schicksal, das dem Frühstück selbst auch widerfahren war, wie WiWa-Geschäftsführer Heiner Kamp erinnerte: „Die Idee gab es schon im Sommer 2020. Dann kam Corona.“

Nun aber konnte die Frühstückspremiere endlich stattfinden. Als Referent zu Gast war Dr. Udo Westermann, der den Unternehmern das CSR-Handlungskonzept vorstellte. CSR steht für corporate social responsibility, übersetzt: gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen.

Die CSR-Zertifizierung hatte Vorwerk schon im Oktober vergangenen Jahres erhalten – als eines von 28 Unternehmen im Münsterland. Das zusammen mit den Mitarbeitern entwickelte Unternehmensleitbild oder konkrete Maßnahmenpläne, die man im

mer wieder zur Hand nehmen und Fortschritte überprüfen – das sind für Frank Vorwerk nur einige Vorteile von CSR. So sei es für ihn bei der Leitbildentwicklung durchaus überraschend gewesen, dass den Mitarbeitern nicht Geld oder das kollegiale Miteinander, sondern das Thema Gesundheit am wichtigsten gewesen sei.

Welches der CSR-Handlungsfelder „Arbeitsplatz und Mitarbeiter“, „Produktverantwortung und Markt“, „Betrieblicher Umweltschutz“ und „Gemeinwesen und bürgerschaftliches Engagement“ im eigenen Unternehmen das bedeutendste sein könnte, konnten die Gäste des Unternehmerfrühstücks mit grünen Klebepunkten markieren. Punkte fanden sich hinterher in allen Feldern. Wenn man einen CSR-Prozess zusammen mit den Mitarbeitern durchziehe, profitiere das Unternehmen, ist Dr. Udo Westermann überzeugt: „Die Leute fühlen sich ernstgenommen, angenommen. Dann bekomme ich auch Identifikation hin.“

Zum Unternehmerfrühstück will WiWa künftig regelmäßig einladen, kündigte Heiner Kamp gestern an. Ebenso sei für den 12. November eine Veranstaltung zum Thema „Digitalisierung im Einzelhandel“ geplant.



Westpreußen



Blick auf Dom und Schloss Marienwerder: Dieses Gemälde von Paul Emil Gabel, entstanden um 1910 in Öl auf Holz, ist im Museum zu sehen.

Führung durchs Landesmuseum

Warendorf (gl). Für Sonntag, 10. Oktober, 11 Uhr, lädt das Westpreußische Landesmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster (Klosterstraße 21) zu einer öffentlichen Sonderführung ein. Eine Besichtigung der Klosterkirche schließt den Rundgang ab. Im Anschluss ist der Besuch der aktuellen Sonderausstellungen „Die schönsten Wochen des Jahres Reise(n) einst und jetzt“ sowie „Leinen los! Textilkunst von Brigitte Kumpf“ möglich.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung gilt die 3-G-Regel. Die Kosten für die Führung betragen pro Person 2,50 Euro zuzüglich zum Eintrittspreis von vier Euro.

Kreativität

Skizzieren lernen in Workshop

Warendorf (gl). Es sind noch Plätze frei in einem Workshop der Volkshochschule (VHS) „Skizzieren“ mit Frederike Peterssohn-Brunner am Samstag, 23. Oktober, von 13 bis 18.15 Uhr im Alten Lehrerseminar, Freckenhorster Straße 43. Anmeldung ist im VHS-Büro erwünscht unter ☎ 02581 / 93840.

VHS

Neu: Yogakursus für Schwangere

Warendorf (gl). Die Volkshochschule (VHS) meldet noch freie Plätze in einem Yogakursus für Schwangere. Dieser findet an acht Terminen ab Freitag, 22. Oktober, jeweils in der Zeit von 10.30 bis 12 Uhr im Alten Lehrerseminar, Freckenhorster Straße 43, statt. Yoga kann laut VHS dazu beitragen, sich auf den Augenblick zu konzentrieren und sich gleichzeitig seinen Körperempfindungen bewusst zu werden. Es helfe, sich in der Schwangerschaft wohlfühlen und sich gut auf die Geburt vorzubereiten. Interessenten erhalten nähere Auskünfte unter ☎ 02581 / 93840 oder im Internet Die VHS bittet um schriftliche Anmeldung.

www.vhs-warendorf.de

Heute im Modehaus Ebbers

Genießera Abend mit Mode und Produkten von hier

Warendorf (gl). „Warendorfer Schätze“ sind am heutigen Freitag, 8. Oktober, ab 19 Uhr bei einer Veranstaltung im Modehaus Ebbers an der Münsterstraße zu entdecken.

An diesem Abend steht alles unter dem Motto „Warendorf kulinarisch entdecken und Mode erleben“, denn mit lokalen Kooperationspartnern hat das Modehaus einen „Genießera Abend“ vorbereitet. Süße und herzhaft Warendorfer Spezialitäten werden kredenzt, darunter Suppen-Varianten der „Kosterei“, „Warendorfer Rotspon“ aus dem Hause Weismann (Café, Konditorei und Weinhandel), „Original Warendorfer Kettenöl“, die Landlimo der Pott's Brauerei (Oelde) und den „Hengstsprung“-Eierlikör.

Auch der Hofladen Austermann ist mit dabei. Darüber hinaus stellt die Werbeagentur „Pilot-fisch“ Geschenkkarten mit dem Aufdruck der Warendorfer Skyline vor.

Nicht fehlen dürfen an diesem Abend auch Kooperationspartner aus dem Bereich Kunst und Handwerk. Handgefertigte Unikate von der Warendorfer Künstlergemeinschaft „Die Bunte Kuh“ sind ebenso zu sehen wie Design und Illustration von des Künstler-Duos „kluck.kola“. Die Tickets sind gratis – lediglich eine Registrierung ist erforderlich unter ☎ 02581 / 784020 oder über die Website www.modeerlebnis.de. Für diese Veranstaltung gilt die 2-G-Regel: Zugang nur für Geimpfte und Genesene.



Hereinspaziert: Vom Ebbers-Team freuen sich unter anderem (v.l.) Lubna Al-Jasmin, Bettina Kiel, Simone Romanowski und Regina Maurer auf den Genießera Abend heute abend im Modehaus.

Tribute-Konzert



Der Sänger „Harpo“ („Movie Star“) führte durchs Programm im Theater am Wall und erzählte manche Anekdote aus dem Musikgeschäft.

Abba-Feeling im TaW sehr eng am Original

Warendorf (ap). Zehn Jahre bestimmte die schwedische Band Abba die internationale Popszene und setzte Maßstäbe im Musikgeschäft. Am Mittwochabend ließ das Ensemble von „Swedish Legend – Absolut Abba Tribute“ diesen Mythos im Theater am Wall wieder aufleben. Mit ihrer spritzigen und farbenfrohen Show ließen die vier Doppelgänger der Schweden das Theater am Wall in seinen Grundfesten erzittern und rissen das Publikum mit unvergesslichen Songs mit.

Zunächst begrüßte der Tourmanager und Produzent Reinhold Vatter das Publikum und dankte den Zuhörern für ihre Geduld – das Konzert war anderthalb Jahre verschoben worden, bevor er den Staffeln an seinen Freund und

Musiker „Harpo“ (Movie Star) weitergab. „Ich bin der alte Schwede“, sagte Harpo, Weggefährte und Freund der schwedischen Popgruppe Abba schmunzelnd und erzählte kurz über seinen eigenen Werdegang.

Im Telefonbuch habe damals in den 1970er-Jahren nach einer Plattenfirma gesucht und wurde in „Polar“, einer renommierten Vinyl-Schmiede, fündig. Anders als damals üblich, habe er dort vorspielen dürfen. „Nach zehn Sekunden waren die weg“, nahm er zunächst einen Misserfolg an. Letzten Endes wurde jedoch alles gut, als die schon vor Abba bekannten Musiker Benny und Björn mit den Managern der Plattenfirma zurückkamen und sich seine Werke anhörten.

Harpo führte an diesem Abend durchs Programm und erzählte immer wieder kleine Geschichten über Abba. „Es kommen sehr viele gute Sachen aus Schweden. Volvo, Pippi Langstrumpf, Ikea und Abba“, kündigte er dann den Top-Act des Abends an. Dann standen Agnetha (Julia Hall), Anni-Frid (Venera Jakupov), Benny (H.C. Petzolt) und Björn (Philipp Humburg), unterstützt von einer professionellen Band, wie in alten Zeiten auf der Bühne. Nicht nur musikalisch – stimmlich waren die Sängerinnen ganz nah am Original – zeigte sich das Abba-Double von der allerbesten Seite.

Stille standen die Sängerinnen in glänzenden Satinröckchen, dann in Schlaghosen auf den Bühnenbrettern. Klar, dass da

Plateaustiefel ebenso wenig fehlen durften, wie eine überbordende Bühnendekoration mit viel Glanz, Glitzer und Gloria sowie den damals obligatorischen Discokugeln. Mit Evergreens wie „S.O.S.“, „Waterloo“, „Super Trouper“ und „Dancing Queen“ ließen sie Erinnerungen an die Originale aufleben. Dennoch boten die Akteure keinen bloßen Abklatsch, vielmehr wurde ihnen eine eigene, an Abba angelehnte Choreographie verpasst. Und genau deshalb kam der Auftritt ziemlich ehrlich rüber und dafür gab's zurecht reichlich Applaus vom geeigneten Publikum.

Nicht minder beachtet wurde der Auftritt von Harpo, der neben seinem Hit „Movie Star“ einige weitere Songs zum Besten gab.



Mit ihrer farbenfrohen Show hatten „Swedish Legend – Absolut Abba Tribute“ – Benny (H.C. Petzolt), Anni-Frid (Venera Jakupov), Agnetha (Julia Hall), und Björn (Philipp Humburg) – ihr Publikum sofort begeistert.



Völlig aus dem Häuschen gerieten die Abba-Fans am Mittwochabend im eng besetzten Paul-Schallück-Saal des Theaters am Wall. Fotos (3): Poschmann

Miss Germany

Ergebnis erst am 8. November

Freckenhorst (dan). Bis einschließlich Montag, 11. Oktober, können derzeit Stimmen für Jennifer Frochte, die Miss Germany werden möchte, abgegeben werden („Die Glocke“ berichtete). Ob die 29 Jahre alte Influencerin aus Freckenhorst tatsächlich die nächste Runde des Wettbewerbs erreicht, wird allerdings erst am 8. November verkündet, wie die veranstaltende Miss-Germany-Corporation erläutert. Derzeit sind noch 160 Frauen im Rennen um den Titel. Jede Woche von Montag bis Montag kann für 40 von ihnen im Internet eine Stimme abgegeben werden. Und in den Tagen vom 1. bis zum 5. November nehmen noch einmal alle 160 Teilnehmerinnen gleichzeitig an einem Voting teil, dann auch wieder Jennifer Frochte. Am 8. November steht schließlich fest, ob die Freckenhorsterin zu den 80 verbleibenden Bewerberinnen um die Miss-Germany-Krone 2022 zählt.

Abgestimmt wird auf www.missgermany.de.

SC Müssingen

Zumba-Kursus startet in Einen

Einen-Müssingen (gl). Am Mittwoch, 27. Oktober, 17 bis 18 Uhr, startet ein neuer Zumba-Kursus. Er wird vom SC Müssingen in der Turnhalle der Grundschule in Einen angeboten. Zumba ist ein vom südamerikanischen Lebensgefühl inspiriertes Tanzfitnessprogramm. Durch die Kombination von südamerikanischer und internationaler Musik mit wechselnden schnellen und langsamen Bewegungsabläufen und Rhythmen entsteht ein effektives Fitnessprogramm, das Po, Beine und Oberkörper, aber vor allem das Herz-Kreislaufsystem, trainiert. Die Übungsstunden werden von Regina Kallaß geleitet.

Für weitere Informationen zum Angebot steht Claudia Sechelmann vom SC Müssingen per E-Mail an breitensport@scmuessingen.de zur Verfügung.

Termine & Service

Stadtteile

Freitag, 8. Oktober 2021

KFD Einen-Müssingen: 15 Uhr Basteln mit Kürbissen für Mütter und Großmütter mit ihren Kindern und Enkeln, Pfarrheim Einen.

KFD Hoetmar: 19 Uhr Bowle-Abend im Pfarrheim.

KFD Einen-Müssingen und Männerverein: 9 Uhr Gottesdienst in Einen, anschließend gemeinsames Frühstück.

Modellbahnfreunde Münsterland: 15.30 bis 18.30 Uhr Treffen in der Volksbank Freckenhorst am Stiftsmarkt.

Stiftsbücherei Freckenhorst: 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Offener Treff für Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 14 Jahren: 19 Uhr Keller des Pfarrheims St. Bonifatius.

Apothekendienst: St.-Georg-Apotheke in Warendorf, Freckenhorster Straße 42, ☎ 02581/2809.

Testzentren für Corona-Bürgertests: in **Müssingen:** Gaststätte zum Fensterberg, Heideweg 32, montags und dienstags Ruhetag, geöffnet mittwochs, donnerstags und freitags von 8 bis 11 Uhr und von 16 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 11 Uhr, sonntags von 9 bis 11 Uhr und von 16 bis 18 Uhr, Terminvergabe unter ☎ 02582 / 446, per Whatsapp unter ☎ 0170/6505283 oder im Internet auf www.fensterberg.de; in **Hoetmar:** WDS-Care-Testzentrum im Restaurant Jungmann, Lentrop 25, geöffnet montags bis sonntags von 12 bis 19 Uhr, Termine im Internet unter www.testzentrum-waf.de.

Hinweis: Auch zahlreiche Arztpraxen bieten Test- und Bürgertestmöglichkeiten. Nähere Informationen dazu in den Hausarztpraxen, bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) in Münster unter ☎ 0251/9299000 oder an der KV-Hotline unter ☎ 116117.

Frischemarkt an der Bartholomäusstraße eröffnet



Strahlende Gesichter am Eröffnungstag: (v. l.) Mechtildis Wissmann (CDU), Danial Yagouti (Betreiber Frischemarkt), Nafiseh Yagouti, (Betreiberin Frischemarkt) Frederik Büscher (CDU), Gregor Schulte Berge (CDU) und Rudolf Merten (CDU). Foto: Ossege-Fischer

Hintergrund

☐ Zum Angebot zählen eine gut bestückte Kühltheke mit Molkeprodukten, eine Kühltheke mit Fleischwaren und viel frisches Gemüse.

☐ Der Markt hat wöchentlich neue Angebote, über die in einem Flyer informiert wird.

☐ Vom 1. November an wird es eine große Backwaretheke mit Angeboten der Firma Kiepenkerl geben. Außerdem erhält das Geschäft einen Backautomaten, in dem Brötchen frisch aufgebakken werden.

☐ Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 6 bis 18 Uhr und samstags von 6 bis 16 Uhr.

Samstag von 15 bis 16.30 Uhr

Haus der Vereine am Glocke-Mobil Thema

Freckenhorst (gl). Beim „Freckenhorster Herbst“ am kommenden Wochenende ist auch „Die Glocke“ vor Ort, um mit Besuchern ins Gespräch zu kommen. Das „Glocke-Mobil“ ist am Samstag, 9. Oktober, ganztägig auf der Industriestraße (etwa vor dem Haus Nummer 70) positioniert. Dort haben Bürger aus Freckenhorst, aber auch Besucher aus anderen Orten die Gelegenheit, sich mit Vertretern der Heimatzeitung auszutauschen.

Zwischen 15 und 16.30 Uhr wird Peter Wild, Leiter der „Glocke“-Lokalredaktion Warendorf, vor Ort sein, um das Thema „Haus der Vereine“ zur Diskussion zu stellen. Wie berichtet, plant die Stadt Warendorf, das Pfarrheim an der Stiftskirche nach dem Ankauf für bürgerschaftliche Zwecke umzubauen.

Vor Ort bemüht sich ein Trägerverein darum, ein Nutzungskonzept zu entwickeln. Dessen Vorsitzender Hans-Peter Zwicker wird sich am „Glocke-Mobil“ am Nachmittag den Fragen der Bürger stellen und deren Anregungen für eine künftige Nutzung des potenziellen Bürgerzentrums entgegennehmen.



Bartholomäuskirche



16 Kinder feiern ihre Erstkommunion

Müssingen-Einen (gl). 16 Kinder haben in Einen und Müssingen das Fest der Erstkommunion gefeiert. Die feierlichen Messen fand in der Bartholomäuskirche zum „Jesus, du zeigst uns den Weg“ statt. Pfarrer Rainer Hermes und Pastoralreferentin Elisabeth Jahnn gestalteten die Gottesdienste. Die 16 Kommunionkinder sind: Evelyn Blank, Dorothea Cord, Lucie Damhuis, Jean Haase, Mio Hiedl, Anna Hülsmann, Joshua Klein, Irina Laps, Romy Lellek, Amelie Möller, Emely Münch, Janis Osterwinter, Ilian Paul, Ferdinand Rose, Fynn Steiner und Leni Wiggering. Zur Musik in den Gottesdiensten trugen Gaby Ayten und der Familienchor bei.

Foto: Guido Kirchner

Freckenhorster Herbst

Adventskalender ist am Wochenende erstmals zu haben

Freckenhorst (gl). Der vom Förderkreis des TUS Freckenhorst, mit Unterstützung der Freckenhorster Werbegemeinschaft, der Volksbank Münsterland Nord und der Tischlerei Stefan Friehe, angebotene Adventskalender erfreut sich größter Beliebtheit. Die nunmehr achte Auflage mit einer Stückzahl von 1250 kann traditionell erstmals am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Oktober, auf dem Freckenhorster Herbst am Stand des TUS Freckenhorst zum Preis von fünf Euro erworben werden. Der Stand befindet sich an der Ecke von Warendorfer Straße und Gänsestraße.

In den Tagen danach ist der Kalender auch bei den Firmen Min-

zehrungscheine, Bargeld und vieles mehr gewonnen werden. Die Gewinnerlose werden täglich in der „Glocke“ auf der Internetseite des TUS Freckenhorst und auf der Facebook-Seite des Förderkreises veröffentlicht.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf des Adventskalenders wird die Jugend des TUS Freckenhorst 07 unterstützt. So konnten zuletzt die Tischtennisabteilung mit neuen Platten und die Turnabteilung mit einer hochwertigen Tumblingbahn (gepolsterte, stark federnde Unterlage fürs Bodenturnen) gefördert werden.

I **Zum Freckenhorster Herbst finden sich in der heutigen „Glocke“ vier Sonderseiten.**

KFD zu Gast im Dechaneihof



Gemeinsame gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen: Die gab es für die Bewohner des Dechaneihofs und die Mitglieder der KFD. Fotos: Baumjohann



Willkommene Begegnung: Kira Neuhaus (Sozialer Dienst, links) und Irmgard Elsner (KFD-Team) bei der Begrüßung.

„Unter Leute kommen, Kontakte knüpfen und küern“

Freckenhorst (bjo). „Zusammen und miteinander“: So lautet der Titel eines noch relativ jungen Projekts im Dechaneihof St. Marien. „Wir wollen Mitmachangebote für ältere Menschen in Freckenhorst schaffen“, sagt Kira Neuhaus, die im Sozialen Dienst des Seniorenheims arbeitet.

Im Rahmen von „Zusammen und miteinander“ waren jetzt die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Bonifatius zu Gast im Bewohnercafé des Dechaneihofs. „Was uns allen in den vergangenen Monaten gefehlt hat, waren Treffen mit lieben Menschen“, zeigte sich Irmgard Elsner vom Leitungsteam in ihrer Begrüßung überzeugt. „Einfach mal unter Leute kommen, Kontakte knüpfen und küern“, nannte sie den Plan für den Nachmittag und bedankte sich im Namen der rund 30 KFD-Mitglieder für die Einladung ins Bewohnercafé. „Es ist

für uns etwas Besonderes, hier zu Gast zu sein.“ Zuvor hatte Elsner daran erinnert, dass Erntedankfeiern, wie sie die KFD-Frauen und Seniorenheimbewohner am Mittwoch gemeinsam begingen, lange Tradition hätten. „Seit vielen Jahrhunderten feiern die Menschen Erntedank.“

Dazu gehören ganz oft auch Musik und Geschichten. Für beides war am Mittwochnachmittag Zeit. Im Mittelpunkt stand aber die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Geselligkeit bei Kaffee und Kuchen zu genießen. „Wir mussten in den vergangenen Monaten zahlreiche Veranstaltungen absagen“, freute sich auch Ulrike Zanke vom Leitungsteam über die Einladung des Dechaneihofs. Aktuell arbeite man bei der KFD an der Erstellung eines Jahresprogramms für 2022 und hoffe bis dahin, noch möglichst viele der geplanten Veranstaltungen durchführen zu können.

Der Erntedank-Kaffee mit der KFD soll bei weitem nicht das einzige Projekt im vom NRW-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales geförderten „Zusammen und Miteinander“-Projekt bleiben. Ein regelmäßiges Offenes Café, ein Tablet-Kursus für ältere Menschen, ein Rollatortraining und einiges mehr stehen ebenfalls auf dem Programm.

Aktionstag vor der St.-Johannes-Kirche



Fairness für Kaffeebauern stand im Mittelpunkt bei der Fairtrade-Aktion vor der St.-Johannes-Kirche. Über interessierte Besucher wie Annette Kemper (r.) freuten sich (v. l.) Elisabeth Hassa vom Eine-Welt-Team, Susanne Kutscha von der Gemeindeverwaltung und Gisela Kohkemper vom Eine-Welt-Team. Fotos: Wiengarten



Die Kampagne „Fairtrade Towns“ fördert den fairen Handel auf kommunaler Ebene.



Auch andere fair gehandelte Produkte wurden präsentiert. Der Erlös aus den selbst gestrickten Strümpfen wird an das Mexikoprojekt der Kirchengemeinde gespendet.

Fair gehandelte Produkte haben große Wirkung

Beelen (lar). „100% Fairtrade Kaffee – kleine Bohne, große Wirkung!“ Unter diesem Motto stand der Fairtrade Aktionstag, der kürzlich in Beelen stattgefunden hat. Mit der Teilnahme an dieser Aktion reihte sich Beelen zusammen mit anderen Städten, Schulen, Weltläden, gastronomischen Betrieben, dem Handel, der Politik und Privatpersonen in einen großen Aktivengruppe ein, die bundesweit zu den fairen Herbstwochen 2021 Aktionen geplant hatten.

Fairness für Kaffeebauern stand in Beelen im Mittelpunkt. Mit der Durchführung dieser Aktion unter der Schirmherrschaft von Fairtrade Deutschland wurden Bürgerinnen und Bürger erneut und nachhaltig für die Bedeutung fair gehandelter Produkte sensibilisiert. Von 14.30 bis 17 Uhr wurde zur kostenlosen Kaffeeverkostung vor der St.-Johannes-Kirche eingeladen. Organisiert hatten die Aktion die Mitarbeiter vom Eine-Welt-Laden der katholischen Kirchengemeinde, zusammen mit Susanne Kutscha, Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung. Neben den Angeboten rund um den Kaffee wurden viele andere fair gehandelte Produkte präsentiert.

Auch der Eine-Welt-Laden in der Kirche war geöffnet. „Fairer Handel, faires Menschsein“ – wie das geht, war ein Anliegen der Initiatoren, die diesen Tag organisiert hatten.

Schon Albert Einstein sagte einst: „Der Mensch erfand die

Atombombe, doch keine Maus der Welt würde eine Mause Falle konstruieren.“ So wurde auch am Fairtrade-Tag der Kaffeepreis diskutiert, der oft von potenziellen Käufern moniert wird. Darauf hatten die Aktiven aber eine Antwort: „Wir bauen aber Bomben, Rakete, Handgranaten und Gewehre – dafür gibt die Menschheit viel Geld aus. Aber viel weniger Geld für die Verbesserung der Lebensumstände von zahlreichen Menschen dieser Welt.“ 7,50 Euro für einen Pfund fairen Kaffee sei vielen zu teuer. „Aber wie schnell wird für eine kleine Pommes mit Mayonnaise und Ketchup drei Euro oder mehr ausgegeben.“

Nachdem am frühen Nachmittag der Besuch erst sehr schleppend anliefe, kamen im Laufe des Nachmittags viele Besucherinnen und Besucher. Nicht nur der kostenlose angebotene Kaffee fand guten Absatz, sondern auch die anderen fair angebotenen Produkte. „Es war ein guter Tag und ich denke, wir werden uns auch im kommenden Jahr der bundesweiten Aktion anschließen“, lautete das Resümee der Aktiven.

Wer am Aktionstag verhindert war, hat jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr und am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr die Möglichkeit, im Eine-Welt-Laden in der Pfarrkirche einzukaufen. Auch nach dem Gottesdienst am Sonntag findet etwa ab 11 Uhr und nach dem Gottesdienst am Freitag etwa ab 19.30 Uhr ein Verkauf statt.

Weitere Informationen zu der Aktion online unter www.faire-woche.de.



Beelen

Jugendtreff

Spiel und Spaß auf dem Ketteler Hof

Beelen (wie). In den Herbstferien bietet der Jugendtreff Beelen eine Fahrt zum Ketteler Hof an. Auf dem großen Mitmach-Freizeitpark wird Spiel und Spaß groß geschrieben. Die Anlage ist ein Spielparadies – zwischen Riesenschaukeln, Kletter-spielplätzen, Hüpfkissen, Teppichrutschen und Kettcar-Bahnen wird niemandem langweilig. Das Angebot des Jugendtreffs richtet sich an Kinder von sechs bis elf Jahren und findet am Dienstag, 12. Oktober, von 9 bis 17.30 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt acht Euro. Anmeldungen sind auf der Internetseite unter www.jugendtreff-beelen.de möglich.

Anmeldung

Die Königinnen gehen wandern

Beelen (gl). Die ehemaligen Königinnen des Schützenvereins Beelen treffen sich Samstag, 9. Oktober, zu einer Herbstwanderung. Treffpunkt ist ab 15.30 Uhr auf dem Villers-Ecalles-Platz. Anmeldungen nimmt Bernadette Käufer unter ☎ 0151/64961297 entgegen.

Sammlung am 9. Oktober

Erlös aus Altkleidern wird gespendet

Beelen (wie). Am Samstag, 9. Oktober, ist es so weit: Die Kolpingsfamilie bietet ab 9 Uhr eine Altkleidersammlung an und holt die Kleiderspenden von jedem Haus in Beelen ab. Die Altkleider werden der Kolping Recycling GmbH zur Verfügung gestellt, die diese zur Wiederverwendung fachgerecht sortiert. Der Obolus, den die Kolpingfamilie dafür erhält, wird an das Flutopferprojekt gespendet, das der Verein im Ahrtal betreut. Unterstützt werden Betroffene im Ort Waldporzheim.

Am Samstag werden Bekleidung, Woll- und Stricksachen, Bett- und Haushaltswäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Hüte, Decken, Handtücher und

Lederwaren (Handtaschen, Gürtel, Lederjacken), gut erhaltene Stoffspielwaren, Textil- Stoffreste, Heizkissen und Teppiche gesammelt. Der Verein bittet darum, die Beutel gut sichtbar am Straßenrand zu deponieren und bestenfalls ein Zettel mit der Aufschrift „Für Kolping Beelen“ daran anbringen.

Die Kolpingsfamilie bedankt sich bereits im Voraus für jede Spende. Ohne Altkleidersammlungen müssten jährlich mehr als eine Millionen Tonnen Textilien über den Restmüll entsorgt werden. Durch das Recycling könne Kleidung wiederverwertet werden und einen neuen Nutzen oder Besitzer finden.



Bela und Lotte Lüffe unterstützen mit ihrem Vater Marcel (rechts) bereits im April eine Kolping-Sammelaktion. Unterstützt wurden sie von Matthias Steiling (hinten). Foto: Wiengarten

Termine & Service

Beelen

Freitag, 8. Oktober 2021

Beelener Warenkorb: 10 bis 12 Uhr Abgabe von Lebensmittelspenden, 15 bis 17 Uhr Lebensmittelaußgabe, ☎ 0157/38938079.

Pro-Fitness Beelen (BW Beelen): 16 bis 18 Uhr Mini-Mobil I und II, Axtbachhalle; 16 bis 18 Uhr Dance und Show II und III (3. und 4. Klasse sowie ab 5. Klasse), kleine Halle; 15 bis 16 Uhr Dance & Show Minis (3 bis 6 Jahre), 16 bis 17 Uhr Dance & Show I (1. und 2. Klasse), jeweils Axtbachhalle; 17.15 bis 18 Uhr orthopädischer Reha-Sport IV, Axt-

bachhalle; 18.30 bis 19.30 Uhr Jumping Fitness V, Axtbachhalle (teilweise Vorräum).

Blau-Weiß Beelen: Termine im Internet: www.blau-weiss-beelen.de

Schachfreunde Beelen: 16 Uhr Kindertraining; 19 Uhr Vereinsabend, jeweils in der Denk-Bar am Neumühlenstadion.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 22 Uhr offenes Treffen für Jugendliche, Osthoff 9; DRK-Corona-Testzentrum: 17 bis 21 Uhr geöffnet, Terminvereinbarungen im Internet unter <https://testzentrum.drk-waf.de/>, Osthoff 7.

Apothekennotdienst: Engel-Apotheke, Gütersloher Straße 7, Harsewinkel, ☎ 05247/927030.

Jährlich bis zu **120 €¹** sichern

bündeln Energie über Generationen

Bei E.ON Plus bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das WIR bewegt mehr.

eon.de/plus

e.on

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit. ² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HanseDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte Koppel-Strom fix, Naturstrom, Profistrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, Lifestrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/agg-eonplus. ³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

ANZEIGE

Füchtorfs Ortsbürgermeister Klaudius Freiwald

Integration ins Dorfleben ist keine Einbahnstraße

Von BENEDIKT MIKETTA

Füchtorf (gl). Einen guten Vorsatz hat sich Klaudius Freiwald für seine Amtszeit als Füchtorfs Ortsbürgermeister genommen: „Ich möchte auf die Menschen zugehen“, sagt der 56-Jährige. So, wie er es eigentlich immer getan hat. Denn wenn einer weiß, was es bedeutet, dickes Füchtorfer Eis zu brechen, dann ist es der nun Zweite Stellvertreter von Josef Uphoff.

2004 nämlich zog der Ausbilder für Berufskraftfahrer beruflich aus Hagen ins Golddorf. „Es war am Anfang gar nicht so leicht, Kontakte zu knüpfen“, merkte Freiwald, dass Füchtorf eine eingeschorene Gemeinschaft ist, der man sich erstmal anschließen muss.

Um das Eis zu brechen, schloss Freiwald sich der Kirchengemeinde an, ist mittlerweile im Pfarreirat. Er trat der Kolpingsfamilie bei und machte sich mit seiner Stimme in der SPD stark. „Den Anschluss findet man am besten in Vereinen, dort lernt man viele Leute kennen“, erklärt Freiwald, der in all den Jahren gelernt hat, dass „Integration keine Einbahnstraße ist. Es kommt auf beide Seiten an“. Der Wille, sich ins Dorfleben einzubringen sowie die Bereitschaft von Vereinen und Mitgliedern, Ankömmlinge zu integrieren, bilden eine Kombi, die eben erfolversprechend ist.

„Integration ist total wichtig,

damit man in Informationsstrukturen eingebettet wird“, sagt Freiwald. Was er damit meint: „Viele Informationen bekommt man nur über das Gemeinschaftsleben. So versteht man, wie die Dinge im Dorf lauen.“

Freiwald hat das getan. Weshalb die CDU und SPD ihn als Füchtorfs neuen Ortsbürgermeister vorgeschlagen hatten. Ein Entschluss, über den auch Bürgermeister Josef Uphoff froh war. „Klaudius Freiwald ist mittlerweile tief im Ort verwurzelt. Zudem hat er politische Erfahrung, die ihm zu Gute kommen wird“, ist Uphoff überzeugt, dass Freiwald seine Aufgabe genauso gut erfüllen wird wie Vorgänger Dirk Schöne.

Freiwald reiht sich damit in eine Liste prominenter Füchtorfer ein. Seine Vorgänger Dirk Schöne, Herbert Oertker und Baronin von Korff waren oder sind alteingesessene und eingefleischte Füchtorfer. „Man kann erkennen, dass der Stellvertreter vom Bürgermeister aus Füchtorf kommen soll“, sagt Uphoff.

Nun eben mit einem hinzugezogenen, aber genau so einsatzfreudigen Füchtorfer Ortsbürgermeister Klaudius Freiwald. „Ich habe hier meine Bleibe gefunden. Ich fühle mich in Füchtorf wohl“, sagt Freiwald, der weiß, wie Integration gelingen kann und deshalb auch ein Vorbild für alle Bürger sein kann, die jetzt erst nach Füchtorf gezogen sind und Anschluss ans Dorfleben suchen.



Übergabe im Rat: (v. l.) Bürgermeister Josef Uphoff beglückwünscht Klaudius Freiwald und bedankt sich bei Dirk Schöne. Foto: Miketta

Neutral und parteiübergreifend

Füchtorf (bemi). Lange musste Klaudius Freiwald nicht überlegen, als er von CDU und SPD gefragt wurde, ob er das Amt des Stellvertreters übernehmen wolle. Zwei Tage, um genau zu sein. „Ich musste mir das durch den Kopf gehen lassen und auch mit meiner Arbeit absprechen“, weiß Freiwald, dass sich berufliche Termine und Veranstaltungen, auf denen er als Repräsentant der

Stadt auftritt, durchaus mal beißen können.

„Ich möchte neutral und parteiübergreifend sein“, sagt Sozialdemokrat Klaudius Freiwald, der sich mit seinem Vorgänger Dirk Schöne (CDU) auch über die Aufgaben unterhalten hat, die auf ihn zukommen werden. Das Fazit: „Ich traue mir das zu“, weshalb Freiwald dann auch recht zügig zusagte. „Jeder, der solch eine

Aufgabe macht, will sie individuell ausfüllen“, sagt der Füchtorfer. Was er sich aber von seinem Vorgänger Dirk Schöne abgucken kann, „ist die Ruhe und Gelassenheit, die er verkörpert hat“.

Sowohl Freiwald als auch Schöne erhielten am Dienstag vom Rat Applaus sowie einen Blumenstrauß – der eine für die Amtsübernahme, der andere für die geleistete Arbeit.

Verein wirbt um Hinzugezogene

Füchtorf (bemi). „Auch wenn es niemand bewusst macht: so eine starke Dorfgemeinschaft kann auch mal abschrecken“, sagt Matthias Pries, Vorsitzender vom SC Füchtorf. Um aber Neubürgern in Füchtorf den Einstieg ins Gemeinschaftsleben so leicht wie möglich zu gestalten, will der Verein nun für sich werben.

„Wir wollen in den Neubaugebieten Flyer verteilen und zeigen, wer wir sind und welche Sportarten wir anbieten“, erklärt Pries. Gerade junge Familien mit Kindern würden ins Golddorf ziehen. „Und da Sport die einfachste Möglichkeit ist, Kontakte zu knüpfen, denke ich, dass der SC Füchtorf eine große Rolle spielt.“ Auch die Karnevalisten haben bereits durch eine Briefaktion für sich und das Füchtorfer Gemeinschaftsleben geworben.

Genau wie Freiwald sagt aber auch Pries, dass Integration keine Einbahnstraße ist. „Es liegt auch an den Menschen selbst.“ Jeder könne sich mittlerweile auf den Internetseiten der Vereine informieren.

Dass die Zahl der Neubürger in Füchtorf steigt, ist nichts neues. „Weshalb das Thema ‚Integration‘ im Dorf noch immer wichtig ist“, wie Pries erklärt. Allein durch die 55 Bauplätze, die südlich der Lohmannstraße entstanden sind, sind potenzielle neue Vereinsmitglieder nach Füchtorf gezogen, um die es sich lohnt, zu werben. Und weitere Baufächern mit neuen Zuzüglern sollen entlang der B 475 folgen („Die Glocke“ berichtete).



Donnerstag

Hl. Messe und Krankensalbung

Füchtorf (gl). Für Donnerstag, 14. Oktober, ist ab 15 Uhr eine Hl. Messe mit gemeinsamer Feier der Krankensalbung in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt in Füchtorf geplant. Alle, die unter körperlichen oder seelischen Krankheiten oder auch unter Altersbeschwerden leiden, können die Krankensalbung empfangen. Wer einen Fahrdienst benötigt, wird abgeholt. „Wir bitten um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro unter ☎ 05426/933093“, teilt die Pfarrei mit. Nach dem Gottesdienst findet ein Kaffeetrinken im Pfarrheim für alle statt, die daran teilnehmen möchten. Es gilt die 3-G-Regel.

DLRG



Die DLRG bietet in den Ferien Kurse an. Foto: Reinelt

Training in den Ferien findet statt

Sassenberg (gl). Das Training ist gerade wieder gestartet und schon gibt es eine weitere gute Nachricht für alle DLRG-Mitglieder. Das Training kann auch in den Ferien am Freitag (Warendorf) und Samstag (Versmold) weiterhin stattfinden. Normalerweise fällt das Training der Ortsgruppe Sassenberg der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in den Ferien komplett aus. „Da uns in diesen Ferien die Bäder weiterhin zur Verfügung stehen und sich genügend Trainer für die Betreuung der Bahnen finden können, wird das Training durchgängig angeboten“, teilt die DLRG mit. An den Uhrzeiten für beide Abende sowie den Corona-Regelungen ändert sich nichts. Nur am Montag (18. und 25. Oktober) in Glandorf findet kein Training statt und startet erst wieder am 1. November.

Viele Infos zur DLRG Ortsgruppe Sassenberg gibt es online: <https://sassenberg.dlrg.de>

Elektrofahrzeuge



E-Ladesäulen wie hier am Lidl in Sassenberg gibt es noch zu selten. Die Stadt bessert deshalb nach. Foto: Miketta

Berg- und Wintersportabteilung

16 Teilnehmer genießen das Panorama

Sassenberg (gl). Unter dem Motto „Wenn man nur ankommen will, kann man mit der Post fahren, wenn man aber reisen will, muss man zu Fuß gehen (Zitat von Jean Jacques Rousseau)“ erwarteten 16 Wanderfreunde der Berg- und Wintersportabteilung des VfL Sassenberg den Diemelsteig. Im Osten des Sauerlandes

präsentiert sich die Ferienregion Diemelsee mit einer nahezu unverbauten Naturkulisse.

Dichte Waldgebiete, offene Feld- und Wiesenfluren, imposante Berglandschaften und seltene Hochheideflächen prägen die Region um den Diemelsee. Die gemütliche Atmosphäre im Gasthaus ‚Zur Linde‘ in Adorf wurde

von den Teilnehmern sehr gelobt und auch die umfangreichen Kenntnisse des Gastwirts von der Umgebung. Auch der Fahr-Service im Rahmen der Diemelsteig-Wanderungen war laut Mitteilung perfekt.

Von Heringhausen am Diemelsee ging es am Samstag direkt auf den Panoramaweg, der mit seinen

naturbelassenen Wegen und herrlichen Aussichten die Wanderer begeisterte. Auf dem Diemelsteig zwischen Flechtdorf und Stormbruch wanderten die Teilnehmer am Sonntag und Montag und genossen die Aussichten über die Höhenzüge des Sauerlandes. Ein Dankeschön erhielten die Organisatoren Lisa Witt und Ulla Borm.



Das Bild zeigt die Wanderer der Berg- und Wintersportabteilung vom VfL Sassenberg auf der einmal längsten Bank Hessens in Heringhausen direkt am See, die für rund 63 Personen Platz bietet.

16. Oktober

Radtour zu den Schnatsteinen

Sassenberg (gl). Im Rahmen des 900-jährigen Ortsjubiläums findet am Samstag, 16. Oktober, ab 14 Uhr, eine geführte Radtour zu den noch vorhandenen Schnatsteinen aus fürstbischöflicher Zeit statt. Von den ursprünglich dreizehn Steinen aus dem Jahre 1732 stehen noch fünf: jeweils einer in Gröblingen und Warendorf sowie drei im Grenzgebiet zu Greffen. Deren Inschriften sind großteils noch zu entziffern. Die Tour hat eine Länge von rund 30 Kilometern und dauert voraussichtlich insgesamt etwa 2,5 Stunden. Start ist um 14 Uhr auf dem Mühlenplatz. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Leitung hat Josef Schilling.

Termine & Service

► **Sassenberg**

Freitag, 8. Oktober 2021

Katholische Öffentliche Bücherei Sassenberg: 8.30 bis 10 Uhr Rückgabe und Ausleihe.
SC Füchtorf: 14.30 bis 15.30 Uhr Spiel und Bewegung für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren, 15 bis 15.45 Uhr Jazz-Dance (Drei- bis Vierjährige), 15.45 bis 16.30 Uhr Jazz-Dance (Fünf- bis Sechsjährige), 16.30 bis 17.15 Uhr Jazz-Dance (Sieben- bis Neunjährige), 17.15 bis 18.15 Uhr Video-Clip-Dance, 16 bis 17 Uhr Fußball-Jugend U 6; 17.15 bis 18.45 Uhr Tischtennis-Jugend; 18.45 bis 20.15 Uhr Männergymnastik, neue Turnhalle.
Jugendheim Sassenberg: 14 bis 18 Uhr, Lappenbrink 22.
VfL Sassenberg: 17 bis 18 Uhr Kindertanz für sechs bis neun Jahre; 18 bis 19 Uhr Aerobic-Fitness für Frauen; 19 bis 20.30 Uhr Volleyball/Mixed-Hobbymannschaften, jeweils Turnhalle Johanneschule; 16 bis 17.45 Uhr Badminton (Minis), 17.45 bis 19 Uhr Tischtennis-Anfängergruppe, 19 bis 20.30 Uhr Tischtennis (Schüler-Jugend), jeweils kleine Herxfeldhalle.
Apotheken-Notdienst: St.-Georg-Apotheke, Freckenhorster Straße 42, Warendorf, erreichbar unter der Rufnummer ☎ 02581/2809.

Grüßwort



Nach zwei Jahren findet in Oelde wieder ein Herbst-Erlebnis-Tag statt. Für Sonntag, 10. Oktober, laden der Gewerbeverein und die Stadt Oelde zum Bummeln, Stöbern, Einkaufen und Verweilen ein. Das Foto zeigt (v. l.) Melanie und Stefan Vogelsberg, Inhaber des Modehauses Rusche, Bürgermeisterin Karin Rodeheger, Leonard Gromes (Citymanagement der Stadt Oelde) und Anastasia Vlachava, Vorsitzende des Gewerbevereins Oelde. Foto: Hövelmann

„Nach zwei Jahren gibt es endlich wieder einen HET“

Verehrte Gäste unserer schönen Stadt, liebe Oelder Bürgerinnen und Bürger,

wir freuen uns, Oeldes Einzelhändler und -händlerinnen freuen sich, Oeldes Gastronomen und Gastronominnen freuen sich – und wir alle heißen Sie willkommen, an unserer Freude teilzuhaben: Nach zwei Jahren gibt es endlich wieder einen HET!

Gemeinsam zu shoppen, zu stöbern und zu schleppen, daran war im vergangenen Jahr nicht zu denken, und wir dürfen Sie leider nicht zu unserem beliebten Herbst-Erlebnis-Tag in die Oelder Innenstadt einladen. Aber an diesem Sonntag, 10. Oktober, ist es wieder so weit, und wir hoffen, Sie zahlreich in Oelde begrüßen zu dürfen.

Von 13 bis 18 Uhr werden die Einzelhandelsgeschäfte geöffnet sein und die Must-haves des Herbstes präsentieren: Ob schicker Mantel, spannender Krimi oder stylisches Hundeaccessoire, ob superleichte Sportschuhe oder schmutzabweisende Boots, ob spektakuläres Spielzeug oder Schulzubehör – für je-

den Bedarf und Geschmack ist etwas dabei.

Das Angebot der Geschäfte in der Ruggestraße wird selbstverständlich wieder um die Stände der Händler und Händlerinnen des Bauernmarktes erweitert, auf dem nach praktischen Haushaltshelfern und schönem Kunsthandwerk gestöbert werden kann. Ebenfalls auf der Ruggestraße sowie auf der Bahnhofstraße darf der Nachwuchs sein Verkaufsgeschick auf die Probe stellen: Der Kinderflohmärkte bietet den Kleinen Gelegenheit, anderen Kindern mit Spielsachen, Büchern oder CDs eine Freude zu machen und sich so etwas Taschengeld hinzuzuverdienen.

Fester Bestandteil des Herbst-Erlebnis-Tags ist die Oelder Automeile am Hermann-Johanning-Platz. Dort präsentieren Oelder Autohändler eine Vielzahl von Fahrzeugen und bieten Informationen rund ums Auto.

Weil Einkaufen – ebenso wie das Begleiten von Einkaufenden – bekanntlich den Appetit anregt, gibt es zahlreiche Imbissmöglichkeiten, damit Leib

und Seele zusammengehalten werden.

Aber es sind auch das Rahmenprogramm und die besondere Stimmung, die den HET ausmachen – und weil Live-Musik immer gute Stimmung macht, werden Sie bei Ihrem Bummel durch die Stadt von Musik begleitet: High Infidelity, Malcom Holmes, Martin Bischoff und The Menace of Tyranny untermalen Ihr Einkaufserlebnis an verschiedenen Orten der Innenstadt akustisch. Ein Ballonkünstler wird die Kleinsten zum Staunen bringen.

Beim Besuch des Herbst-Erlebnis-Tags kommt die ganze Familie auf ihre Kosten, und es lohnt sich auf jeden Fall, vorbeizuschauen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen eine rundum schöne Zeit hier in Oelde.

Ihre Karin Rodeheger
Bürgermeisterin

Ihre Anastasia Vlachava
Vorsitzende des Gewerbevereins

Freuen Sie sich auf ein aufregendes Herbst-/Winterprogramm

maennersache
 59302 Oelde Ruggestraße 19b

allen Besuchern

viel Spaß auf dem Herbst-Erlebnis-Tag in Oelde

Die Glocke

Nur bis zum 16. Oktober 2021
Aktionswochen bei Tippkemper!



Angebote, Rabatte & Aktionen rund um Ihr Bett.

textile Vielfalt
Tippkemper

Bahnhofstraße 4-6, 59302 Oelde
Tel: 02522 - 4195
www.tippkemper.net

Das Lädchen am Markt.

Wir führen jetzt auch **Babymode von Bellybutton, Hust & Claire und Döll. Stöbern erwünscht.**



Geschenke zur Geburt Wohnaccessoires und Schmuck.

Entdecken Sie bei uns eine Vielzahl an netten Dekoartikeln. Es erwartet Sie hier eine große Auswahl an liebevollen Geschenkideen.

Am Markt 7 in Oelde · Tel. 0 25 22 3 246 446
Mo. – Fr. 09.30 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr
info@das-laedchen-oelde.de

Wir sind für Sie da!

- freundliche und kompetente Beratung
- exzellenter Service
- hochwertige Produkte
- große Auswahl

Wir geben Profil.
Stiegemann

Reifen-Fachhandel
Am Landhagen/Mittelweg 85 · Oelde
Telefon 02522/2688



RUSCHE
MODEHAUS · OELDE · AM BAHNHOF

SONNTAG 13-18 UHR FÜR SIE GEÖFFNET

RUSCHE FASHION GMBH, WARENDORFER STR. 15, 59302 OELDE

Zeit lassen und Tee trinken mit Tee von **Ronnefeldt**

Finden Sie Ihren persönlichen Teegeschmack
BIO-Tees – 100% unbelastet!!
Lust auf frische Trüffel von **Wagner**

Tee-Haus und Confiserie
Mechthild Rochol – Lange Straße 27 · Oelde · Telefon 025 22/13 63

starker Handel
starke Stadt
Eine Initiative der Glocke für unsere Region

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar:
Medienberatung · Am Landhagen 30
59302 Oelde

Stefanie Schöning
Tel. 02522/73-317
schoening@die-glocke.de

Wolfgang Teuber
Tel. 02522/73-137
teuber@die-glocke.de

Museum Abtei Liesborn



Studieren die Inschrift im Fuß des Kelches: (v.l.) Dr. Olaf Gericke und Dr. Sebastian Steinbach.

Dass sie einen Schatz gehoben haben, der künftig die Dauerausstellung der Abteigeschichte im Museum Abtei Liesborn bereichern wird, darin sind sich (v.l.) Martin Kaspar (Kunst- und Kulturreferent des Bistums Münster), Eugen Teigeler (Kirchenvorstand), Dr. Sebastian Steinbach (Museumsleiter), Landrat Dr. Olaf Gericke und Pfarrer Martin Klüsener (Pfarrei St. Margareta Wadersloh) einig. Fotos (5): Tenbrock

Mit Reliquiensammlung kehrt ein Schatz zurück

Von ANJA TENBROCK

Kreis Warendorf / Liesborn (gl). Das Museum Abtei Liesborn ist seit Donnerstag um einen Schatz reicher: Nach jahrelanger Restaurierung kehrt mit einem silbernen Hostienkelch (Ziborium) aus dem 18. Jahrhundert und Reliquienpäckchen „ein Stück Geschichte nach Liesborn zurück“, sagte Landrat Dr. Olaf Gericke, über die neuen Dauerleihgaben der Pfarrei St. Margareta Wadersloh für die Ausstellung zur Abteigeschichte.

Übergeben wurden sie im Beisein von Museumsleiter Dr. Sebastian Steinbach, dem Wadersloher Pfarrer Martin Klüsener sowie dem Kirchenvorstandsmitglied Eugen Teigeler vom Kunst- und Kulturreferenten des Bistums Münster, Martin Kaspar. „Es sind äußerst wertvolle Exponate, die zum Teil aus dem 7. bis 9. Jahrhundert stammen“, sagte Dr. Gericke. Und auch der Kelch aus dem Jahr 1732, der von Abt Gregor Waltmann der Lies-

borner Kirche gestiftet worden sei, „taucht die Ausstellung im Abteimuseum in ein neues Licht“, betonte der Landrat.

„Bei den Reliquien handelt es sich um 23 kleinteilige Textilfragmente, die aber für die mittelalterliche Geschichte der Abtei von großem Interesse sind. Zusammen mit einigen Knochenstücken handelt es sich um Reste von Reliquienpäckchen, die lange Zeit unbemerkt in der Sakristei der Klosterkirche aufbewahrt wurden. Die Reliquien stammen überwiegend aus dem Schrein der Heiligen Cosmas und Damian im Hochaltar der Kirche und sind somit in besonderer Weise verehrt worden“, berichtete Dr. Sebastian Steinbach. „Die neuen Puzzleteile helfen uns zu ver-

stehen, was die Menschen vor hundert Jahren geglaubt haben und was sie bewegt hat“, verdeutlichte er. Der Hostienkelch – ein Geschenk des Abts Waltmann – zeige, wie man Gebäude und Kirche mit Kunstgegenständen bereichert habe und wie bedeutsam beides gewesen sei.

Die ältesten Objekte sind dem Museumsleiter zufolge ein byzantinisches Reliquienpäckchen und ein kleines Stück chinesischer Seide aus der Tang-Dynastie aus dem 7. bis 9. Jahrhundert. Sie könnten noch aus der Gründungsphase der Damenstifts stammen. Aber auch Stoffe des 13. und 14. Jahrhunderts aus Spanien und Italien gehörten zu den Fundstücken. „Das Material der Textilien gibt nicht nur Aufschluss über Handelswege und Handwerkskunst im Mittelalter, sondern zeigt auch die große Wertschätzung gegenüber den darin aufbewahrten Reliquien“, so Dr. Steinbach.

Weitere Fotos im Internet unter www.die-glocke.de



Auch Knochenfragmente (oben) gehören zur Sammlung.



Ältestes Objekt: das byzantinische Reliquienpäckchen und ein Stück chinesischer Seide.



Die Inschrift belegt, dass der Hostienkelch ein Geschenk von Abt Gregor Waltmann ist.

Erhalt der historischen Stoffe ist „textile Sensation“

Kreis Warendorf / Liesborn (ate). Martin Klüsener, leitender Pfarrer der Pfarrei St. Margareta Wadersloh, machte deutlich, dass das Auffinden dieser zahlreichen Reliquien die einzigartige Bedeutung der Abtei Liesborn zeige. „Die Objekte sind ein Überbleibsel von Heiligen. Durch die Verehrung der Reliquien wird zum einen der Geist der Heiligen wachgehalten und zum anderen deren Geist in den Gläubigen geweckt“, erklärte Klüsener.

Allerdings lässt sich den Ver-

antwortlichen zufolge nicht mehr ermitteln, von welchen Heiligen die Überreste ursprünglich stammten. Die Dauerausstellung gebe außerdem einen außerordentlichen Einblick in das Verhältnis von Kloster und Bevölkerung: Kirche, Museum und der Ort Liesborn seien über Jahrhunderte auf Engste miteinander verbunden gewesen. „Diese historische Zusammengehörigkeit in Ausstellungen und Veranstaltungen zukünftig wieder stärker sichtbar zu machen, ist das Ziel

von Museumsleitung und Kirchengemeinde, meinte Klüsener. Für das Bistum Münster war die Finanzierung der Restaurierung der Reliquien keine Frage: „Wir haben die Kosten für die Pfarrei St. Margareta übernommen“, erläuterte der Kulturreferent des Bistums Münster, Martin Kaspar. Die Kosten bezifferte er „im vierstelligen Bereich“. Den Fund – vor allem mit Blick auf die äußerst kleinen Textilstücke – bezeichnete er als „textile Sensation“. Dass solche Stoffe erhalten

blieben, sei äußerst selten. Schließlich handele es sich um mehr als 1300 Jahre alte Luxusstoffe aus Byzanz und China, die Ausdruck der Bedeutung der mittelalterlichen Frömmigkeit seien. „Den Reliquien wurde eine enorme Wertschätzung entgegengebracht“, bestätigte Kaspar. Eugen Teigeler vom Kirchenvorstand und Schwester Ursula hatten die Objekte vor Jahren per Zufall entdeckt. Sie komplettieren nun die Dauerausstellung des Museums Abtei Liesborn.

Während der Hostienkelch laut Museumsleiter Dr. Sebastian Steinbach zeitnah der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll – er soll im Gregor-Waltmann-Raum präsentiert werden, muss für die anderen Reliquien erst noch ein passender Platz im Museum gefunden werden. Weil insbesondere die textilen Ausstellungsstücke sehr empfindlich sind, müssen erst die klimatischen Verhältnisse und Lichtbedingungen eines möglichen Ausstellungsraumes geklärt werden.

Gesundheitsamt des Kreises klärt auf



In der kalten Jahreszeit bietet eine Impfung Schutz vor dem Influenzavirus. Es ist hochansteckend.

Mit Impfung vor der Grippe schützen

Kreis Warendorf (gl). Die nächste Grippewelle steht vor der Tür. Die echte Virusgrippe (saisonale Influenza) ist eine akute, hoch ansteckende Viruserkrankung der Atemwege, die mit Fieber, Husten und Muskelschmerzen einhergeht und gehäuft in der kalten Jahreszeit auftritt. „Sie kann alle Altersgruppen betreffen, wobei ältere Menschen, chronisch Kranke und Personen mit einem geschwächten Immunsystem besonders gefährdet sind. Die Grippe wird von Influenzaviren des Typs A oder B verursacht

und ist nicht zu verwechseln mit einem grippalen Infekt oder einer einfachen Erkältung“, erläutert Dr. Anna Arizzi Rusche, Leiterin des Kreisgesundheitsamtes. Daher rät das Gesundheitsamt zu einer Impfung in den Herbstmonaten, um sich bestmöglich vor einer Influenza-Grippe zu schützen. „Der vollständige Schutz entwickelt sich innerhalb von zwei Wochen nach der Impfung. Auch Personen, die bereits gegen Corona geimpft sind, sollten sich gegen die Grippe impfen lassen, da es sich um verschiedene

Erreger handelt. Die Corona-Impfung und die Grippe-Impfung können laut Stiko-Empfehlung auch zusammen verabreicht werden“, so Dr. Arizzi Rusche weiter. Geimpfte schützen nicht nur sich selbst, sondern auch die Menschen in ihrem sozialen Umfeld. Da sich die Grippe-Viren ständig verändern, können auch Personen, die im Vorjahr eine Grippe durchgemacht haben oder geimpft wurden, in diesem Jahr erneut erkranken. Deshalb muss die Grippeimpfung jedes Jahr aufs Neue mit

dem jeweils aktuellen, sehr gut verträglichen Impfstoff durchgeführt werden. Das Gesundheitsamt empfiehlt die Impfung allen Personen, für die eine Grippe eine besondere Gefährdung ist, wie beispielsweise Personen über 60 Jahre, Personen, die durch ihren Beruf täglich mit vielen Menschen in Kontakt kommen, wie zum Beispiel Busfahrer oder Lehrer, Bewohner von Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie Menschen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge einer chronischen Erkrankung.

Krankenhausweisungen

Ältere Menschen durch Hitze stark gefährdet

Kreis Warendorf (gl). Im Kreis Warendorf könnten in den nächsten Jahren immer häufiger ältere Menschen an Hitzetagen ins Krankenhaus eingewiesen werden. Das geht aus dem Versorgungsreport „Klima und Gesundheit“ des wissenschaftlichen Instituts der AOK (Wido) hervor. Der Report zeigt auf, wie stark

der Klimawandel die Gesundheit der Menschen auch in der Region Westfalen-Lippe in Zukunft beeinträchtigen könnte. Besonders hitzegefährdet sind Menschen mit Demenz und Alzheimer sowie anderen Erkrankungen wie zum Beispiel Niereninsuffizienz, Depressionen, Diabetes und chronischen Atemwegserkrankungen.

„Die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels erfordern künftig verstärkt Maßnahmen im Bereich Gesundheitsschutz und Prävention. Dazu werden wir unsere bereits eingeleiteten Präventionsangebote weiter verstärken. Wir kommen damit dem Wunsch unserer Versicherten gern nach, eine klimasen-

sible Gesundheitskompetenz zu entwickeln“, sagt AOK-Serviceleiters Michael Faust. In Westfalen-Lippe kam es im Jahre 2018 insgesamt zu 417 hitzebedingten Klinikeinweisungen je Million älterer AOK-Versicherter ab 65 Jahren. Im Kreis Warendorf lag der Wert sogar 54,3 Prozent über dem Durchschnitt für

Westfalen-Lippe. Wenn die Erderwärmung ungebremst voranschreitet und keine weiteren Maßnahmen zur Reduktion von CO2-Emissionen ergriffen werden, dann könnten sich die Werte künftig weiter verschlechtern – mit weitreichenden Folgen: Bis 2050 könnten sich die Klinikeinweisungen mehr als verdoppeln.



Nabu

Ausbildung zu Bachpaten

Kreis Warendorf / Hiltrup (gl). Die Nabu-Naturschutzstation Münsterland bietet am Samstag, 23. Oktober, eine ganztägige Ausbildung als Bachpaten-Botschafter an. Teilnehmen dürfen alle Personen, aus den Gemeinden der VITAL-Region 8plus des Kreises Warendorf (Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst und Warendorf). Von 11 bis 16 Uhr wird Anna Freude-Waltermann die Bedeutung von Gewässern als wertvolle Lebensräume vorstellen. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über die damit verbundene heimische Tier- und Pflanzenwelt, über den Schutz und die Pflege unserer Gewässer und wie sie ehrenamtliche Bachpaten unterstützen können. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens zum 19. Oktober erforderlich unter ☎ 02501 / 9719433 oder bachpaten@nabu-station.de. Die Veranstaltung findet auf Haus Heidhorn, Westfalenstraße 490 in Hiltrup statt. Coronabedingt sind gegebenenfalls kurzfristige Anpassungen erforderlich.

Weitere Informationen zu den Bachpatenschaften im Kreis Warendorf findet man unter www.nabu-station.de. Rückfragen können direkt an bachpaten@nabu-station.de gerichtet werden.

Dienstag

Buchvorstellung von Pierre Stutz

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). „Geborgen und frei – Ermütigung zu einem mystischem Weg im Alltag“ – die Landvolks-Hochschule in Freckenhorst lädt zu einer Buchvorstellung des Bestseller-Autors Pierre Stutz für Dienstag, 12. Oktober, von 9 bis 12 Uhr ein. Inspiriert von den größten Mystikern und Mystikerinnen der letzten 2000 Jahre fordert Pierre Stutz mit diesem Buch auf zu einem leidenschaftlich-offenen, ökonomischen Christsein. Dieses Buch antwortet auf eine Sehnsucht unzähliger Menschen, die sich auf der spirituellen Suche befinden: die Sehnsucht, eine lebensbejahende Spiritualität da zu finden, wo wir kulturell zu Hause sind – im Christentum.

Schreiben ist für Pierre Stutz ein „feu sacré“, ein inneres Feuer.

Weitere Infos zu seiner Person unter pierre-stutz.ch. Nach dem Vortrag dürfen Fragen gestellt werden. Zutritt unter 3-G-Regeln.

DRK-Haus

Trauer-Café am Sonntag geöffnet

Kreis Warendorf / Oelde (gl). Ein Angebot in Zeiten der Trauer bietet die Hospizbewegung im Kreis Warendorf in Form eines Trauer-Cafés an. In angenehmer Atmosphäre, bei Kaffee, Tee und Gebäck, besteht die Möglichkeit, sich in der Gemeinschaft mit anderen über die Trauer und den Verlust eines lieben Menschen auszutauschen. Dank der Unterstützung im DRK-Haus vor Ort in Oelde können alle notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden. Geöffnet ist am Sonntag, 10. Oktober, im DRK-Haus, Poststraße 21, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr.

Nachfragen beantworten Hans-Jürgen Fürstenau, ☎ 02522 / 60434 oder Anneliese Tschapalda, ☎ 05245 / 5327.

Polizeierfolg

Ein Verdächtiger für zwei Überfälle

Kreis Warendorf / Beckum (gl). Mit der Ermittlung eines 41-jährigen Beckumers konnte die Polizei vermutlich gleich zwei Raubüberfälle auf einen Schlag aufklären. Im September hatte es in Beckum zwei Überfälle mit Schusswaffe gegeben. Einmal wurden die Tageseinnahmen einer Spielhalle gefordert und am

21. September eine 18-Jährige überfallen. Die junge Frau hatte auf dem Gehweg vor ihrer Wohnung telefoniert, als sich ihr ein Mann näherte und eine Schusswaffe vorhielt. Er entriß ihr das Handy und flüchtete damit. In beiden Fällen konnten die Betroffenen eine Täterbeschreibung abgeben. Auch Zeugen hatten sich

bei der Polizei gemeldet und Angaben gemacht. So geriet der 41-Jährige ins Visier der Ermittler. Er ist geständig.
„Das ist ein tolles Beispiel dafür, wie gut die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und Bürgern im Kreis Warendorf funktioniert“, freut sich Behördenleiter Landrat Dr. Olaf Gericke.

Entwarnung

Keine Bombe im Boden

Kreis Warendorf / Oelde (gl). Der Verdacht, dass sich eine nicht explodierte Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg im Erdreich an der Paul-Keller-Straße im Oelder Nordosten befindet, hat sich nicht bestätigt. Zwei Tage lang war die Fläche von Experten untersucht worden. Nun ist klar: Es liegt dort kein Blindgänger.

Die Stadt Oelde gab am Donnerstag Entwarnung.
Der Verdacht hatte sich bei der Kontrolle alter Luftaufnahmen der Alliierten ergeben. Bei Testbohrungen ergaben sich auch zwei Signale. Beim ersten Signal handelte es sich um eine nicht kartierte Wasserleitung und beim zweiten um ein Schuttloch.



Kreis Warendorf

LVHS

Trauer um Johannes K. Rücker

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Am Samstag ist nach kurzer, schwerer Krankheit der ehemalige Direktor der Landvolkshochschule Freckenhorst, Johannes Konrad Rücker, im Alter von 72 Jahren gestorben. Johannes K. Rücker war mehr als 37 Jahre im kirchlichen Dienst tätig. Am 1. Januar 1991 trat er als Leiter der damaligen



Abteilung Erwachsenenbildung und als Leiter des Diözesanbildungswerkes in den Dienst des Bistums Münster ein. Vom 1. Mai 2006 bis 30. April 2012 war er Direktor der Katholischen Landvolkshochschule „Schorlemer Alst“ Freckenhorst. An maßgeblichen Stellen hat Johannes K. Rücker über zwei Jahrzehnte die katholische Erwachsenenbildung im Bistum Münster mit großem Wissen, Umsicht, Fleiß und Engagement mitgestaltet und geprägt. Zudem war er in seiner Dienstzeit vielfältig ehrenamtlich tätig, unter anderem als Vorsitzender der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung. Auch im Ruhestand blieb er der LVHS verbunden und engagierte sich unter anderem in der Ländlichen Familienberatung im Bistum Münster und der Katholischen Landvolkbewegung. Die LVHS gedenkt seiner in großer Dankbarkeit.

Museum



Afrika ist derzeit Thema im Abteimuseum in Liesborn.

Führung durch Afrika-Ausstellung

Kreis Warendorf / Liesborn (gl). Am Sonntag, 10. Oktober, findet ab 15 Uhr im Abteimuseum Liesborn eine öffentliche Führung durch die Ausstellung „Spirit Afrika“ statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung auf der Website des Museums ist erforderlich. Die Ausstellung zeigt Gemälde, Skulpturen, Objekte und Fotografien der Gegenwart aus sechs afrikanischen Ländern.

Corona

Fünf Infizierte werden in Krankenhäusern behandelt

Kreis Warendorf (gl). 26 Neufektionen mit dem Coronavirus meldet das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf am Donnerstag. Zugleich haben 17 Personen die Infektion überwunden und gelten als gesundet. Die Zahl der aktiven Fälle steigt damit auf 256 (Vortag: 247).

Seit Beginn der Pandemie wurde bei 13 383 Menschen im Kreis Warendorf das Coronavirus nachgewiesen (Vortag: 13 357). 12 870 Personen gelten als gesundet (Vortag: 12 853). Unverändert 257 Todesfälle wurden in Verbindung

mit Covid-19 im Kreis Warendorf gemeldet.

In den Krankenhäusern im Kreisgebiet werden derzeit fünf mit dem Coronavirus infizierte Patienten stationär behandelt, hiervon einer intensivmedizinisch mit Beatmung.

Die Sieben-Tage-Inzidenz für den Kreis liegt bei 45,4 (Vortag: 46,5).

Ahlen: 78 aktive Fälle (+2), 3802 Gesundete (+5), 89 Verstorbenen, insgesamt 3969 gemeldete Infektionsfälle seit März 2020 (+7), Sieben-Tage-Inzidenz 60,8.

Beckum: 48 aktive Fälle (+1), 1642 Gesundete (+2), 31 Verstorbenen, insgesamt 1721 Infektionen (+3), Inzidenz 46,4.

Beelen: 9 aktive Fälle, 283 Gesundete, 4 Verstorbenen, insgesamt 293 Infektionen, Inzidenz 98,1.

Drensteinfurt: 10 aktive Fälle (+1), 383 Gesundete, 5 Verstorbenen, insgesamt 398 Infektionen (+1), Inzidenz 32,2.

Ennigerloh: 17 aktive Fälle (+3), 851 Gesundete (+1), 14 Verstorbenen, insgesamt 882 Infektionen (+4), Inzidenz 46,0.

Everswinkel: 4 aktive Fälle (-1), 269 Gesundete (+1), 1 Verstorbenen, insgesamt 274 Infektionen, Inzidenz 20,8.

Oelde: 28 aktive Fälle (+1), 1692 Gesundete (+2), 25 Verstorbenen, insgesamt 1745 Infektionen (+3), Inzidenz 54,9.

Ostbevern: 2 aktive Fälle, 402 Gesundete, 4 Verstorbenen, insgesamt 408 Infektionen, Inzidenz 18,0.

Sassenberg: 18 aktive Fälle (+1), 514 Gesundete (+1), 8 Verstorbenen, insgesamt 540 Infektionen (+2), Inzidenz 91,5.

Sendenhorst: 9 aktive Fälle, 416 Gesundete, 11 Verstorbenen, insgesamt 436 Infektionen, Inzidenz 30,1.

Telgte: 3 aktive Fälle (-1), 718 Gesundete (+2), 21 Verstorbenen, insgesamt 742 Infektionen (+1), Inzidenz 15,1.

Wadersloh: 9 aktive Fälle (+2), 569 Gesundete, 28 Verstorbenen, insgesamt 606 Infektionen (+2), Inzidenz 31,9.

Warendorf: 21 aktive Fälle, 1329 Gesundete (+3), 19 Verstorbenen, insgesamt 1369 Infektionen (+3), Inzidenz 35,0.

Herbst-Talk der Sportvereine



Über Ausgleichsmöglichkeiten für verlorene Mitglieder informierte Markus Hackenjos.



Wiedersehen nach langer Zeit: 50 Vertreter von Sportvereinen aus dem ganzen Kreis hatten sich jetzt zum „Herbst-Talk“ auf der Anlage des Sportvereins in Vorhelm eingefunden.

Fotos: Demircan



Der Präsident des Kreissportbundes, Frank Schott, begrüßte die Teilnehmer.

Ausgleich für verlorene Mitglieder

Kreis Warendorf / Ahlen (mid). Die Pandemie hat auch bei den Sportvereinen Spuren hinterlassen: Der Kreissportbund Warendorf (KSB) hatte jetzt alle Sportvereine im Kreis zu einem „Herbst-Talk“ eingeladen. Rund 50 Vertreter waren präsent, um sich über aktuelle Probleme auszutauschen.

Dabei wurden mögliche Finanzhilfen und gezieltes Fördern von ehrenamtlichem Engagement angesprochen. „Wir freuen uns sehr über die 50 Anmeldungen zu unserem heutigen Austausch. Es ist schön, auch viel Input zu bekommen“, begrüßte der Präsident

des Kreissportbunds Warendorf, Frank Schott, die Vereinsvertreter.

Die Corona-Pandemie habe nicht nur den persönlichen Austausch zwischen den Vereinen verhindert, sondern auch ehrenamtliche Helfer gekostet. Jedoch könnten Vereine finanzielle Hilfe pro verlorenes Mitglied beanspruchen. Der Betrag hänge davon ab, wie viele Mitglieder den Verein verlassen haben.

Laut dem Vorsitzenden des Tennisvereins Vorhelm, Markus Hackenjos, können einzelne Gruppen Zuschüsse generieren von verschiedenen Ausschüssen, Bürgerstiftungen und Sponsoren.

„Auch sollte man die Eigenleistung mit in den Blick ziehen und sich intensiv austauschen mit möglichen Sponsoren und anderen Vereinen. Ich rate immer dazu, die Augen und Ohren offenzuhalten“, erklärt Hackenjos. Der Förderungsantrag kann bis Samstag, 27. November, beim Kreissportbund gestellt werden.

Zu dem Thema Ehrenamt hielt die Geschäftsführerin Conny Davis einen Vortrag über die Fortbildung zum Ehrenamt-Manager. Sie selbst habe den Online-Kurs besucht, der methodische Ansätze zur Gewinnung, Förderung und Anerkennung von Ehrenamt-Mitgliedern aufgegriffen hat.

„Ehrenamt ist wichtig und spielt eine große Rolle im Verein. Einige Werte werden schon umgesetzt bei den Vereinen, jedoch ist da noch Luft nach oben“, erläuterte Davis. Für mögliche Interessenten könne man den Fortbildungskurs belegen. Die kostenlose Anmeldung ist bis Samstag, 20. November, möglich.

Nach den Vorträgen gab es noch einen lockeren Austausch zwischen den Vereinsmitgliedern mit Erfrischungsgetränken und gegrillten Würstchen.

Weitere Informationen unter 02382/781878 oder per E-Mail unter ksbwaf1@t-online.de

Rabattaktion

Schnellbusse in Ferien günstig nutzen

Kreis Warendorf / Sendenhorst (gl). Gemeinsam mit dem Kreis Warendorf verweist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) in den Herbstferien auf ein besonderes Angebot: Das 9 Uhr-Tages-Ticket wird auf der Schnell-Bus-Achse Beckum-Sendenhorst-Münster um 25 Prozent reduziert. „Klimaschutz ist in aller Munde und unser kommunales Verkehrsunternehmen leistet mit seinen Bussen einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Pro-Kopf-Emissionen“, sagt Landrat Dr. Olaf Gericke. Und Michael Klüppels, Leiter RVM-Verkehrsmanagement, ergänzt: „Mit der Rabattaktion möchten wir die Bürger von unseren komfortablen Schnell-Bussen und zahlreichen Fahrtmöglichkeiten überzeugen.“

Mit dem 9 Uhr-Tages-Ticket sind bis zu fünf Fahrgäste in den Herbstferien für 19,30 Euro statt 25,80 Euro aus Beckum nach

Münster unterwegs. Für eine Person und bis zu drei Kinder kostet das Ticket 13,10 statt 17,50 Euro. Das sogenannte „TaTi“ gilt Montag bis Freitag ab 9 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ist es schon vor 9 Uhr gültig. Die 9-Uhr-Tages-Tickets können bequem und bargeldlos über die BuBiM-App für Bus und Bahn im Münsterland erworben werden. Beim Kauf muss der Rabattcode „tati25“ eingegeben werden. Die rabattierten Tickets können auch direkt beim Fahrpersonal gekauft werden.

Fahrplaninformationen gibt es bei der kostenlosen elektronischen Fahrplanauskunft unter 08003 / 504030 oder im Internet unter www.rvm-online.de. In der BuBiM-App stehen auch alle Informationen zur Verfügung. Die BuBiM-App steht zum kostenlosen Download im App Store und im Google Play Store bereit.



In den Herbstferien: Das 9 Uhr-Tages-Ticket wird auf der Schnell-Bus-Achse Beckum-Sendenhorst-Münster um 25 Prozent reduziert.

Beckum

Klimaneutrales Bestattungshaus

Kreis Warendorf (gl). Die Bestattungsunternehmen Huerkamp und Stutenbäumer errichten derzeit in Beckum ein klimaneutrales Abschieds- und Bestattungshaus. Anfang 2022 soll das rund 250 Quadratmeter große Gebäude in Betrieb gehen. Es bietet im modernen Rahmen Platz für den privaten Abschied. Dort werden auch nachhaltige Bestattungsformen angeboten, wie die Unternehmen versprechen.

Warendorf

Drei Testzentren bleiben geöffnet

Kreis Warendorf (gl). Bislang können sich alle Bürger kostenlos auf das Corona-Virus testen lassen. Ab Montag, 11. Oktober, müssen die Tests in den meisten Fällen selbst bezahlt werden. Stellt sich die Frage, was mit den Teststellen passiert. In Warendorf bleiben drei zumindest vorerst bestehen. Die Kosten sollen bei zwölf bis 15 Euro pro Test liegen. Die vom Deutschen Roten Kreuz betriebene Einrichtung schließt hingegen am Sonntag.

Ahlen

Bataillon hat neuen Kommandeur

Kreis Warendorf (gl). Das Kommando über das Aufklärungsbataillon 7 in der Westfalenkaserne Ahlen führt seit gestern Oberstleutnant Christoph Linnenbaum. Der 41-jährige Stabsoffizier löst Oberstleutnant Timo Gadow ab, der nach dreijähriger Dienstzeit in Ahlen die Wersestadt verlässt. Ahlen ist seit 65 Jahren Garnisonsstadt, was sich in zahlreichen Kontakten zwischen Bundeswehr und Öffentlichkeit ausdrückt.

Stromberg

Burgbühne spielt „Pippi Langstrumpf“

Kreis Warendorf (gl). Die Burgbühne Stromberg wird im nächsten Jahr als Familienstück „Pippi in Taka-Tukaland“ und als Abendstück „Artus und die Ritter der Tafelrunde“ aufführen. Premiere für „Pippi“ soll am Sonntag, 15. Mai, sein. „Artus“ wird dem Plan nach am Samstag, 6. August, erstmals aufgeführt. Bereits am Samstag, 8. Januar, soll Premiere für das Wintertheater „Das Gespenst von Canterville“ sein.

radio WAF
92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Freitag, 8. Oktober 2021

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten

6.00 Am Morgen mit Ina Atig, „Wunscherfüller“, „Foto der Woche“; 10.00 Am Vormittag mit Markus Bußmann, „Wunscherfüller“; 14.00 Am Nachmittag mit Alica Klinert, Regierungsführung; 18.00 Am Abend; 20.00 Radio WAF deinfm.



34. Freckenhorster Herbst 2021



Samstag, 9. 10. 21
Trödelmeile
in der Stadtmitte
 ab 9.00 Uhr

Samstag, 9. 10. 21
Eröffnung
mit Fassanstich
 11.00 Uhr
 auf dem Krönungsplatz
 vor der Stiftskirche

Sonntag, 10. 10. 21
Trödelmeile
in der Stadtmitte
 ab 10.00 Uhr



OUTDOORKÜCHEN-TRENDS

für ein besonderes Koch- & Grillerlebnis
 Kochen unter freiem Himmel, Zeit mit Familie und Freunden verbringen und dabei den Komfort einer voll ausgestatteten (Outdoor-) Küche genießen – entdecken Sie jetzt das neue und umfangreiche NIEHOFF GARDEN Sortiment.

NIEHOFF GARDEN



Live auf dem Freckenhorster Herbst an der Industriestraße!

Niehoff Garden GmbH – weitere Informationen finden Sie unter www.niehoff-garden.de

J. TIETZE BEDACHUNG GMBH

MEISTERBETRIEB

Bedachungen aller Art • Bauklempnerei
 Reparaturarbeiten • Kranarbeiten

Gronhorst 23 • 48231 Warendorf
 Telefon: 02581/7898 310 • 0173/2519276

Heu- und Strohandel

Heu • Stroh • Luzerne

Landwirtschaft und Agrarhandel

Holtrup 27 | 59320 Ennigerloh
 Tel./Fax 02587 919787 | w.klosterkamp@t-online.de

Winfried Klosterkamp Mobil 0173 7063671
 Christian Klosterkamp Mobil 0173 4778010



Dominik Krass Malermeister

Feidiekstraße 14 • 48321 Freckenhorst
 Telefon 02581/45767 • Fax 02581/45789

INDIVIDUELLE GESTALTUNG • BODEN- UND DESIGNBELÄGE

Laurenz Mense

Zimmerei Tischlerei GmbH
 seit 1828

Abbundzentrum
 Holzrahmenbau
 Hallenbau
 Fachwerkhäuser
 Kistenfabrikation
 Treppenanlagen
 Türen- und
 Fensterbau
 Autokranverleih

Büttrup 16
 59320 Ennigerloh-Westkirchen
 Telefon 02524/57 44
 Telefax 02524/37 41

Internet: www.Mense-Laurenz.de
 E-Mail: Mense@Mense-Laurenz.de

Wir wünschen allen Besuchern viel Vergnügen beim Freckenhorster Herbst.

IHR PARTNER FÜR ROHBAU UND SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN



Everswinkeler Str. 16 • 48231 WAF-Freckenhorst • Tel. 02581/4227 • Fax 02581/45796

HAIR FLAIR

TREUEAKTION TREUEAKTION TREUEAKTION TREUEAKTION

auf alle Maria Nila Verkaufsprodukte **10% Rabatt**
 ab dem Kauf von 2 Produkten **20% Rabatt**

Die Aktion gilt bis zum 23.10.2021
 Öffnungszeiten: Di. + Mi. 8.30-18 Uhr, Do. + Fr. 8.30-20 Uhr, Sa. 7.30-14 Uhr
 Westkirchener Straße 12 • 48231 Warendorf • Tel. 02581/45171

Garten-, Grünanlagenpflege, Gehölzschnitt, Pflanzungen, Verlegung von Rollrasen und Kantensteinen

Gartenbau Anita Stapper
 Hoenhorst 13a, 48231 Warendorf-Freckenhorst, Tel.: 0171 3764834



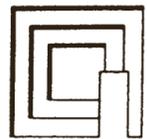
An der Tradition des Fassanstichs kann trotz der Corona-Auflagen festgehalten werden. Hier erledigt im Jahr 2016 der Freckenhorster Klaus Gruhn die ehrenvolle Aufgabe. Fotos: Baumjohann

WIR WÜNSCHEN ALLEN BESUCHERN VIEL SPASS!



BEDACHUNGEN ALLER ART

GROND GmbH & Co. KG
 Schlosserstr. 2 • 48231 Warendorf • Telefon 02581.4208
 Telefax 02581.45706 • E-Mail info@dachdecker-grond.de
www.dachdecker-grond.de



INNENAUSBAU
 ARZTPRAXEN
 LADENBAU
 EINZELMÖBEL
 OBJEKTAUSBAU

GEORG VENNEKER
 GmbH & Co. KG

Westkirchen • Domhoffstraße 22
 Telefon 02587/10 51

% Besuchen Sie uns am **%**
% Samstag, den 9. Oktober, **%**
 ab 9 Uhr an der
% Industriestraße! **%**
% Viele tolle Schnäppchen **%**
 für Jung und Alt! **%**

Ihre Fachgeschäfte mit der umfassenden Auswahl, kompetenter Beratung und freundlichem Service!
Kieskemper
 Spielwarenhaus
 Freckenhorst • Everswinkeler Str. 8 • ☎ 02581/4193
 Besuchen Sie uns im Internet: www.kieskemper.de



34. Freckenhorster Herbst 2021



Samstag, 9. 10. 21
Trödelmeile
in der Stadtmitte
ab 9.00 Uhr

Samstag, 9. 10. 21
Eröffnung
mit Fassanstich
11.00 Uhr
auf dem Krönungsplatz
vor der Stiftskirche

Sonntag, 10. 10. 21
Trödelmeile
in der Stadtmitte
ab 10.00 Uhr



300 Trödler machen Besuch zum Erlebnis

Freckenhorst (bjo). Neben den Kirmesständen an der Industriestraße werden auch dem Stiftsmarkt ein Kinderkarussell und der Schießwagen von Carsten Lönne ihren Platz haben. Ein Trampolin wird auf der Wiese an der Dechaneistraße aufgebaut.

Ohnehin ist der Trödelmarkt bekanntlich die Keimzelle des Freckenhorster Herbstes, um die herum die Veranstaltung in den folgenden Jahren und Jahrzehnten gewachsen ist. „Jetzt konzentrieren wir uns wieder auf diese Keimzelle“, sagt Horst Pawlowski. Natürlich hofft der geschäftsführende Vorsitzende der Werbegemeinschaft aber, dass der 35. Freckenhorster Herbst im Jahr 2022 wieder mehr Facetten haben kann und wird.

Trotz aller Einschränkungen lohnt sich der Besuch beim Freckenhorster Herbst auch in diesem Jahr. Ein guter Grund dafür sind die Angebote der

rund 300 Hobbytrödler, die ihre Stände am Samstag und am Sonntag in den Straßen der Stiftsstadt aufbauen werden.

Darüber hinaus hat die Freckenhorster Werbegemeinschaft auch ein corona-konformes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. „Es wird auch in diesem Jahr einen Fassanstich geben“, verrät Vorsitzender Christian Murrenhoff.

Traditionell ist es so, dass nicht etwa er als Vertreter der Werbegemeinschaft den Hammer schwingt, um das erste Fass Herbst-Bier anzuschlagen. Diese Aufgabe übernimmt Jahr für Jahr ein verdienter Freckenhorster Bürger, dessen Name im Vorfeld des Fests strenger Geheimhaltung unterliegt. Wer also am Herbst-Samstag, 9. Oktober, um 11 Uhr auf dem „Krönungsrasen“ neben der Bücherei am Stiftsmarkt den Hammer in der Hand halten und das erste Fass Bier anstechen wird, kann noch nicht verraten werden.



Auf geht's ins Rennen um die besten Schnäppchen: Auch Kinderspielzeug ist an den Trödelständen zu haben. Fotos: bjo

elektroRose GmbH
INSTALLATION · VERKAUF · KUNDENDIENST

Everswinkeler Straße 57 Telefon 02581/44340
48231 Warendorf/Freckenhorst Telefax 02581/46193
elektro.rose.freckenhorst@t-online.de

Gutes Gelingen dem „Freckenhorster Herbst“

HECK FLIESEN

Everswinkeler Straße 78 · Freckenhorst · ☎ 02581/4157
Natürlich wohnen – mit Fliesen vom Fachmann

Heide in Top-Sorten nur **-99**

Murrenhoff grün erleben

PFLANZ DIR WAS!
DEIN PFLANZENSPEZIALIST FÜR HAUS UND GARTEN.

Murrenhoff grün erleben | www.gaertnerei-murrenhoff.de
Christian Murrenhoff | Warendorfer Str. 114 | Freckenhorst | Tel.: 02581/97110
Mo.-Fr. 9-19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr | Sonn- & Feiertage: 11-16 Uhr

Zum Freckenhorster Herbst traditionelle Laugenbrezeln und Kartoffelbrot aus dem Holzofen

Reeken
Café · Bäckerei · Konditorei
Freckenhorst · Industriestraße 1 · Tel. 02581/4071

Kosmetikstudio
Barbara Teschke
Gesichtsbehandlung · Make-up
Maniküre · Pediküre

Termine nach Vereinbarung
Freckenhorst · Everswinkeler Str. 11 · Tel. 0 25 81/4 66 78

Weiser Kraftfahrzeug GmbH **AUTOFIT**

Kfz-Meister-Fachbetrieb für alle Marken

- Inspektion
- Motordiagnose
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Abgas- & Hauptuntersuchung
- täglich vor Ort u. v. m.

Groneweg 28 · 48231 Warendorf-Freckenhorst
☎ 02581/7838691 · www.kfz-mw.de



Die Sonne genossen am Trödelstand (v. l.) Anton Künne, Andreas Gronewäller und Charlotte Künne. Auch an diesem Wochenende soll das Wetter übrigens prächtig werden.



Auch gemeinnützige Organisationen sind traditionell vertreten: (v. l.) Annika Meinert, Lucienne Kliever und Leonie Weitkamp informieren über die Arbeit des Jugendrotkreuzes.

Wir wünschen allen viel Spaß!

- Gartenpflege
- Friedhofspflege
- Pflanzungen
- Tiefbauarbeiten
- Pflasterarbeiten
- u. v. m.

Gartengestaltung Kampelmann

Inh. Michael Kasbera Mobil 01 76/61 78 81 41
Walgerheide 11 · 48231 Warendorf Telefax 0 25 81/7 81 80 26
Telefon 0 25 81/7 81 80 25 E-Mail: mkasbera@aol.com

Gute Wohnideen **professionell** umsetzen:

STEFAN Friehe
TISCHLERMEISTER

Schlosserstraße 3 · 48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 0 25 81/94 25-00 · Telefax-05 · Handy 01 70/9 18 29 00

Küchenein- & -umbau · Innenausbau

schnecking
sicherheits systeme GmbH

Wir beraten Sie gerne in allen Sicherheitsfragen!

Zuhause sicher
Eine Initiative ihrer Polizei

- Brandmeldeanlagen
- Einbruch-Video-Überfall-Meldeanlagen
- Feuerlöschgeräte, Rauchwarnmelder
- 24h Notruf- und Serviceleitstelle (NSL)

48231 Warendorf-Freckenhorst
Eisenbahnstr. 1c // Telefon: 0 25 81/94 66-0
Info@schnecking.de // www.schnecking.de

HABROCK GMBH
Baustoffhandel & Transporte

Wir wünschen allen Besuchern viel Vergnügen auf dem Freckenhorster Herbst!

- Belieferung Ihrer Baustelle
- Schüttgüter, Edelsplitt & Natursteine
- Transporte für Ihre Baustelle
- Entsorgungen von Boden & Bauschutt
- Bodenaufbereitung
- Recycling (Bauschutt)

Daimlerstraße 5 · 48231 Warendorf
☎ 0 25 81/7 84 92 00 · info@habrock-baustoffhandel.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.00 Uhr

In diesem Jahr anders als gewohnt ...

Besuchen Sie uns vor unserer Bäckerei!

Es erwarten euch viele Überraschungen

Averhoff
Seit 1920
BÄCKEREI · KONDITOREI
Freckenhorster Handwerksbetrieb

Freckenhorst · Warendorfer Straße 39 · Tel. (02581) 41 20



34. Freckenhorster Herbst 2021



Samstag, 9. 10. 21
Trödelmeile
in der Stadtmitte
 ab 9.00 Uhr

Samstag, 9. 10. 21
Eröffnung
mit Fassanstich
 11.00 Uhr
 auf dem Krönungsplatz
 vor der Stiftskirche

Sonntag, 10. 10. 21
Trödelmeile
in der Stadtmitte
 ab 10.00 Uhr



Hubert Buchwald METALLBAU

- Aluminium-Fenster und -Türen
- Wintergärten
- Markisen
- Treppen- und Balkongeländer
- Kunstschmiedearbeiten
- Sektionaltore
- Schiebetore
- Rolltore
- Edelstahlverarbeitung
- Schneid- und Kantarbeiten

Raestruper Straße 9
 48231 Warendorf
 Tel.: 02581/3130
 Fax: 02581/62671

www.buchwald-metallbau.de

GEBÄUDEREINIGUNG MÜNSTERLAND
 Für eine saubere Zukunft – Münsterland Facility Services!

- Unterhaltsreinigung
- Wuschhallenreinigung
- Glas- & Fensterreinigung
- Bauschlussreinigung
- Industriereinigung
- Winterdienst
- Treppenhauseinigung
- Grünpflege
- Gebäudereinigung

Am Holzbach 42, 48231 Warendorf
 Tel.: 0 25 81 928 65 55 Mobil: 0 170 140 27 42



Der Orchesterverein Freckenhorst tritt wie in der Vergangenheit beim Freckenhorster Herbst auf. Mehrmals werden die Musiker ihr Können unter Beweis stellen. Fotos: Baumjohann

Autoverwertung Bertelwick
 Warendorf-Fre Eisenbahnstr.21 Tel 02581 4183

Wir kaufen Alt- und Unfallfahrzeuge
 Bei uns bekommen Sie gebrauchte Autoteile mit 12 Monaten Garantie

alle Teile im Internet-Shop

www.KFZgebrauchtteile24.de

Beim Fassanstich spielt Schlagzahl keine Rolle

Freckenhorst (bjo). Sehr wohl bekannt ist, dass die Tradition des Fassanstichs bei dem Volksfest bis in das Jahr 2000 zurückreicht. Damals hatte August Abeck die Ehre des Fassanstichs.

In den Jahren darauf folgten Klaus Klammer (2001), Günter Konopka (2002), Hanni Otterpohl (2003), Dieter Mevert (2004), Walter Bröckelmann und Fritz Dahlskamp (2005), Tönne Brüggemann (2006), Ulrich Rottenberg (2007), Friedrich Graf von Westerholt (2008), Anette Kreienbaum und Dieter Sternberg (2009), Doris Schröer (2010), Georg Kesse (2011), Friedel Rose

(2012), Anna Abbenhorn und Clemens Averhoff (2013), Margarete Fickermann (2014), Friedel Boortz (2015), Klaus Gruhn (2016), Karl Schmidt und Heinz Althaus (2017), Hermann Flothkötter (2018) und Elisabeth Richter (2019).

Keine Aufzeichnungen gibt es indes darüber, wie viele Hammerschläge die verdienten Mitbürger der Stiftsstadt jeweils benötigten, bis die Fässer angeschlagen waren und der Gerstensaft in die Gläser rinnten konnte. „Rekorddruck“ gibt es somit für den verdienten Freckenhorster, der in diesem Jahr zum Hammer greifen wird, nicht. Umrahmt wird der Fassanstich durch Musik und

eine Laudatio auf denjenigen, dem die Ehre des Fassanstichs zuteil wird.

Der Orchesterverein wird bereits ab 10.45 Uhr aufspielen. Auch beim Dämmerstapfen auf dem Stiftsmarkt, der am Herbst-Samstag um 15.30 Uhr beginnen soll, wird es Musik geben. Der Orchesterverein Freckenhorst wird dort ebenso zu hören sein wie der Spielmannszug Freckenhorst. Am Herbst-Sonntag steht ein bayrischer Frühschoppen auf dem Programm, der um 11 Uhr auf dem Stiftsmarkt beginnt und von der Formation „BFF Brass“ des berittenen Fanfarenzugs Freckenhorst musikalisch gestaltet werden soll.



Schon Dekoration für die Advents- und Weihnachtszeit gesucht? Am Stand von Udo Kisse konnten die Herbst-Besucher in der Vergangenheit fündig werden.

BEUNING GmbH & Co. KG
 Technische Gebäudeausrüstung

SANITÄRinstallation
GAS-ÖL-Heizungen
BAUklempnerei
SOLARtechnik
KUNDENdienst

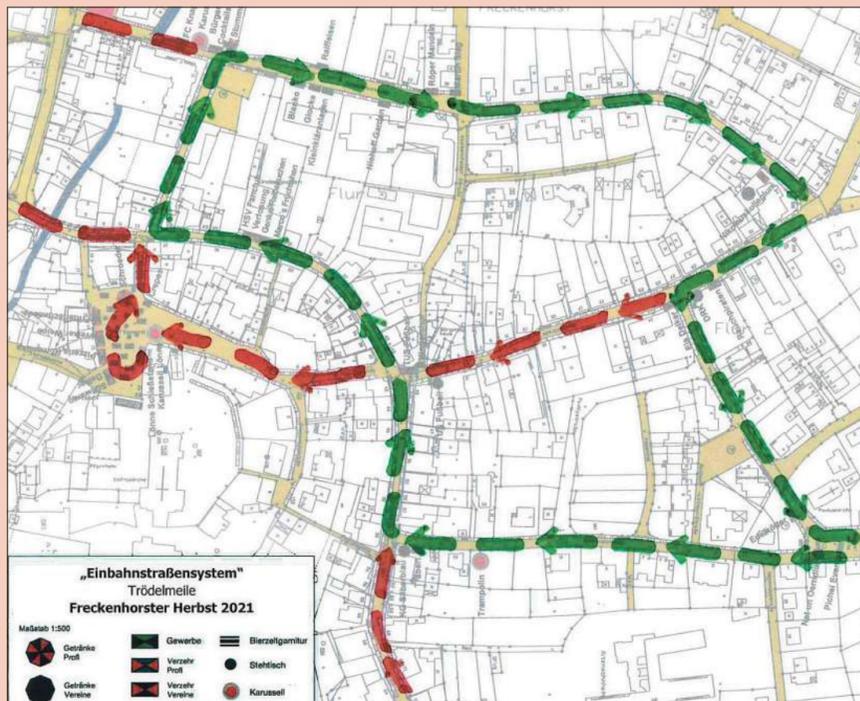
Eisenbahnstraße 1b
 48231 Warendorf-Freckenhorst
 Tel.: 02581/78976-0
 www.beuning.eu
 info@beuning.eu

B. Brokamp

- Erdarbeiten
- Kanalsanierung
- Pflasterung
- Siebanlage

Mobil 0172-9006801
 48231 Warendorf · Neuwarendorf 49 · Telefon 02581-2628
 Fax 02581-7894797 · E-Mail: b.brokamp@t-online.de

www.brokamp-waf.de



Die Trödelmeile kennt nur eine Richtung und ist als Einbahnstraßensystem konzipiert. Es handelt sich um eine Vorsichtsmaßnahme angesichts der noch nicht ausgestandenen Corona-Pandemie.

Die Glocke

Wir sehen uns.
 Treffen Sie am 9. Oktober 2021 die Lokalredaktion Warendorf an unserem Redaktionsmobil, Industriestraße 70 auf dem FRECKENHORSTER HERBST.
 Wir freuen uns auf Sie.



über 60 Jahre

Ihr Automobil
 in guten Händen

Hoetmarer Straße 49 · 48231 Warendorf
 Tel.: 02581-4088 · www.autohaus-naatz.de

Wir wünschen allen Besuchern viel Vergnügen!

MP Multimedia

TV · Sat · Telefon · PC · Netzwerk

MP Multimedia GbR
 Warendorfer Straße 107
 48231 Warendorf-Freckenhorst
 Tel. 02581/94811
 www.mpmultimedia.de

Neues Konzept setzt auf eigene Stärken und auf die unserer Region!

Durch den neu gesetzten Schwerpunkt unserer Produkte handeln wir nachhaltig, ökologisch und umweltschonend:

- Holz aus heimischen Wäldern.
- Direkte Verarbeitung vor Ort.
- Zu 100 % biologisch abbaubar.

Bei uns betreut Sie ein starkes Team mit einzigartigem Rund-um-Service-Paket – kompetent, individuell, traditionell und herzlich!

DAS FRECKENHORSTER ABSCHIEDSHAUS

HUERKAMP
 Nachhaltige Bestattungen im Einklang mit Holz und Natur
 Telefon 02581/980098
 WWW.HUERKAMP.EU



34. Freckenhorster Herbst 2021



Samstag, 9. 10. 21
Trödelmeile
in der Stadtmitte
 ab 9.00 Uhr

Samstag, 9. 10. 21
Eröffnung
mit Fassanstich
 11.00 Uhr
 auf dem Krönungsplatz
 vor der Stiftskirche

Sonntag, 10. 10. 21
Trödelmeile
in der Stadtmitte
 ab 10.00 Uhr



Da lacht das Herz der Schnäppchenjäger: Auf dem Trödelmarkt gibt es fast nichts, was es nicht gibt. Mit etwas Glück kommt beim Stöbern etwas zutage, was schon lange ein unerfüllter Wunsch war. Fotos: Baumjohann

Stichprobenartige Kontrollen

Freckenhorst (bjo). Die gute Nachricht zuerst: Die Freckenhorster Innenstadt kann sich am 9. und 10. Oktober wieder in eine bunte Trödelmeile verwandeln. „Der Trödelmarkt des Freckenhorster Herbst 2021 kann stattfinden“, freut sich Michael Kraß.

Für die Freckenhorster Werbegemeinschaft zeichnet Kraß als Marktmeister für die Trödelmarktstage verantwortlich und hatte in den vergangenen Wochen zusammen mit zahlreichen Mitstreitern viel damit zu tun, die organisatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen, dass der Freckenhorster Herbst 2021 trotz der noch im-

mer andauernden Corona-Pandemie stattfinden kann.

„Nach Abwägung aller Bedenken und im Schulterschluss mit dem Ordnungsamt der Stadt Warendorf haben wir uns für die Durchführung der Trödelmeile unter Einhaltung der Drei-G-Regeln der Corona-Schutzverordnung entschieden“, macht Horst Pawlowski deutlich. Das bedeutet im Klartext: Alle Besucher des Freckenhorster Herbsts müssen von Corona genesen beziehungsweise durch eine Impfung vor dem Virus geschützt sein. Oder es muss durch einen aktuellen Test nachgewiesen werden, dass keine akute Infektion vorliegt. „Ein Sicher-

heitsdienst wird während beider Trödelmarkt-Tage stichprobenartige Kontrollen durchführen und diese über Erfassungsbögen dokumentieren“, erläutert Pawlowski. Analog zur aktuellen Corona-Schutzverordnung wird auf dem Freckenhorster Herbst allerdings keine Maskenpflicht gelten. „Eine Empfehlung zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes besteht allerdings für das gesamte Veranstaltungsgelände“, sagt Pawlowski.

Sehr wohl allerdings wird es auf den Trödelstraßen weniger Stände als gewohnt geben und erstmals ein Einbahnstraßensystem mit vorgegebenen Laufwegen in Kraft gesetzt.

Eine gekennzeichnete Wegeführung, mit der Angabe der Laufrichtung über Markierungen auf dem Boden, ermöglicht Laufwege mit einer Breite zwischen vier und sechs Metern. Das soll einen Beitrag dazu leisten, dass es auf der Trödelmeile in diesem Jahr nicht zu Gedränge kommt.

„Wir haben Bock auf den Trödelmarkt 2021, wollen ihn durchführen und genießen“, macht Pawlowski stellvertretend für alle Verantwortlichen der Freckenhorster Werbegemeinschaft deutlich. Er freut sich wie viele andere Menschen in der Stiftsstadt auch über die Rückkehr eines weiteren Stücks Normalität.

SO SCHÜTZEN WIR UNS

Weitere Informationen: www.warendorf.de/corona

Abstand halten

**Hände waschen
oder desinfizieren**

Hier gilt 3G

Bitte das Einbahnstraßensystem beachten.



Thomas Poes mit den Spießbraten am Stand des Nikolaus-Komitees: Hungrig muss auch in diesem Jahr niemand bleiben.



Aussortierte Medien aus der Bücherei waren bei Sabine Termeer (links) und Birgit Shepherd bei einer früheren Auflage zu haben.

Zimmerei Josef Albers

Inh. Martin Albers

Walgerm 72
48231 WAF-Freckenhorst
Telefon: 025 81/43 18
Fax: 025 81/4 61 07

Holzbau
Zimmerei
Fachwerkbau

Hegselmann Parkett

PVC – Teppichboden – Holzverarbeitung

Eisenbahnstraße 1 • 48231 Warendorf

Telefon 025 81 / 4 63 15
Fax 025 81 / 4 63 17

hegselmann-parkett@t-online.de

WSH Sanitär + Heizungsgroßhandels GmbH & Co. KG
Spilteerstraße 43
48231 Warendorf
02581 94676-0

Ihr kompetenter
Fachhandel vor Ort.

WSH

Sanitär Heizung

www.wsh-warendorf.de

Seit 85 Jahren

Sandmann

Möbeltransporte – Umzüge

Tel.: 02581/1482
www.sandmann-warendorf.de

WALL

Installateur- und Heizungsbaumeister

Ihr Partner für Wohlfühlbäder
& energieeffiziente Heizungsanlagen

Im Kühl 54 • 48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 0152 / 53 69 66 36 • www.wall-bad-heizung.de

Alois Nüßing

GmbH & Co. KG
Straßen- und Tiefbau
Groneweg 40
48231 Warendorf-Freckenhorst
Tel.: 02581 4024
Fax: 02581 45231
info@tiefbau-nuessing.de
www.tiefbau-nuessing.de

Wir schaffen Verbindungen
als Vertragsunternehmen
aller heimischen Ver-
und Entsorgungsträger!

DVGW-zertifiziertes
Fachunternehmen

Kabelgearbeiten, Rohrreinigung,
Rohrleitungsbau, Druckrohrleitungen
mit TV-Kamera, Ausschachtungen,
Kellerabdichtung, Pflasterarbeiten,
Kläranlagen, Asphaltarbeiten,
Kanalanschlüsse, Abbrucharbeiten,
Kanal-Dichtheitsprüfung, Kanalreparaturen
und vieles mehr!

Wir wünschen viel Spaß
auf dem Freckenhorster Herbst!

Hinkerode

Haus- & Gebäudetechnik e. K.
Inh. Admir Bahonjic

Wir wünschen
allen Besuchern
viel Vergnügen
auf dem Frecken-
horster Herbst.

Waterstroate 19
48231 Warendorf
02581/7811370
www.hinkerode.net

Sanitär · Heizung · Klima · Klempnerei · Dienstleistungen
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Beste Unterhaltung wünscht
Ihr Schutzengel-Team.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Nölker & Berning GbR

Dreesstr. 2, 48231 Freckenhorst
Tel. 02581/5168, Fax 02581/633550
noelker-berning@provinzial.de

Dechant-Wessing-Str. 16, 48231 Hoetmar
Tel. 02585/424, Fax 02585/940060
noelker-berning@provinzial.de

Westfälische Wilhelms-Universität begrüßt ihre Erstsemester auf großer Bühne



Uni-Rektor Johannes Wessels begrüßte am Donnerstag die Erstsemester und Uni-Neulinge im Preußen-Stadion. Rund 3000 waren an die Hammer Straße gekommen.

Foto: Matthias Ahlke

Zum Einstieg ins Studentenleben ins Stadion

Von KARIN VÖLKER

Münster (gl). Uni-Rektor Johannes Wessels saß am Donnerstag kurz vor 11 Uhr im Preußen-Stadion auf dem ihm angemessenen Platz – der Trainerbank. Und als er sich wenig später in der für ihn ungewohnten Rolle als Stadiensprecher an die voll besetzte Tribüne wandte, sprach er auch zu einem wichtigen Teil der Mannschaft WWU, die nun nach drei Corona-Semestern wieder zusammenfinden müssen.

Passend zur Rückkehr in den Präsenzbetrieb hatte die Universität sämtliche rund 9600 Anfan-

ger in sämtlichen Studiengängen ins Preußen-Stadion eingeladen – und gleich am Morgen auf der Hammer Straße einen gewaltigen Fahrradkorsos verursacht.

Rund die Hälfte der Neulinge hatte ihr Kommen angemeldet, es sind am Ende etwa 3000 auf der Haupttribüne und in der Kurve, schätzt Christiane Borgmann vom Kongress- und Veranstaltungsmanagement der WWU, die hier Regie führte.

Weil die 3G-Kontrolle viel Zeit braucht und gute Stimmung an der Uni zuletzt selten war, wurde die Band „Punch Drunk Poets“ mit deutschsprachigem Rock als Vorprogramm engagiert.

Rektor Johannes Wessels, der vor einem Jahr bei der Erstsemester-Begrüßung vor der Laptop-Kamera in einen leeren, dunklen Raum gesprochen hatte, war „völlig geflasht“, als er im Stadion die versammelten „Erstis“ leibhaftig vor sich sah. Wessels bat „um Rücksicht auf jene, die aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können“, in den Uni-Gebäuden eine Maske zu tragen und appellierte an Verantwortungsbewusstsein und Zusammengehörigkeitsgefühl.

Er ermunterte die Erstsemester, von denen viele nach einer Corona-Oberstufe ihr Studium beginnen, auch Zweifel zuzulas-

sen und im Austausch mit anderen und Fachleuten der Uni den für sie richtigen Weg zu finden.

Vorher hatte sich die Tribüne mit einer kollektiven Trainingseinheit von Thai-Chi-Meister Dong Hyeon Yun vom Hochschulsport locker gemacht, später gab es noch Luftakrobatik der Trampolin-Gruppe.

„Great“, sagte am Schluss Tom Buckley, Erasmus-Student im Fach „Business“ aus Irland. Tom war mit seinen italienischen Kommilitonen Martina und Alessandro sowie Marinos aus Griechenland ins Stadion gekommen. Zurück ging's mit dem Fahrrad – dass das hier Verkehrsmittel

Nummer eins ist, beeindruckte Tom besonders.

Jol Böttcher aus Lüneburg war wegen „der guten Platzierung des BWL-Studiums im Ranking“ gekommen, und die Musikstudentinnen Salome Kerle aus Heidelberg und Luna Elstorf aus Eckernförde waren von Münster und der Uni nach den ersten Tagen begeistert. „Die Uni ist super organisiert“, sagte Salome.

Sie und alle anderen trugen später die „Jahrgangstaschen“, das Begrüßungsgeschenk der Uni, nach Hause. Am Montag können sie zu den ersten Seminaren und Vorlesungen ausgeführt werden.

500 Euro Beute

Männer überfallen „Hans & Franz“

Münster (pdb). Es ist kurz vor ein Uhr am Donnerstag, als zwei maskierte Männer von der Rückseite durch die Küche das Lokal „Hans & Franz“ an der Wolbecker Straße betreten. Einer zieht eine Pistole, mit wenigen Worten fordern sie Geld von den studentischen Aushilfen, die gerade die Tagesabrechnung machen. Dann fliehen sie in Richtung Sophienstraße. Laut Geschäftsführer Tamer Erkönen wurde „nur“ die Wechselgeldkassette mit 500 Euro mitgenommen. Die Tageseinnahmen, die in einem Umschlag auf dem Tresen lagen, und das Trinkgeld blieben unangetastet. Jetzt sucht die Polizei nach Zeugen. Ein Täter soll ein „arabisches“ Erscheinungsbild gehabt haben und etwa 1,75 Meter groß sein. Er ist von schmaler Statur, trug dunkle Kleidung, einen dunklen Mundschutz und einen silbernen Ohrring. Der zweite Mann: 1,65 Meter groß, kräftige Statur, dunkle Haare, Augen und Klamotten, blaue Maske. Hinweise an die Polizei unter ☎ 0251/2750.

1,34 Promille

24-Jähriger fährt vor Tor der Polizei

Münster (ots). Ein 24-jähriger Radfahrer ist am Donnerstag um 4 Uhr gegen das Tor des Polizeipräsidiums am Friesenring gefahren. Eine Polizistin wollte gerade Feierabend machen, als sie den Fahrradfahrer bemerkte. Er war vom Radweg des Friesenrings auf den Zufahrtsweg zum Innenhof des Präsidiums abgebrochen und gegen das Tor geprallt. Rettungskräfte versorgten die Verletzung des 24-Jährigen. Ein Atemalkoholtest zeigte 1,34 Promille. Nach eigenen Angaben wollte er eigentlich in Richtung seiner Wohnung im Bereich Greverer Straße abbiegen.

Weihnachtsmarkt-Start am 22. November



Auf den sechs Weihnachtsmärkten soll es laut aktueller Abstimmung weder abgetrennte Gastronomiebereiche geben, noch müssen sich die Gäste beim Besuch der Märkte registrieren.

Foto: ohw

Das Marktgeschehen wird luftiger

Münster (gl). Schritt für Schritt Richtung Weihnacht: Nach mehr als eineinhalb schwierigen Jahren wird die Wiederbelebung der Weihnachtsmärkte nun mit großem Engagement verschiedener Akteure vorangetrieben, teilte die Stadt am Donnerstag mit. Ziel sei die Realisierung des adventlichen Treibens unter den durch Corona gesetzten Rahmenbedingungen: 3G mit Zutritt für Geimpfte, Genesene und Getestete. „Damit werden stimmungsvolle Märkte möglich gemacht, ohne den Grundschutz in Sachen Corona zu vernachlässigen“, so Ordnungsdezernent Wolfgang Heuer.

Vor einem Monat gab es grünes Licht für die Planung des Besuchermagneten. Viele Einzelgespräche sowie Ortstermine später sei nun der Feinschliff in vollem Gange. Auf den sechs Weihnachtsmärkten soll es laut aktueller Abstimmung weder abgetrennte Gastronomiebereiche geben, noch müssen sich die Gäste beim Besuch der Märkte registrieren. Stattdessen wird das Marktgeschehen, wo nötig, etwas luftiger gestaltet. Nach aktuellem Stand werden zudem stichprobenartige Kontrollen auf 3G-

Grundlage durchgeführt.

Aktuell arbeiten die Veranstalter der Märkte in Abstimmung mit städtischen Ämtern detaillierte und individuelle Hygiene- und Sicherheitskonzepte, so die Stadt weiter. Denn die Ausweitung des Weihnachtsmarktes rund um das Rathaus in die Stubbengasse erfordere andere Planungen als der beliebte Anlaufpunkt am Kiepenkerl. Grundsätzlich müssen Glühwein- und Imbissstände entzerrt aufgebaut werden, um weitläufigere Aufenthaltbereiche zu ermöglichen. Optional werden zusätzliche Bereiche geöffnet, schreibt die Stadt weiter.

Die Vereinzelung von Stehtischen sei eine Option, die geordnete Ausgabe von Speisen und Getränken eine andere, um Traubenbildung vor den Ständen zu vermeiden. An Gastronomieständen sowie an Toilettenanlagen stehen Desinfektionsspender bereit; Geschirr wie Glühweintassen- und Becher muss ausreichend heiß gespült werden.

Weitere Detailplanungen folgen in den kommenden Wochen. Die Weihnachtsmärkte starten am 22. November und sollen bis zum 23. Dezember laufen.

WIN kritisiert Maßnahmen gegen Autoverkehr



Ist die freie Durchfahrt für Autos auf dem Bült schon bald Geschichte?

Foto: Matthias Ahlke

„Echte Alternativen sind weitgehend mangelhaft“

Münster (da). Die kurzfristig zur Prüfung vorgeschlagenen Maßnahmen zur Beschränkung des Autoverkehrs in der Innenstadt lösen bei der Wirtschaftsinitiative (WIN) Münster „großes Unverständnis“ aus. In einem Brief an alle Ratsmitglieder beklagen die Mitgliedsunternehmen, dass es vorab keinen direkten Austausch über das Für und Wider sowie alternative Lösungen gegeben habe. „Hierüber ärgern wir uns sehr“, heißt es in dem vom stellvertretenden WIN-Vorsitzenden Ingo Düppe unterzeichneten Schreiben.

Wie berichtet, hat die Ratskoalition von Grünen, SPD und Volt angeregt, Domplatz und Pferdengasse möglichst schon 2022 autofrei zu machen, das Arkaden-Parkhaus an der Königsstraße umzuwandeln und die zentrale Verbindung Münzstraße-Bült-Mauritztor für Autos nicht mehr durchgängig befahrbar zu lassen. „Für viele Pendlerinnen und Pendler, die nicht in der Nähe der Innenstadt leben, bietet der ÖPNV noch zu wenig Anreize“, heißt es. Darüber klagten auch viele Kunden. Dabei gehe es nicht um Bequemlichkeit. „So-

lange die echten Alternativen weiterhin mangelhaft sind, greifen viele aufs Auto zurück.“

Die durchgängige Verkehrsachse über den Bült sei für viele Kunden aus dem Umland wichtig, „um sich kurzfristig für eines der nahegelegenen Parkhäuser zu entscheiden.“ Sollte die Durchfahrt nicht mehr möglich sein, befürchtet WIN, dass Autofahrer bei der Suche nach alternativen Wegen Rückstaus und unnötig CO₂-Ausstoß produzieren.

Die Wirtschaftsinitiative fordert deshalb „konstruktive Lösungen und Alternativen, die nachhaltig sind und nicht dazu führen, dass Gäste aus Nah und Fern in Zukunft fernbleiben.“ Es drohen fehlende Umsätze und eine leere Innenstadt.

Zustimmung findet indes die Prüfung der Einführung weiterer Busvorrangspuren sowie günstigerer ÖPNV-Tarife. Doch als Voraussetzung für weniger Autoverkehr in der Innenstadt brauche es weitere Maßnahmen, so das Fazit. Die sogenannte Klimapauschale gehört aus WIN-Sicht ganz gewiss nicht dazu. Sie drohe vielmehr potenzielle Kunden abzuschrecken.

Handelsimmobilienreport: Münster bewältigt Coronakrise besser als erwartet

Wenig Leerstand und viele neue Konzepte

Münster (hö). Der Handelsstandort Münster ist viel besser durch die Corona-Krise gekommen als erwartet und hat die Auswirkungen besser verkraftet als viele andere Städte. Innerhalb von zwei Jahren haben zwar die Nutzer auf zwölf Prozent der rund 700 innerstädtischen Erdgeschossflächen gewechselt. Doch die Leerstandsquote liegt aktuell bei nur knapp drei Prozent, wie dem aktuellen Handelsimmobilienreport zu entnehmen ist, den die Wirtschaftsförderung Münster (WFM) alle zwei Jahre herausgibt.

„Münsters Stadtbild in Verbindung mit einer Vielfalt an Handel und Gastronomie bildet einen soliden Gegenpol zur steigenden Online-Konkurrenz“, so WFM-Geschäftsführer Enno Fuchs am Donnerstag.

Der Handelsimmobilienreport 2021/2022 der Wirtschaftsförderung ist in Zusammenarbeit mit SQM Property Consulting entstanden und beinhaltet Kennzahlen zu Lagequalitäten, Mieten, Frequenzen und Filialisierungsquoten. Die Werte haben Signalwirkung auf Händler, Investoren und Immobilienakteu-

re. „Auch die hohe Kaufkraft pro Einwohner in Höhe von gut 6100 Euro mache Münster weiterhin für Investoren interessant, so Fuchs, der zugleich auf die überdurchschnittlichen Werte in Sachen Zentrumsqualität verweist.

Die Mieten sind im Zuge der recht hohen Anzahl von Neuvermietungen in zwei Jahren in 1a-Lagen um 20 bis 25 Prozent gesunken. Im Textilbereich sei die Flächennachfrage zurückgegangen, ergänzt WFM-Kundenberaterin Dr. Christina Willerdig.

Um die Innenstadt auch für jüngeres Publikum attraktiv zu

machen, müsse noch stärker auf individuelle Konzepte gesetzt werden, heißt es bei den Akteuren unisono. Der Wandel zeige sich bereits: weniger Textilien, mehr Lifestyle, Einrichtungsaccessoires und auch Nahversorger mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln in der Innenstadt.

Abzusehen ist laut Fuchs bereits, dass die nachgefragten Flächen mit nur einem Teil des online angebotenen Komplettsortiments kleiner werden und Konzepte individueller.

www.wfm-muenster.de/publikationen

Statt Karten

Ich habe gern gelebt und gern gelacht,
hab im Garten froh geschafft.
Ich war im Leben nie allein
und bis zum End im trauten Heim.
Und wenn im Frühling die Blumen blühen,
werdet ihr mich darin immer wiedersehn.

Gertrud Lange
geb. Venjakob
* 17. Juli 1920 † 7. Oktober 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer Tante, Großtante und Urgroßtante.

Elisabeth und Otto Nüßer
Christian und Katrin mit Louisa und Emelie
Silke und Matthias mit Valerie und Raphael
Christel Jückemöller

Kondolenzanschrift: Bestattungen de Temple, „Gertrud Lange“,
Auf der Schulenburg 43a, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Der Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung findet am Montag, dem
11. Oktober 2021, um 11.00 Uhr in der Kapelle des katholischen Friedhofes zu Rheda
– unter Einhaltung der 3G-Regelung – statt.

Statt Karten

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
indem du einst so froh geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und habe für alles vielen Dank.

Irmgard Nehring
geb. Schulze
* 30. Juli 1936 † 5. Oktober 2021

In stiller Trauer nehmen wir Abschied.

Britta und Hans
Pia und Christian
Max und Katharina
Silvia und Julian
Jürgen und Ina
und alle Angehörigen

Traueranschrift:
Familie Heitkampfer, 59269 Beckum, Ahlener Straße 100

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am
Samstag, den 9. Oktober 2021, um 13 Uhr in der Kapelle
auf dem evangelischen Friedhof Beckum, Hammerstraße.
Nach der Beerdigung gehen wir in Stille auseinander.

Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voller Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können
war unser allergrößter Schmerz.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Uwe Hänig
* 10. April 1962 † 3. Oktober 2021

Claudia
mit Marcel, Pascal
Svenja und Saskia
Volker und Conni

33449 Langenberg, Schulstraße 13

Der Wortgottesdienst findet am Freitag, 15. Oktober 2021,
um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Langenberg statt,
anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Aufgrund der aktuellen Situation ist ein 3G-Nachweis
erforderlich.

Niemals geht man so ganz ...

Er ist immer noch ganz nah, so als machte er
einen Spaziergang und käme gleich zurück.

Wir vermissen ihn ...
Anette Stücker und Familie

Günter Stücker
* 19. November 1951
† 8. Oktober 2020
Rietberg, im Oktober 2021

Ein Raum des Gedenkens

hier können Sie Trauerfälle online
suchen und Ihre Anteilnahme zum
Ausdruck bringen. Von überall aus und
zu jeder Zeit können Sie diesen Ort
des Gedenkens besuchen und den
Verstorbenen würdigen.

Die Glocke
Trauerportal

trauer.die-glocke.de

Wir stärken die Schwächsten.

Bitte helfen Sie uns zu helfen –
unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende
www.caritas-international.de

Konto: DE88 6602 0500 0202 0202 02

caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Mit Verachtung
oder mit Menschen?

Hilfe und Recht für Überlebende
der Dammbrüche in Brasilien.
misereor.de/mitmenschen

MIT MENSCHEN.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Unterwegs mit dem Fahrrad

Die 55 schönsten E-Bike-Touren in Deutschland

Das erste Buch mit speziellen Touren für E-Bikes. Tourenbeschreibungen vom Norden (Städte wie Hamburg und Bremen, kleine Ferienorte wie Wismar und Greetsiel) bis zum Süden (Schwarzwald, Bayerischer Wald, Bodensee).

12,95

Die 40 schönsten Wochenend-Radtouren in Deutschland

Highlights aus den Radregionen Nord-/Ostsee, Mecklenburgische Seenplatte, Altmühltal, Elbe und Kocher-Jagst-Radweg. Mit detaillierten Übersichtskarten, Streckenbeschreibungen und umfangreichem Bildmaterial.

9,95

Die 99 schönsten Radtouren für Camper in Deutschland

Detailliert beschrieben werden die schönsten Radregionen Deutschlands und attraktive Camping- und Wohnmobilstellplätze. Alle Touren liegen in unmittelbarer Nähe bzw. direkt an jeweils mehreren Campingplätzen.

12,95

Gebühren für den Postversand/Verpackung: 4,99 €/Bestellung, Mindestbestellwert 10,- €. Zahlung bei Versand ausschließlich auf Rechnung.

Jetzt bestellen unter:
☎ 02522 73 220
✉ buchbestellungen@die-glocke.de
oder in unserer Geschäftsstelle
in Oelde erhältlich.

Die Glocke
Lesershop

Entdecken Sie die Welt der Unterhaltung

ADticket eventim

GOP

GOP-Varieté Bad Oeynhausen

Der kleine Prinz – bis 31.10.2021
Keine halben Sachen – ab 03.11.2021
Sailors – ab 12.01.2022

GOP-Varieté Münster

Handmade – bis 07.11.2021
Funky Town – ab 11.11.2021
Le Club – ab 14.01.2022

GOP-Varieté Essen

Wunder BAR – bis 07.11.2021
Circus – ab 11.11.2021
NEO – ab 13.01.2022

Veranstaltungen in Ahlen

Die Bullemänner
Muffensausen
Mi., 10.11.2021
Stadthalle, Ahlen

Florian Schroeder
Neustart
Do., 03.03.2022
Stadthalle, Ahlen

Frau Höpker – Bittet zum Gesang
Fr., 04.03.2022
Stadthalle, Ahlen

TINA
The Rock Legend
Fr., 18.03.2022
Stadthalle, Ahlen

Johann König
Jubel, Trubel, Heiserkeit
Fr., 01.04.2022
Stadthalle, Ahlen

Völkerball
A Tribute to Rammstein
Sa., 23.04.2022
Stadthalle, Ahlen

Veranstaltungen in Gütersloh

Hennes Bender
ich hab nur zwei Hände!
Sa., 13.11.2021
Stadthalle, Gütersloh

Nussknacker
Klassisches Russisches Ballett aus Moskau
So., 19.12.2021
Stadthalle, Gütersloh

Der kleine Prinz
Das Musical
Mi., 26.01.2022
Stadthalle, Gütersloh

Bülent Ceylan
Luschtobjekt
Do., 27.01.2022
Stadthalle, Gütersloh

Danceperados of Ireland
An authentic show of Irish Music
Do., 28.01.2022
Stadthalle, Gütersloh

My Way
Die Frank Sinatra Story
Sa., 02.04.2022
Stadthalle, Gütersloh

Dornröschen
Klassisches Moskauer Ballett
Di., 12.04.2022
Stadthalle, Gütersloh

Veranstaltungen in Oelde

UnijAZZity
Jugend-Jazz-Orchester Westfalen
Sa., 23.10.2021
Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde

Reservierungen und Umtausch von gekauften Eintrittskarten sind nicht möglich.

Veranstaltungen in Rheda-Wiedenbrück

Holger Blüder
Durch die Nacht zum Licht.
Klavierkonzert
Fr., 26.11.2021
Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde

Trümmer
Früher war gestern Tour
Sa., 29.01.2022
Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde

Angelo Kelly & Family
Irish Summer 2022
Sa., 09.07.2022
Sparkassen Waldbühne, Oelde

Festival der Travestie
Maria Crohn & Friends
Fr., 15.10.2021
Stadthalle, Rheda-Wiedenbrück

Ruthe Live
Shit Happens!
Do., 25.11.2021
Stadthalle, Rheda-Wiedenbrück

The Music of James Bond & More
All The Songs – All The Hits Live!
Mi., 26.01.2022
Stadthalle, Rheda-Wiedenbrück

Rock the Circus
Musik für die Augen
Sa., 05.02.2022
Stadthalle, Rheda-Wiedenbrück

Dance Masters
Best of Irish Dance
Mi., 09.02.2022
Stadthalle, Rheda-Wiedenbrück

Jimmy Kelly & The Streetorchestra
Live
Sa., 31.03.2022
Stadthalle, Rheda-Wiedenbrück

Kurt Krömer
Stresssituationen
So., 26.06.2022
Stadthalle, Rheda-Wiedenbrück

Veranstaltungen in Rietberg

Die Feisten jetzt!
Do., 21.10.2021
Cultura, Rietberg

Jens Heinrich Claassen
Ich komm schon klar
Mi., 17.11.2021
Cultura, Rietberg

CARA
a new breeze in Irish music
Fr., 19.11.2021
Cultura, Rietberg

Ringmasters
It's Christmas Time
Mi., 15.12.2021
Cultura, Rietberg

Frieda Braun
Jetzt oder nie!
Fr., 17.12.2021
Cultura, Rietberg

Pe Werner
Weihnachtsprogramm „Ne Prise Zimt“
Di., 21.12.2021
Cultura, Rietberg

herrH
Neue Deutsche Kindermusik
So., 09.01.2022
Cultura, Rietberg

Veranstaltungen in Warendorf

Musical Highlights Vol. 14
Das Beste aus Musical und Film
Di., 01.02.2022
Theater am Wall, Warendorf

Telefonische Beratung unter: 02522/73-333

Karten online:
www.die-glocke.de/ticketshop

Die Glocke
Ticketshop

drinnen & draußen

Freizeitgestaltung in der Region

Endlich wieder Konzert-Erlebnisse

► **Warendorf**
Theater am Wall

Das Theater am Wall hat Anfang Oktober nach langer „Kunstpause“ den Spielbetrieb wieder aufgenommen. Das Programm besteht im Wesentlichen aus Veranstaltungen, die aufgrund von Corona nicht stattfinden konnten.

Treibend, pulsierend, vital. Raffinierte Rhythmen, freie Improvisation und Stücke, deren Melodien das Zeug zum Ohrwurm haben – das Pulsar-Trio kommt zum Beispiel im November nach Warendorf – mit scheinbar so gegensätzlichen Instrumenten wie Sitar,

Piano und Drums lassen die Musiker nicht nur einen neuartigen Klangraum entstehen, sondern auch eine groovige Fusion aus freiem Jazzdenken und originären Worldbeats.

Mit ihrem dritten Album „Zoo of Songs“ erschließen sich die drei Musiker noch einmal ganz neue musikalische Sphären – elektronisch, rhythmisch listig, energiegeladend und in satten Klangfarben.

Kompakt

Termin: Donnerstag, 18. November, 20 Uhr
Karten: Unter anderem beim „Glocke“-Kartenservice, ☎ 02522/73-333
Web: www.theateramwall.de



Das Pulsar-Trio kommt mit jazzigen Klängen ins Theater am Wall nach Warendorf. Foto: Der Bummle Lux

Soli auf dem irischen Dudelsack

► **Rietberg**
Irish Folk mit „Cara“

Cara ist eine multinationale, mit zwei Irish Music Awards ausgezeichnete Celtic-Folk-Band, die in der Rietberger Cultura zu Gast ist. Die fünf Musiker stammen aus Irland, Schottland sowie Deutschland und haben sich in den 15 Jahren ihres Bestehens einen ausgezeichneten Ruf erworben, teilen die Veranstalter mit. Ihre innovativen Arrangements, die Eigenkompositionen und vor allem die virtuose Darbietung machten Cara aus. Die Band steht für die Ver-

bindung vom Gesang gleich zweier Sängerinnen mit rasanten irischen Instrumentalstücken. Virtuose Soli auf dem irischen Dudelsack, schnelle Geigenpassagen, ergreifende Balladen, meisterhaftes Spiel auf Gitarre und Bodhrán – das ist Cara. Abgerundet durch die humorvolle Präsentation, verspricht ein Abend mit Cara einen hohen musikalischen Genuss.

Kompakt

Termin: Freitag, 19. November, 20 Uhr
Karten: 25,20 Euro im Vorverkauf, unter anderem erhältlich beim „Glocke“-Kartenservice, ☎ 02522/73-333



Cara heißt die international besetzte Band, die am 19. November nach Rietberg kommt.

Lippstädter Herbstwoche startet durch

► **Lippstadt**
Herbstwoche

Wenn es Oktober wird, die Tage kürzer werden und die Temperaturen in den Abendstunden deutlich zurückgehen, dann ist auch Herbstwoche in Lippstadt. Neun Tage lang Kirmesrummel in der Innenstadt. Doch die Corona-Welle hat in den vergangenen ein-

halb Jahren auch diese Traditionsveranstaltung ausgebremst. „Endlich wieder“ lautet das diesjährige Motto, das vielen Herbstwochen-Gästen aus der Seele sprechen wird.

Selbstverständlich wird es noch keine Herbstwoche im „alten“ Stil geben. Die Besucher erleben aber wieder ein nahezu unbeschwertes Kirmesgefühl, teilt die Stadt Lippstadt mit. Popcorn- und

Mandelduft erfüllen die Luft, Bratwurst, Champignons, Hot Dogs, Reibeplätzchen und andere Kirmesköstlichkeiten locken, während sich Liebesäpfel, Zuckerwatte und Lebkuchenherzen als wunderbare Mitbringsel eignen.

Los geht es am Samstag, 16. Oktober, um 14 Uhr. Außer Klassikern wie dem Autoscooter, dem Riesenrad, dem Star Club sowie allerlei be-

liebten Fahrgeschäften für die jüngsten Kirmesbesucher und Losbuden dürfen sich Adrenalin-Junkies auf hochmoderne und spektakuläre Hightech-Karussells freuen.

Kompakt

Termin: Samstag, 16. Oktober, bis Sonntag, 24. Oktober
Tipp: Sonntag, 17. Oktober, verkaufsoffen; Dienstag, 19. Oktober, Feuerwerk

Sängerin Beatrice Egli ist zu Gast

► **Rheda-Wiedenbrück**
Beatrice Egli

Das erste große Konzert in der neuen Stadthalle Rheda-Wiedenbrück: Schlagerstar Beatrice Egli macht den Auftakt. Gemeinsam mit ihrer Band wird die Sängerin das erste große Konzert in der neuen Stadthalle der Doppelstadt geben. „Ich danke euch von ganzem Herzen für euren Zuspruch, euren Support und eure Liebe zu meiner Musik.“ Mit diesen Worten bedankt sich Schlagerstar Beatrice Egli bei ihren Fans.

Mit ihrem neuen Album „Alles, was du brauchst“ ist die Sängerin aktuell auf Platz 1 der deutschen Album-Charts –

zum ersten Mal in ihrer Karriere. Wenn Egli strahlend über die Bühne wirbelt und ihre Lieder singt, zieht sie das Publikum von der ersten Minute an in ihren Bann, versprechen die Veranstalter. Mit ihrer Musik erreicht sie die Menschen und begeistert seit Jahren Jung und Alt. Ihren großen Durchbruch erlangte Beatrice Egli 2013 durch ihren Sieg in der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“. Seitdem hat sie acht Studioalben veröffentlicht.

Kompakt

Termin: Freitag, 22. Oktober, 20 Uhr
Karten: ab 44,85 Euro, erhältlich unter anderem beim „Glocke“-Kartenservice, ☎ 02522/73-333.



Rheda-Wiedenbrück: Schlagersängerin Beatrice Egli kommt in die neue Stadthalle. Foto: Christoph Köstlin

IM ENGEL 325 JAHRE
„Im Engel“ Hotel-Restaurant Weinboutique Leve GmbH
Brünebreite 33-37
48231 Warendorf
Tel. 02581/93020

Kulinarische Schlendertouren durch die Warendorfer Altstadt
inkl. 4-Gang-Imbiss, Weine, Stadtführung und musikalische Unterhaltung, Sa., 23.10. und Mi., 29.12.2021, Beginn 19 Uhr, Preis pro Person: 59,00 €

Dinnerkonzert „The Voices“ – Viva Musica
Jacqueline Simon und Christoph Alexander präsentieren Welthits der letzten Jahrzehnte inkl. 3-Gang-Menü und Getränke, Sa. 30.10.2021, Einlass 18.30 Uhr/Beginn 19.00 Uhr, Preis pro Person: 69,00 €

Bernd Stelter gastiert wieder einmal im Engel am 05. 11. 2021
mit seinem Programm: „Es muß nicht immer Glühwein sein“ – Freuen Sie sich auf viel Genuss: herbstliches 3-Gang-Menü, 6 ausgesuchte Aperitif-/Weiß-/Rotweine mit Wine-Small-Talk von Bernd Stelter und Gerd Leve, Einlass 18.30 Uhr, Preis pro Person: 95,00 €

DRENSTEINFURT! Eine Perle des Münsterlandes.

Wollen Sie das Münsterland und seine Parklandschaft kennenlernen? Dann besuchen Sie Drensteinfurt! Entdecken Sie zwischen Münster, Hamm und Ahlen die besonderen Schönheiten der Ortsteile Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde.

Folgen Sie den Spuren der Geschichte. Erleben Sie Natur und Kultur mit ihrer Vielfalt von Bauernhöfen, Mühlen und Wasserschlössern auf erläuterten Rad- und Wanderwegen. Kommen Sie und verweilen Sie, am aktiv zu sein, zu genießen und zu entspannen.

www.drensteinfurt.de
Stadt Drensteinfurt

Neuer Fahrplan MÜNSTERLAND

Mehr Fahrten

- S20 Warendorf – Everswinkel – Münster
- S30 Beckum – Sendenhorst – Münster
- S35/R51 Warendorf – Hoetmar – Ahlen

Jetzt testen
25% Rabatt auf 9 Uhr TagesTickets in den Herbstferien.

- bubim-App aufs Handy laden
- im Ticketshop anmelden
- Fahrt auswählen
- 9 Uhr TagesTicket 1 Person oder 5 Personen wählen
- Gutschein-Code eingeben: tati25
- auch im Bus erhältlich

BuBiM-App mit Ticketshop
www.bubim.de
Bus & Bahn Münsterland

Wellen wie am Meer

Dein Freizeitspaß für die ganze Familie.
www.welle-guetersloh.de

Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh

Ahlener Advent 2021
Freitag, 03. bis Dienstag, 14. Dezember 2021



drinnen & draußen

Freizeitgestaltung in der Region



Vorbereitungen für Weihnachtsmärkte haben begonnen

► Ahlen/Bielefeld/Münster
Advents- und Weihnachtsmärkte

Im vergangenen Jahr mussten die Besucher auf Weihnachtsmärkte verzichten – keine gebrannten Mandeln, kein Glühwein, kein Kunstgewerbe. Dieses Jahr soll alles anders werden. In vielen Städten und Gemeinden stehen die Organisatoren bereits in den Startlöchern. Hier eine Auswahl.

Sechs individuelle Weihnachtsmärkte, rund 300 Stände insgesamt: Lässt es die pandemische Lage zu, finden die **Münsteraner Weihnachtsmärkte** zwischen Aegidii- und Spiekerhof, Überwasserkerkplatz, Lamberti und einer weiteren Marktfläche am Harsewinkelplatz vom 22. November bis zum 23. Dezember statt. Betriebszeiten sollen freitags und samstags von 11

bis 21 Uhr, sonntags bis donnerstags von 11 bis 20 Uhr möglich sein. Umfassenden Hygiene- und Sicherheitskonzepte werden individuell für jeden einzelnen Weihnachtsmarkt erarbeitet, teilt die Stadt Münster mit.

Auch der **Bielefelder Weihnachtsmarkt** soll die Innenstadt in den Wochen vor dem Fest in einen magischen Ort verwandeln. Rund 120 liebevoll dekorierte Häuschen mit Kunsthandwerk und weihnachtlichen Leckereien locken vom 22. November bis 30. Dezember tausende Besucher in die ostwestfälische Großstadt.

Der „**Ahlener Advent**“ ist für die Zeit vom 3. bis 14. Dezember geplant. Nacht der Pause im vergangenen Jahr freuen sich die Organisatoren der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen, dass der Markt wieder stattfinden soll.



Bielefeld freut sich bereits auf den Weihnachtsmarkt, der im vergangenen Jahr wegen Corona pausieren musste. Foto: Bielefeld Marketing

Arbeiten von Nicole Eisenmans

► Bielefeld
Kunsthalle

Nicole Eisenmans Werk bezieht sich durch seine Faszination für die „*Conditio humana*“, Fragen nach zwischenmenschlicher Interaktion und die präzise Beobachtung zivilisatorischer Entfremdungsprozesse. Die Ausstellung „*Köpfe, Küsse, Kämpfe*“ führt Werke aus allen Schaffensperioden Eisenmans zusammen und fokussiert Gesellschaftsbilder, in denen angesichts der großen Umwälzungen wie Globalisierung und Digitalisierung Entfremdungsprozesse, Verinselung, aber auch neue gemeinschaftliche Lebensentwürfe im Zentrum stehen.

Kompakt

Zeiten: bis 9. Januar, dienstags bis freitags sowie samstags und sonntags 11 bis 18 Uhr, mittwochs bis 21 Uhr geöffnet

Adresse: Artur-Ladebeck-Straße 5, Bielefeld
Eintritt: Erwachsene 8 Euro.

Dr. Oetker

Nicht alle Wunder sind
BLAU

Besuchen Sie uns in der Dr. Oetker Welt!



Anmeldung unter:
Dr. Oetker Welt • Lutterstraße 14
33617 Bielefeld
Tel.: 00800 / 71 72 73 74 (gebührenfrei)
E-Mail: service@oetker.de
www.droetkerwelt.de



Soest plant mit Allerheiligenkirmes

► Soest
Allerheiligenkirmes

Die aktuelle Corona-Schutzverordnung des Landes NRW lässt die Durchführung der Allerheiligenkirmes zu. Deshalb setzt die Stadt Soest die Planungen derzeit fort. Ob die Kirmes tatsächlich durchgeführt werden wird, lässt sich

mit Sicherheit erst am Tag vor der Eröffnung sagen, wenn feststeht, ob die dann geltende Corona-Rechtslage Großveranstaltungen erlaubt. So hoffen die Organisatoren, dass die 683. Auflage der Traditionsveranstaltung stattfinden kann.

Eines steht für die Kirmesmacher bereits fest: Auf einem eingezäunten Gelände soll die Veranstaltung nicht über die

Bühne gehen. Mehr als 100 Zugänge soll es zu den Karussells und Buden geben, stichpunktartig würden die 3G-Regeln kontrolliert.

Kompakt

Zeiten: 3. bis 7. November: Mittwoch 12 bis 24 Uhr, Donnerstag 10 bis 24 Uhr, Freitag 12 bis 2 Uhr, Samstag 10 bis 2 Uhr, Sonntag 11 bis 22 Uhr

Großer Bahnhof für Lego-Fans: Die Ausstellung im Hammer Maximilianpark hat noch bis 1. November geöffnet.
Foto: Thorsten Hübner



Lego-Ausstellung: Kleine Steine – großes Erlebnis

► Hamm
Lego-Ausstellung

„Bunte Steine – tolle Welten“ – wie der Titel bereits erahnen lässt, bietet die große Lego-Fan-Ausstellung in der Elektrozentrale des Hammer Maximilianparks weit mehr als bunte Steine. Die Entdeckungsreise führt die Besucher auf eine Reise um die Welt. Pulsierende Megastädte, mystische Bauen und faszinierende

Unterwasserwelten zeigen, was mit den bunten, kleinen Klötzchen möglich ist. Tausende Lego-Figuren heißen die Besucher auch ohne Test willkommen.

Ab sofort nehmen die Mitglieder der Lego-Modellbauvereine Rheinland Groß und Klein mit auf eine faszinierende Reise durch Modellwelten. Zahlreiche Schaulandschaften mit prächtigen Bauten und beeindruckenden Eigenkreationen mit viel Liebe zum Detail

werden präsentiert. Die Besucher tauchen in die Welt der alten Ägypter, mutiger Ritter und furchtloser Piraten ein und gehen auf eine Weltreise zu gigantischen Bauwerken, unter anderem das Kolosseum in Rom.

Kompakt

Zeiten: bis 1. November, täglich 10 bis 18 Uhr
Eintritt: Parkeintritt zuzüglich 2,50 Euro pro Person

Das Landgasthaus im Grünen Hohen Hagen

WILDBRET-BUFFET 2022

Sa., 5. Februar 2022 um 19 Uhr (mit Jagdhornbläsern)
So., 6. Februar 2022 um 12 Uhr (mit Jagdhornbläsern)
4-Gänge-Menü 39,50 € p. P. (Reservierung erforderlich)

Pott's Landbier
Das Original

Zum Hohen Hagen 4 • Ennigerloh • Tel. 0 25 22 23 53 • www.hohenhagen.de

drinnen & draußen

Freizeitgestaltung in der Region



Alltagshelfer unterstützen Menschen mit Behinderung. Sonderpädagogin Nils Beinke-Schult drückt sie am 3D-Drucker. Die Gegenstände sind Teil der Wanderausstellung „Do it yourself! Die neue Lust aufs Selbermachen“ des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL).

Foto: LWL/Kainulainen



Lust des Selbermachens

► Bielefeld/Lippstadt

Wanderausstellung

Sauerkraut und Bohnen für den Winter einkochen, Kleidung nähen und flicken oder Spielzeug für die Kinder bauen: Anfang des 20. Jahrhunderts gehörte das Selbermachen fest zum Alltag vieler Menschen. Heute kann man fast alles verhältnismäßig schnell und günstig kaufen. Trotzdem entscheiden sich Menschen nach wie vor für das Selbermachen.

Doch warum machen sie heute Dinge selber, obwohl sie es nicht müssten? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Wanderausstellung „Do it yourself! Die neue Lust aufs Selbermachen“ des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL).

Menschen stricken in der Bahn, ziehen in Gemeinschaftsgärten Gemüse oder reparieren in sogenannten Repair-Cafés Fahrräder und Radios. Die Ausstellung zeigt, wie sich Motivationen zum Selbermachen seit den 1950er-Jahren verändert haben. Sie zeigt Grenzen und Übergänge zwischen historischen und aktuellen Formen des Selbermachens und wirft dabei auch einen kritischen Blick auf den DIY-Boom („Do It Yourself“).

Die Ausstellung betrachtet die Praktiken des Selbermachens in den Spannungsfeldern „Mangel & Überfluss“, „Hobby & Arbeit“ und „Alltag & Gegenkulturen“. Dabei liegt der Fokus auf den Akteuren und auf zeittypischen Formen des Selbermachens: Wer machte zu einem bestimmten Zeitpunkt was selbst – und wa-

rum? „Bis heute spielen unterschiedliche Faktoren wie Zeit, Geld und gesellschaftliche Erwartungen eine zentrale Rolle bei der Entscheidung für oder gegen das Selbermachen“, sagt Sarah Lieneke, die Kuratorin der Ausstellung.

Viele der 83 Ausstellungsstücke haben Menschen aus Westfalen für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Vom selbstgemachten Teddy bis zu Alltagshilfen aus dem 3D-Drucker für Menschen mit Behinderung zeigen die Exponate die Vielfalt an Materialien, Praktiken und Motivationen für das Selbermachen.

Kompakt

Termine: bis 24. Oktober, Naturkunde-Museum Bielefeld; 22. Mai bis 17. Juli 2022: Stadtmuseum Lippstadt



Gigantische Dinosaurier sind ab November im LWL-Museum für Naturkunde in Münster zu sehen.

Foto: LWL/Steinweg

Die fünf größten Raubsaurier

► Münster

Dinosaurier-Ausstellung

Ab Freitag, 5. November, dreht sich im LWL-Museum für Naturkunde in Münster alles um gigantische Urzeitwesen. Das Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) zeigt die fünf größten Raubsaurier aus Europa in einer kleinen Schau vereint. Diese wurde vom Dinosaurier-Park Münchehagen (Niedersachsen) konzipiert so-

wie gestaltet und in Kooperation mit dem LWL-Museum für Naturkunde realisiert.

Auf mehr als 100 Quadratmetern bezeugen Abgüsse und seltene originale Fundstücke von Dinosaurier-Knochen und mächtige Schädelrekonstruktionen der ausgestorbenen Tiere die Existenz der riesigen Raubtiere aus der Jura- und Kreidezeit. Westfalen kann gleich mit zwei Vertretern aufwarten: „Wiihenvator“, der bislang nur aus Ostwestfalen bekannt ist, und „Torvo-

saurus“. Zu diesen beiden Raubsauriern wird nun exklusiv in Münster Originalmaterial gezeigt. Zusammengetragen wurden die Objekte von Saurierfunden aus Ländern wie Portugal, England und Deutschland.

Kompakt

Zeiten: 5. November bis 16. Januar dienstags bis sonntags (und feiertags) von 9 bis 18 Uhr.

Adresse: LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Straße 285, Münster

Krippenausstellung „Heilige Nacht 2.0“

► Telgte

Krippenausstellung

„Heilige Nacht 2.0“ heißt die 81. Krippenausstellung im Museum Religio in Telgte. Mehr als 140 Krippen präsentieren das Museum, von der Schnitzarbeit bis zur Lichtinstallation. Die Künstler kommen aus ganz Deutschland. Sie haben sich mit dem Thema „Geheimnis der Heiligen Nacht 2.0“ auseinandergesetzt und zur Aufgabe gemacht, die Weihnachtsbotschaft für heute neu zu interpretieren.

Kompakt

Termin: 6. November bis 23. Januar
Adresse: Herrenstraße 1-2, Telgte

Zum Wasserturm

Hotel-Restaurant



Familie Kostic
Enningerloher Str. 43, 59302 Oelde
Tel. 02522 92026
www.hotel-zum-wasserturm.de

Öffnungszeiten:
von 11.30–14.30 Uhr und 17.00–23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Kulinarische Empfehlungen!

Kürbiscremesuppe mit Ingwer-Note
Fettuccine in Olivenöl mit **Black Tiger Garnelen**, Knoblauch und Grana Padano

Einfach mal probieren ...

Planen Sie mit uns Ihre Weihnachtsfeier und reservieren Sie Ihren Tisch für die Feiertage.

Potts Münsterländer Originale...



+49 (0)5241 / 40 34 8-0



Unser neuer Reisekatalog Winter 2021/22 mit den schönsten Festtagsreisen und tollen Frühjahrsangeboten ist da!

6 Tage Weihnachtszauber im Ostseebad Grömitz

5x Ü/HP im Golf- und Sporthotel CARAT in Grömitz, Galadinner mit Kerzenschein an Heiligabend, Ausflüge: Hansestädte Lübeck und Wismar, Hallenbad

22.–27.12.21

11 Tage Ruhpolding

10x Ü/HP in Ruhpolding, festliches Weihnachtsmenü und Silvestergala mit Live-Musik, Ausflüge: Berchtesgadener Land, Reit im Winkel, Pongau mit St. Johann und Zell am See, Stadtführung Salzburg

23.12.21–02.01.22

6 Tage Stilvolle Weihnachten im Allgäu

5x Ü/HP in Buchenberg, festliches Menü an Heiligabend, Ausflüge: Bodensee, Oberstdorf und Kleinwalsertal, Stadtführung Kempten

22.–27.12.21

7 Tage Bad Reichenhall

6x Ü/HP, Silvesterfeier mit Galadinner und Musik, Ausflüge: Berchtesgadener Land, Stadtführung Salzburg und Bad Reichenhall

28.12.21–03.01.22

12 Tage Weihnachten & Silvester im 4-Länder-Eck

11x Ü/HP in Feldkirch, traditionelles Weihnachtsessen an Heiligabend, 1x festliches Weihnachtsbuffet mit Musik, große Silvestergala, Ausflüge: Bregenzer Wald und Feldkirch, Lech, Züs und Flexenpass, Chur und Bahnfahrt nach Arosa, Werdenberg, Appenzell und St. Gallen, Bodensee

22.12.21–02.01.22

5 Tage Silvesterparty in Husum

4x Ü/HP, Silvesterparty mit festlichem Menü und Musik, Nachtwächterrundgang, Eierroggenmar mit Berliner, Besuch Seehundstation Friedrichskoog und Multimar

29.12.21–02.01.22

Buchung – Beratung – Katalog:
Gehle Reisen GmbH | Nikolaus-Otto-Str. 3 | 33335 GT-Avenwedde
Tel.: 0 52 41 / 40 34 80 | www.gehle-reisen.de

wir schaffen Platz

für Ihre Werbung

Die Glocke

%outlet

BESSMANN
seit 1898

Sonderposten Sportartikel

z.B.: Outdoor, Fitness, Wandern, Reitsport ...

vielen zum 1/2 Preis

Bleib fit mit uns !



SPORT BOX

Rudern Sie mal raus !

Auf Bessmann's Outlet-Insel in Marienfeld.

Außerdem leben auf Bessmann's Outlet-Insel: Eisdiele, Bistrotologen, Feldgenießer, Deko-Wunder, Fahrrad-Freaks, Imbissige, Modebewusste, Sportsfreunde & Stoffliche.

Bekleidungsfabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co.KG
33428 Marienfeld Südteil 47, an der B 513 zwischen Gütersloh / Harsewinkel ☎ 05247-80051
59510 Lippetal-Lippborg Dalmer Weg 3, an der B 475 ☎ 02527-641

Einkaufzeiten:
Mo - Fr 10 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 16.00 Uhr

drinnen & draußen

Freizeitgestaltung in der Region



kulturig PROGRAMM-HIGHLIGHTS
Veranstaltungen in Rietberg JETZT KARTEN SICHERN!

Fr. 17. / 18. Dezember 2021
Frieda Braun – „Jetzt oder nie!“

Infos und Karten:
Touristinformation Rietberg
Tel.: 05244 986-100
www.kulturig.de

Weitere Veranstaltungen:
21.10.21 | die feisten – „Jetzt!“
24.10.21 | Michael Martin – „Planet Wüste“
30.10.21 | Jethro Tull's Martin Barre & Band
17.11.21 | Jens Heinrich Claassen – „Ich komm schon klar“
29.11.21 | Vicente Patz – „Weihnachtsprogramm“

Fr. 19.11.2021
CARA – Irish Music

Mi. 15.12.2021
Ringmasters

Di. 21.12.2021
Pe Werner – „Ne Prise Zimt“

eventim Adticket



Der Flora-Westfalica-Park in Rheda-Wiedenbrück ist das ganze Jahr über einen Besuch wert.

Parks haben auch im Winter geöffnet

► Oelde/Rietberg/Rheda-W. Gartenschau Parks

Auch in der kalten Jahreszeit lohnt es sich, den Flora-Westfalica-Park in Rheda-Wiedenbrück, den Gartenschau Park in Rietberg oder den Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde für einen Spaziergang anzusteuern. Da im Herbst nicht mehr alles blüht, locken die Parks mit vergünstigten Eintritten, wenn

dieser nicht ohnehin kostenlos ist. Ein weiterer Grund für einen Besuch sind die vielen Spielplätze, auf denen sich kleine Besucher sehr gut austoben können.

Zu den Attraktionen des Vier-Jahreszeiten-Parks Oelde gehört das Kindermuseum Klipp Klapp, das in der Schulzeit vom 15. Oktober bis 19. Dezember samstags von 14 bis 17 Uhr sowie sonn- und feiertags von 11 bis 17 Uhr ge-

öffnet hat, in den Herbstferien bis 24. Oktober zusätzlich dienstags bis freitags von 14 bis 17 Uhr.

Rund um die Uhr geöffnet hat der Flora-Westfalica-Park Rheda-Wiedenbrück. Über das grüne Band werden die Stadtteile Rheda und Wiedenbrück miteinander verbunden. Im Bereich Mittelhegge locken Seilzirkus und Schaukelparade, auf der Streichelwiese in der „Spielerei“ freuen sich

Ziegen auf den Besuch.

Die Stadtteile Rietberg und Neuenkirchen verbindet der Gartenschau Park Rietberg. Das 30 Hektar große Nachfolgelände der NRW-Landesgartenschau 2008 bietet zahlreiche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Der gesamte Park ist barrierefrei. Es gibt Gastronomieangebote und das ganze Jahr über zahlreiche Veranstaltungen für Jung und Alt.

STADTHALLE | RHEDA-WIEDENBRÜCK
KULTUR live

BEATRICE EGLI
22 OKT 2021

MILOW
19 NOV 2021

mehr HIGHLIGHTS ...

16.11.2021 SCHMIDT-SHOW ON TOUR
13.01.2022 JOHANN KÖNIG
05.02.2022 ROCK THE CIRCUS
31.03.2022 JIMMY KELLY
08.04.2022 STARGEIGER
NIGEL KENNEDY

Jetzt buchen:
05242 93010
www.flora-westfalica.de

Flora Westfalica Rheda-Wiedenbrück

Das Puddingwunder sprudelt wieder

► Bielefeld Dr.-Oetker-Welt

Das lange Warten hat ein Ende: Die Markenausstellung rund um das Bielefelder Familienunternehmen Dr. Oetker ist unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Interessierte erkunden die Dr.-Oetker-Welt dabei auf eigene Faust.

Vielzijdige Einblicke in die Geschichte des Unternehmens und der Familie Oetker, Filme über die moderne Produktion von Pudding und Einkochartikeln, Desserts und Pizza im Großleinwandformat sowie ein Überblick über die Produktvielfalt laden zum Staunen ein. Kleine Gäste können an einer Rallye teilnehmen und mit ihren Eltern spannenden Fragen auf den Grund gehen. Als köstlicher Höhepunkt des Rundgangs bereitet das Puddingwunder warmen und leckeren Vanillepudding für die Gäste zu. Das Bistro bleibt weiterhin geschlossen.

Damit Gäste den freien Rundgang durch das ehemalige Produktionsgebäude unbe-

sorgt genießen können, wurden zahlreiche Vorsorgemaßnahmen für den Infektionsschutz getroffen. Der Hygieneplan wurde nach behördlichen Vorgaben entwickelt und umgesetzt. So erfolgt der Einlass nur nach Vorlage eines Nachweises über eine Genesung oder eine vollständige Impfung oder einen negativen Schnelltest (maximal 48 Stunden alt; Selbsttests werden nicht akzeptiert).

Kinder bis zum Schuleintritt benötigen keinen negativen Testnachweis. Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die nachweisbar unter 16 Jahren sind, benötigen während der Ferienzeit einen Testnachweis. Außerhalb der Ferien reicht ein Schülerausweis aus. Während des gesamten Aufenthalts besteht Maskenpflicht. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

Kompakt

Zeiten: Rundgänge können montags bis freitags von 13.30 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 18 Uhr unterommen werden. Der letzte Einlass erfolgt zwei Stunden vorher.

Voranmeldung: unter <https://www.oetker.de/veranstaltungen-fuehrungen> erforderlich



Herzstück der Ausstellung in der Dr.-Oetker-Welt ist der Puddingbrunnen. Foto: Dr. Oetker

Die Stadwerke Hamm präsentieren: www.maxipark.de

Herbstleuchten 8.10.-1.11. Maximilianpark

Einlass NUR mit ONLINETICKET
Tickets unter: www.maxipark.de
Maxipark Jahreskarten benötigen KEIN Onlineticket

KEIN 3G Nachweis erforderlich

Eintritt
Erwachsene 7,82 €, Kinder 3,67 € (inkl. Gebühren)
Maxipark Jahreskarten benötigen kein Onlineticket.
Park-Kooperationen und RUHR.TOPCARD gelten nicht.

Maxipark

Abentuerergeschenk gesucht?
Heben Sie ab mit einer Boeing 737-800

Geschenkgutscheine im Onlineshop ab 60 €:
www.flugsimulator-ms.de

- Simulatorflüge
- Firmenveranstaltungen
- Gruppenevents
- Weihnachtsfeiern

Flugsimulator-MS

Flugplatz Münster-Telgte, Berdel 53, 48291 Telgte |
Tel: 02504 / 987 9999 | Mail: info@flugsimulator-ms.de

Kirmes in Warendorf
Mittwoch Altstadttrödel, Kram- & Landwirtschaftsmarkt
16.-20. Okt.
Mo., 18.10.2021 Familientag auf der Kirmes
Di., 19.10.2021 Höhenfeuerwerk

WERT-COUPON
gültig Samstag, 16.10.2021 von 15 Uhr
1,- € zahlen
12,- € fahren

Romantik in Preußen
zwischen Königsberg, Marienburg, Berlin und Köln
28.10.2021 bis 20.02.2022
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Westpreussisches Landesmuseum
Klosterstraße 21 • 48231 Warendorf
westpreussisches-landesmuseum.de

Das Westpreussische Landesmuseum wird gefördert durch:
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
LWL
Kultur- und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
WARENDORF

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
Eine Ausstellung der Kulturstiftung mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien